



OFFICEJET PRO 8500A

Benutzerhandbuch





HP Officejet Pro 8500A (A910) e-All-in-One Series

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2010 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweise von Hewlett-Packard Company

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungen abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Marken

Windows, Windows XP und Windows Vista sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Marke sind eingetragene Marken in den USA.

Sicherheitsinformationen



Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der dem Drucker beiliegenden Dokumentation.
2. Alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen sind zu befolgen.
3. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
4. Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser betrieben bzw. von einer durchnässten Person aufgestellt oder bedient werden.
5. Sorgen Sie für sicheren Stand des Produkts auf einer stabilen Auflagefläche.
6. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.

7. Wenn das Produkt nicht einwandfrei finden, lesen Sie weitere Informationen im Abschnitt Beheben von Problemen.

8. Im Inneren des Geräts befinden sich keine vom Endnutzer instandsetzbaren Teile. Beauftragen Sie mit Wartung und Instandsetzung qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Druckersoftware kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder schlechter Sicht verwendet werden. Dazu werden die Optionen und Funktionen der Eingabehilfe des Betriebssystems genutzt. Sie unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit eingeschränkter Beweglichkeit lassen sich die Druckersoftwarefunktionen über Tastaturbefehle ausführen. Die Software unterstützt auch Windows-Eingabehilfenoptionen wie StickyKeys, ToggleKeys, FilterKeys und MouseKeys. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für dieses Produkt und den Anstrengungen von HP, Eingabehilfen für Produkte zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Website von HP unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple-Website unter www.apple.com/accessibility.

Inhalt

1 Erste Schritte

Eingabehilfen	10
Hinweise zum Umweltschutz	11
Bauteile des Druckers	11
Vorderansicht	12
Bereich für Verbrauchsmaterialien	13
Rückansicht	13
Verwenden des Druckerbedienfelds	14
Tasten und LEDs auf einen Blick	14
HP Officejet Pro 8500A (A910a-f)	14
HP OfficeJet Pro 8500A (A910g-z)	15
Symbole der Bedienfeldanzeige	16
Ändern der Druckereinstellungen	18
Auswählen des Modus	18
Ändern der Druckereinstellungen	19
Position der Modellnummer des Druckers	19
Auswählen von Druckmedien	19
Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren	20
Empfohlenes Papier für den Fotodruck	21
Tips zur Auswahl und Verwendung von Medien	22
Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas	22
Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)	23
Einlegen von Medien	24
Einlegen von Medien im Standardformat	25
Einlegen von Umschlägen	26
Einlegen von Karten und Fotopapier	27
Einlegen von Transparentfolien	27
Einlegen von Druckmedien im Sonderformat	28
Einsetzen eines Speichergeräts	29
Installieren des Zubehörs	30
Installieren des Duplexers	30
Installieren von Fach 2	30
Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber	31
So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern	31
So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern	31
Warten des Druckers	32
Reinigen der Scannervorlage	32
Reinigen des äußeren Gehäuses	33
Automatischen Vorlageneinzug reinigen	33
Ausschalten des Druckers	34

2 Drucken

Drucken von Dokumenten	35
Drucken von Dokumenten (Windows)	36
Drucken von Dokumenten (Mac OS X)	36

Drucken von Broschüren	36
Drucken von Broschüren (Windows)	37
Drucken von Broschüren (Mac OS X)	37
Drucken auf Briefumschlägen	37
Drucken auf Briefumschlägen (Windows)	38
Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)	38
Drucken von Fotos	38
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)	39
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)	39
Drucken von Fotos von einem Speichergerät	40
DPOF-Fotos drucken	41
Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat	41
Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)	42
Drucken von randlosen Dokumenten	42
Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)	43
Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)	43
3 Scannen	
Scannen eines Originals	46
Scannen an einen Computer	47
Scannen an eine Speicherkarte	47
Scannen mithilfe von Webscan	48
Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text	48
4 HP Digital Solutions	
Was sind HP Digital Solutions?	50
HP Direkt-Digitalarchivierung	50
HP Digitales Fax	50
Anforderungen	51
Einrichten der HP Digital Solutions	52
Einrichten von HP Direkte Digitalarchivierung	52
In Netzwerkordner scannen einrichten	53
An E-Mail scannen einrichten	54
Einrichten von HP Digitales Fax	56
Verwenden der HP Digital Solutions	57
Verwenden von HP In Netzwerkordner scannen	57
Verwenden von An E-Mail scannen	58
Verwenden von HP Digitales Fax	58
5 Kopieren	
Kopieren von Dokumenten	59
Ändern der Kopiereinstellungen	59

6 Fax

Senden einer Faxnachricht	61
Senden einer Standard-Faxnachricht	62
Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer	62
Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon	63
Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung	64
Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus	65
Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden	66
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger	67
Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus	67
Empfangen einer Faxnachricht	68
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht	68
Einrichten von Faxesicherung	69
Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher	70
Abfrage für den Empfang eines Fax	71
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer	71
Einstellen des Papierformats für den Faxempfang	72
Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe	72
Sperrern unerwünschter Faxnummern	73
Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste	73
Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste	74
Drucken eines Junk-Fax-Berichts	74
Faxempfang auf dem Computer (Fax an PC und Fax an Mac)	74
Anforderungen für Fax an PC und Fax an Mac	75
Aktivieren der Funktion Fax an PC oder Fax an Mac	75
Ändern der Einstellungen für Fax an PC oder Fax an Mac	76
Einrichten von Kurzwahleinträgen	77
Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen	77
Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen	78
Löschen von Kurzwahleinträgen	79
Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge	79
Ändern der Faxeinstellungen	79
Einrichten der Faxkopfzeile	79
Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)	80
Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme	80
Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung	81
Einstellen des Wähltyps	82
Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen	82
Einstellen der Faxgeschwindigkeit	83
Einstellen der Lautstärke für Faxtöne	83
Fax und digitale Telefondienste	84
Fax über Internetprotokoll	84
Verwenden von Berichten	85
Drucken von Faxbestätigungsberichten	86
Drucken von Faxfehlerberichten	86
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls	87
Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll	87
Drucken der Details der letzten Faxtransaktion	87
Drucken eines Anrufer-ID-Berichts	88
Anzeigen des Anruferverlaufs	88

7 Internet	
HP Apps	89
Marketsplash by HP	90
8 Arbeiten an den Tintenpatronen	
Informationen zu Tintenpatronen und Druckköpfen	91
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände	92
Austauschen der Tintenpatronen	92
Lagerung von Verbrauchsmaterial	94
Lagerung von Tintenpatronen	94
Lagerung von Druckköpfen	94
9 Beheben von Problemen	
HP Support	95
Elektronischer Support	96
Telefonischer Support durch HP	96
Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung	97
Dauer des telefonischen Supports	97
Telefonnummern der Kundenunterstützung	97
Nach Ablauf des Telefon-Supports	99
Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung	99
Beheben von Druckproblemen	99
Der Drucker schaltet sich unerwartet aus	100
Ausrichtung fehlgeschlagen	100
Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)	100
Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit	101
Drucker druckt leere oder halbe Seiten	101
Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft	102
Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch	102
Beheben von Problemen mit der Druckqualität	103
Behebung allgemeiner Druckqualitätsprobleme	104
Es werden unsinnige Zeichen gedruckt	104
Die Tinte ist verschmiert	105
Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus	105
Der Ausdruck ist blass oder matt	106
Farben werden schwarzweiß gedruckt	106
Die falschen Farben werden gedruckt	106
Die Farben verlaufen ineinander	106
Ausdruck weist einen horizontalen Streifen mit Verzerrungen im unteren Teil eines randlosen Ausdrucks auf	107
Farben sind nicht korrekt ausgerichtet	107
Text oder Grafiken sind streifig	108
Etwas fehlt auf der Seite oder ist fehlerhaft	108
Druckkopfwartung	108
Überprüfen des Druckkopfzustands	109
So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite	109
So richten Sie die Druckköpfe aus	111
So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub	111
So reinigen Sie die Druckköpfe	112
So reinigen Sie Druckkopfkontakte manuell	112
So ersetzen Sie die Druckköpfe	115

Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr	117
Beheben von Problemen beim Kopieren	119
Es wurde keine Kopie angefertigt	119
Die Kopien sind leer	120
Dokumente fehlen oder sind blass	120
Das Bild wird verkleinert	120
Kopierqualität ist schlecht	121
Kopierfehler treten auf	121
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen	122
Falsche Papiereinstellung	122
Beheben von Scanproblemen	122
Der Scanner funktioniert nicht	123
Der Scanvorgang dauert zu lange	123
Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text	123
Der Text kann nicht bearbeitet werden	124
Fehlermeldungen werden angezeigt	124
Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht	125
Scanfehler treten auf	126
Beheben von Faxproblemen	126
Der Faxtest schlägt fehl	127
Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites und Services	143
Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Webservices	143
Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites	144
Beheben von Problemen mit HP Digital Solutions	144
Lösen von Problemen mit HP Direkt-Digitalarchivierung	144
Häufig auftretende Probleme	144
In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden	145
Scannen an E-Mail funktioniert nicht	146
Das Dialogfeld für die Freigabe ändert sich nach der Einrichtung von HP Direkt-Digitalarchivierung (Windows)	147
Beheben von Problemen mit HP Digitales Fax	147
Beheben von Problemen mit Speichergeräten	149
Speichergerät kann vom Drucker nicht gelesen werden	149
Fotos vom Speichergerät können nicht gelesen werden	150
Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet)	150
Behebung allgemeiner Netzwerkfehler	150
Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein (Windows)	150
Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen	151
Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb	151
Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb	152
Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist	152
Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist	154
Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt	155
Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist	155
Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)	156
Schritt 6: Sicherstellen, dass der Dienst „HP Network Devices Support“ ausgeführt wird (nur Windows)	157
Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)	158

Konfigurieren Ihrer Firewall für die Zusammenarbeit mit Druckern	158
Beheben von Druckerverwaltungsproblemen	160
Der eingebettete Webserver kann nicht geöffnet werden	160
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen	161
Vorschläge für die Hardwareinstallation	161
Vorschläge für die HP Softwareinstallation	162
Beheben von Netzwerkproblemen	162
Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite	164
Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite	165
Beseitigen von Papierstaus	167
Beseitigen von Papierstaus	168
Vermeiden von Papierstaus	171

A Technische Daten

Garantie-Informationen	172
Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard	173
Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen	174
Druckerspezifikationen	175
Abmessungen und Gewicht	175
Produktfunktionen und Fassungsvermögen	175
Prozessor- und Speicherspezifikationen	176
Systemanforderungen	176
Netzwerkprotokollspezifikationen	177
Spezifikationen des integrierten Webserver	177
Spezifikationen für Druckmedien	178
Technische Daten der unterstützten Medien	178
Festlegen der Mindestbreite von Rändern	181
Richtlinien für den beidseitigen Druck	181
Druckspezifikationen	182
Kopierspezifikationen	182
Faxspezifikationen	182
Scanspezifikationen	183
HP Website-Spezifikationen	183
Umgebungsbedingungen	183
Spezifikationen zur Stromversorgung	184
Spezifikationen zur Geräuschemission	184
Technische Daten des Speichergeräts	184
Spezifikationen für die Fotospeicherkarte	184
USB-Flash-Laufwerke	185

Zulassungshinweise	186
FCC-Erklärung	187
Hinweis für Benutzer in Korea	187
VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan	187
Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel	188
Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)	188
Hinweise zu LEDs	188
Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland	188
Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen	189
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes	190
Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum	191
Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes	191
Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien	191
Zulassungshinweise für kabellose Produkte	191
Belastung durch Hochfrequenzstrahlung	192
Hinweise für Benutzer in Brasilien	192
Hinweise für Benutzer in Kanada	192
Hinweise für Benutzer in Taiwan	193
Zulassungshinweis für die Europäische Union	194
Modellspezifische Zulassungsnummer	194
Konformitätserklärung	195
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung	196
Papier	196
Kunststoffe	196
Datenblätter zur Materialsicherheit	196
Recyclingprogramm	196
Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien	196
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union	197
Leistungsaufnahme	197
Chemische Substanzen	198
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)	198
Lizenzen von Fremdherstellern	199
B HP Verbrauchsmaterial und Zubehör	
Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial	207
Verbrauchsmaterial	207
Tintenpatronen und Druckköpfe	207
HP-Medien	208

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)	209
Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro	210
Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)	213
Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL	214
Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss	215
Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss	216
Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe	217
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst	218
Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)	219
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem	220
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem	221
Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem	222
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem	222
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem	225
Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter	226
Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter	228
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	228
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter	230
Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail	232
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme	234
Testen der Faxeinrichtung	234

D Netzwerkeinrichtung

Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen	236
Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen	236
Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung	236
Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen	236
Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit	237
Anzeigen der IP-Einstellungen	237
Ändern der IP-Einstellungen	237
Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers	237
Erstellen und Verwenden von Firewall-Regeln	238
Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen	240
Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation	240
So richten Sie die kabellose Kommunikation mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein	241
Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“	241
Testen der kabellosen Verbindung	242
Ändern der Verbindungsmethode	243
Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken	243
So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu	243
Sonstige Richtlinien	243
Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk	244
Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software	244

E Druckerverwaltungstools


HP Druckersoftware (Windows)	246
HP Dienstprogramm (Mac OS X)	246
Eingebetteter Webserver	246
Informationen zu Cookies	247
Öffnen des eingebetteten Webserver	247

Index	255
--------------------	-----

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Produkts und zur Problembehandlung.

- [Eingabehilfen](#)
- [Hinweise zum Umweltschutz](#)
- [Bauteile des Druckers](#)
- [Verwenden des Druckerbedienfelds](#)
- [Position der Modellnummer des Druckers](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#)
- [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Einsetzen eines Speichergeräts](#)
- [Installieren des Zubehörs](#)
- [Warten des Druckers](#)
- [Ausschalten des Druckers](#)

 **Hinweis** Wenn Sie den Drucker mit einem Computer verwenden, auf dem das Betriebssystem Windows XP Starter Edition, Windows Vista Starter Edition oder Windows 7 Starter Edition ausgeführt wird, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebssystemkompatibilität](#).

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Druckersoftware kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Die Software unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der HP Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der HP Software über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die HP Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z. B. Einrastfunktion, Statusanzeige, Anschlagverzögerung und Tastaturmaus. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für diesen Drucker und den Anstrengungen von HP, Eingabehilfen für Produkte zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Website von HP unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Hinweise zum Umweltschutz

HP will Kunden helfen, ihre Umweltbelastung zu reduzieren. Die unten stehenden Umwelttipps wollen Sie, die Umweltwirkung Ihrer Druckvorgänge zu bewerten und zu reduzieren. Neben den speziellen Merkmalen dieses Druckers finden Sie auf der HP Eco Solutions Website weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP.

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

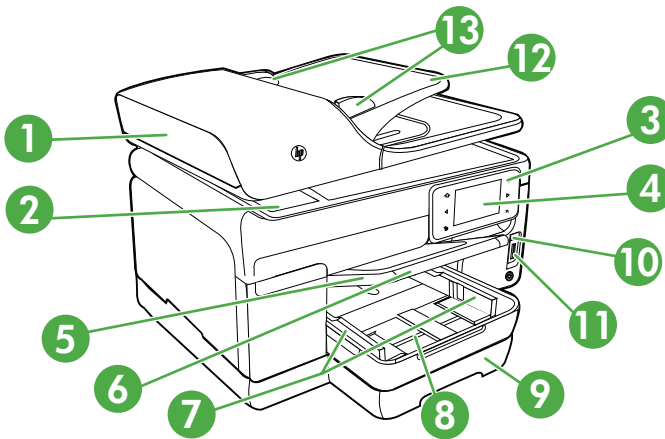
- **Duplex-Druck:** Verwenden Sie den **papiersparenden Druck**, um beidseitige Dokumente mit mehreren Seiten auf demselben Blatt zu drucken. Auf diese Weise reduzieren Sie den Papierverbrauch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).
- **Informationen zum sparsamen Energieverbrauch:** Weitere Informationen zum ENERGY STAR® Zertifizierungsstatus dieses Druckers finden Sie unter [Leistungsaufnahme](#).
- **Recyclingmaterialien:** Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:
www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Bauteile des Druckers

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

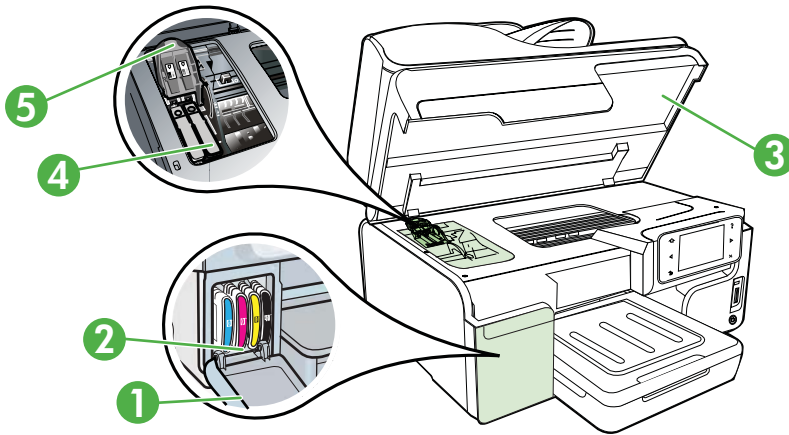
- [Vorderansicht](#)
- [Bereich für Verbrauchsmaterialien](#)
- [Rückansicht](#)

Vorderansicht



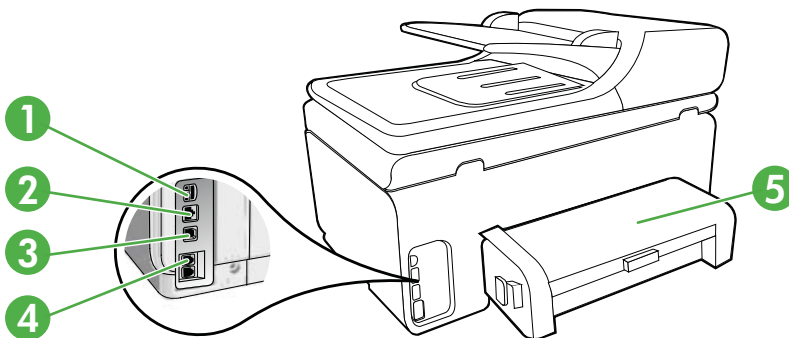
1	Automatic Document Feeder (ADF)
2	Vorlagenglas
3	Bedienfeld (je nach Druckermodell verschieden)
4	Bedienfeldanzeige (je nach Druckermodell verschieden)
5	Ausgabefach (Blatt)
6	Verlängerung des Ausgabefachs
7	Breitenführungen
8	Fach 1
9	Fach 2 (bei einigen Modellen)
10	Vorderer USB-Anschluss (PictBridge-fähig)
11	Speicherkartensteckplätze
12	Vorlageneinzug
13	Querführungen

Bereich für Verbrauchsmaterialien



1	Tintenpatronenabdeckung
2	Tintenpatronen
3	Zugangsklappe zum Druckpatronenwagen
4	Druckkopfverriegelung
5	Druckköpfe

Rückansicht



1	Netzanschluss
2	Ethernet-Netzwerkanschluss
3	Hinterer USB-Anschluss
4	Faxanschlüsse (1-LINE und 2-EXT)

Verwenden des Druckerbedienfelds

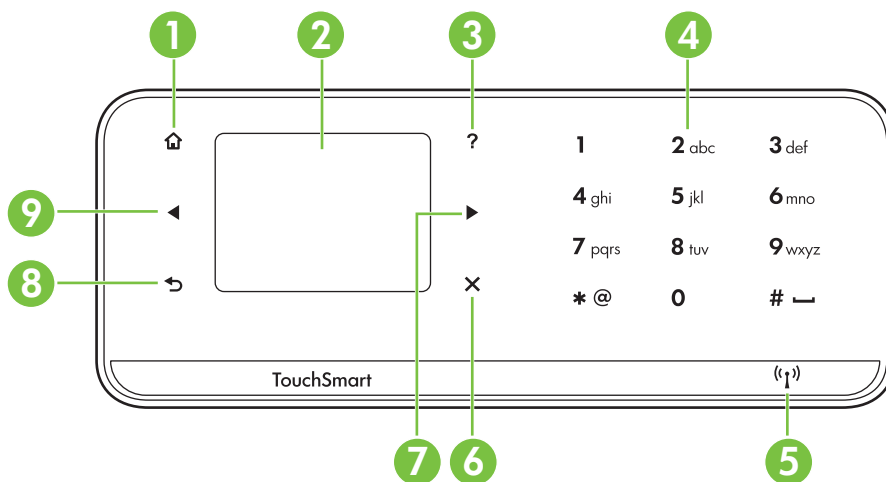
Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Tasten und LEDs auf einen Blick](#)
- [Symbole der Bedienfeldanzeige](#)
- [Ändern der Druckereinstellungen](#)

Tasten und LEDs auf einen Blick

Die folgende Abbildung und die dazugehörige Tabelle bieten eine Übersicht über die Bedienfeldfunktionen der einzelnen Druckermodelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Position der Modellnummer des Druckers](#).

HP Officejet Pro 8500A (A910a-f)

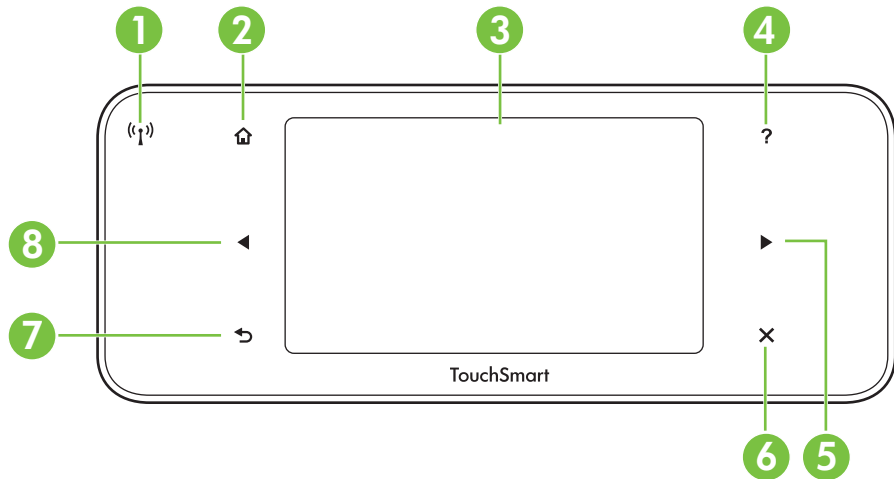


Etikett	Name und Beschreibung
1	Startanzeige (Taste): Drücken Sie diese Taste, um von einer anderen Anzeige aus zur Startanzeige zurückzukehren.
2	Bedienfeldanzeige: Tippen Sie zur Auswahl von Menüoptionen auf die Anzeige. Informationen zu den in der Anzeige verfügbaren Symbolen finden Sie unter Symbole der Bedienfeldanzeige .
3	Hilfetaste: Öffnet das Hilfemenü.
4	Tastenfeld: Das Tastenfeld dient zum Eingeben von Zahlen und Text.
5	Drahtlos-Taste: Die Taste leuchtet, wenn der 802.11-Funkmodus eingeschaltet ist. Tippen auf diese Taste ermöglicht das Anzeigen bzw. Drucken der Wireless-Zusammenfassung sowie den Zugriff auf Einrichtungsoptionen und das Netzwerkmenü.

(Fortsetzung)

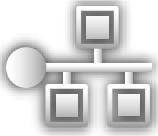





Etikett	Name und Beschreibung
6	Abbrechen: Dient dem Anhalten eines Auftrags, Schließen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
7	Rechte Pfeiltaste: Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.
8	Rücktaste: Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
9	Linke Pfeiltaste: Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.

HP OfficeJet Pro 8500A (A910g-z)




Etikett	Name und Beschreibung
1	Wireless-Symbol: Die Taste leuchtet, wenn der 802.11-Funkmodus eingeschaltet ist. Tippen auf diese Taste ermöglicht das Anzeigen bzw. Drucken der Wireless-Zusammenfassung sowie den Zugriff auf Einrichtungsoptionen und das Netzwerkmenü.
2	Home: Drücken Sie darauf, um von einer anderen Anzeige aus zur Startanzeige zurückzukehren.
3	Bedienfeldanzeige: Tippen Sie zur Auswahl von Menüoptionen auf die Anzeige. Informationen zu den in der Anzeige verfügbaren Symbolen finden Sie unter <u>Symbole der Bedienfeldanzeige</u> .
4	Hilfe (Taste): Öffnet das Menü „Hilfe“.
5	Pfeil nach rechts (Taste): Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.
6	Abbrechen: Dient dem Anhalten eines Auftrags, Schließen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
7	Zurück (Taste): Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
8	Pfeil nach links (Taste): Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.

Symbole der Bedienfeldanzeige

Symbol	Beschreibung
	<p>Zeigt an, dass eine Netzwerkverbindung (verkabelt) vorhanden ist.</p>
	<p>Zeigt an, dass eine kabellose Netzwerkverbindung vorhanden ist. Die Signalstärke wird durch die Anzahl der Wellenlinien dargestellt. Dies ist für den Infrastrukturmodus relevant. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <u>Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation</u>.</p>
	<p>Zeigt an, dass ePrint aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter <u>HP ePrint</u>.</p>
	<p>Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, um Kopien zu erstellen oder andere Optionen auszuwählen.</p>
	<p>Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Faxnachrichten erstellen oder Faxeinstellungen auswählen können.</p>
	<p>Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Scans erstellen oder Scaneinstellungen ändern können.</p>


(Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Öffnet einen Bildschirm, in dem Sie HP Apps verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter HP Apps .
	Öffnet den Fotobildschirm zum Auswählen von Optionen.
	Öffnet den Einrichtungsbildschirm, wo Sie Berichte erstellen, Fax- und andere Wartungseinstellungen ändern sowie den Hilfebildschirm aufrufen können. Bei der Auswahl eines Themas im Hilfebildschirm öffnet sich ein Hilfefenster auf dem Computerbildschirm.
	Öffnet den Netzworkebildschirm zum Auswählen von Optionen. Officejet Pro 8500A (nur A910g-z)
	Zeigt weitere Informationen zu den Funktionen des Druckers an. Officejet Pro 8500A (nur A910g-z)
	Öffnet einen Bildschirm mit Informationen zu den Tintenpatronen, einschließlich Füllständen. Dieses Symbol besitzt einen roten Rand, wenn eine Tintenpatrone einen Benutzereingriff erfordert. Officejet Pro 8500A (nur A910a-f) Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Symbol	Beschreibung
	Zeigt den Status der automatischen Empfangsfunktion an. Tippen Sie auf Automatischer Empfang , um die Funktion ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen) . Officejet Pro 8500A (nur A910a-f)

Ändern der Druckereinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie den Modus und die Einstellungen für den Drucker ändern, Berichte drucken und die Hilfetexte für den Drucker abrufen.


 **Tipp** Wenn der Drucker mit einem Computer verbunden ist, können Sie die Druckereinstellungen auch mithilfe der auf dem Computer verfügbaren HP Softwaretools ändern. Dazu zählen die HP Druckersoftware, das HP Dienstprogramm (Mac OS X) und der EWS. Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Auswählen des Modus](#)
- [Ändern der Druckereinstellungen](#)

Auswählen des Modus

Im Hauptmenü auf dem Bedienfelddisplay werden die für den Drucker verfügbaren Modi angezeigt.



 **Hinweis** Tippen Sie zum Auswählen eines Modus auf den Nach-links-Pfeil ◀ oder den Nach-rechts-Pfeil ▶, um die verfügbaren Modi anzuzeigen. Tippen Sie dann auf das Symbol für den gewünschten Modus, um diesen auszuwählen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfelddisplay, um den Auftrag abzuschließen. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfelddisplay wieder das Hauptmenü angezeigt.

So wählen Sie einen anderen Modus aus:

Tippen Sie auf , um wieder zum Hauptmenü zu gelangen. Tippen Sie auf Nach-links-Pfeil ◀ oder Nach-rechts-Pfeil ▶, um die verfügbaren Modi zu durchblättern. Tippen Sie dann auf das Symbol für den gewünschten Modus, um diesen auszuwählen.


So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus:

1. Tippen Sie nach dem Auswählen eines Modus auf die Pfeilschaltflächen, um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern. Tippen Sie dann auf die Einstellung, die Sie ändern möchten.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellungen zu ändern, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

 **Hinweis** Verwenden Sie die Taste , um wieder ins vorherige Menü zu gelangen.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden Sie die verfügbaren Optionen im Menü „Einrichtung“, um die Druckereinstellungen zu ändern oder Berichte zu drucken:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil  und dann auf **Einrichtung**.
2. Blättern Sie mit den Pfeilschaltflächen in den Menüs.
3. Tippen Sie auf die Menüpunkte, um Menüs oder Optionen auszuwählen.

 **Hinweis** Verwenden Sie die Taste , um wieder ins vorherige Menü zu gelangen.

Position der Modellnummer des Druckers

Der Drucker besitzt neben dem an der Vorderseite angebrachten Modellnamen noch eine spezifische Modellnummer. Diese Nummer hilft Ihnen bei der Anforderung von Unterstützung oder der Ermittlung der für Ihren Drucker erhältlichen Verbrauchsmaterialien und Zubehörkomponenten.

Die Modellnummer finden Sie auf dem Etikett im Inneren des Druckers neben dem Zugangsbereich zu den Tintenpatronen.

Auswählen von Druckmedien

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Typen von Bürodruckmedien ausgelegt. Probieren Sie verschiedene Druckmedien aus, bevor Sie größere Mengen kaufen. Verwenden Sie HP Medien, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Medien.



HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren](#)
- [Empfohlenes Papier für den Fotodruck](#)
- [Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien](#)

Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.


Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Broschürenpapier HP Superior Inkjetpapier	Dabei handelt es sich um Papier mit hochglänzender oder matter Beschichtung auf beiden Seiten für den beidseitigen Druck. Es ist optimal bei Reproduktionen in fotoähnlicher Qualität, Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten, anspruchsvollen Präsentationen, Broschüren, Mailings und Kalendern.
HP Inkjetpapier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist also die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.
HP Druckerpapier	HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben. Es ist säurefrei und gewährleistet dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente.
HP Office-Papier	HP Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere Dokumente des täglichen Bedarfs. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Recycling-Office-Papier	HP Recycling-Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Premium Präsentationspapier HP Professional Papier	Dabei handelt es sich um schwere, beidseitig bedruckbare matte Papiere, die sich perfekt für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter eignen. Das kräftige, schwere Papier sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern fühlt sich auch ausgezeichnet an.
HP Premium Inkjet- Transparentfolien	HP Premium Inkjet-Transparentfolien eignen sich hervorragend für besonders lebhafte und eindrucksvolle Farbpräsentationen. Diese Folie ist einfach in der Verwendung und Handhabung und trocknet schnell und ohne zu verschmieren.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.

(Fortsetzung)

HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Verwenden Sie Papier, das für den Druck für den Freizeitbedarf entwickelt wurde, um farbenfrohe, alltägliche Schnappschüsse zu geringen Kosten zu drucken. Das kostengünstige Fotopapier trocknet schnell und ist einfach zu handhaben. Auf ihm drucken alle Tintenstrahldrucker gestochen scharfe Bilder. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Transferpapier zum Aufbügeln	HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com/buy/supplies bestellen. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, befolgen Sie die Anweisungen zur Auswahl des gewünschten Druckers, und klicken Sie anschließend auf einen der Shopping-Links auf der Seite.

 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Advanced Fotopapier

Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.

HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch


Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier ist ideal zur Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

HP Photo Value Packs

HP Photo Value Packs bieten nützliche Kombinationen aus Original HP Patronen und HP Advanced Fotopapier, mit denen Sie mit Ihrem HP Drucker problemlos und mit geringem Zeitaufwand kostengünstige Fotos in Profiqualität drucken können. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden eigens aufeinander abgestimmt, um langlebige Fotos mit brillanter Farbgebung Druck für Druck sicherzustellen. Sie eignen

sich hervorragend, um alle Ihre Urlaubsfotos oder mehrere Fotos, die gemeinsam genutzt werden sollen, zu drucken.


Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com/buy/supplies bestellen. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, befolgen Sie die Anweisungen zur Auswahl des gewünschten Druckers, und klicken Sie anschließend auf einen der Shopping-Links auf der Seite.

 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien


Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Legen Sie jeweils nur Medien eines Typs in ein Fach oder den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein. (Der Vorlageneinzug ist nur bei einigen Modellen verfügbar.)
- Gehen Sie beim Einlegen der Medien in die Fächer oder den Vorlageneinzug (nur bei einigen Modellen verfügbar) sorgfältig vor. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- Legen Sie nicht zu viele Medien in das Fach oder den (nur bei einigen Modellen verfügbaren) Vorlageneinzug ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- Legen Sie auf keinen Fall die folgenden Medien in die Fächer oder den ADF ein, um Staus, eine geringe Druckqualität und andere Druckprobleme zu vermeiden:
 - Mehrteilige Formulare
 - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
 - Perforierte Druckmedien
 - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
 - Zu leichte oder leicht dehnbare Druckmedien
 - Medien mit Heft- oder Büroklammern

 **Hinweis** Legen Sie Dokumente mit Seiten, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, zum Scannen, Kopieren oder Faxen auf das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas


Sie können Originale bis zum Format Letter oder A4 kopieren, scannen oder faxen, indem Sie diese auf das Vorlagenglas legen.

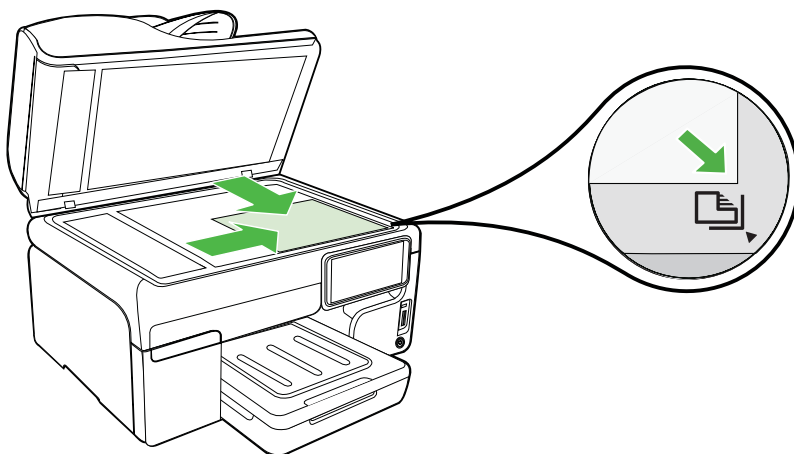
 **Hinweis** Viele der Sonderfunktionen können nicht richtig genutzt werden, wenn das Vorlagenglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

So legen Sie ein Original auf das Vorlagenglas

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original auf das Scannerglas zu legen.

1. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Glas.


 **Tipp** Die Führungen entlang der Kanten des Vorlagenglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.




3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können einseitig bedruckte Dokumente mit einer Seite oder mehreren Seiten im A4- oder Letter-Format kopieren, scannen, oder faxen, wenn Sie diese in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

 **Vorsicht** Legen Sie keine Fotos in den ADF ein, da diese beschädigt werden könnten.

 **Hinweis** Beidseitige Dokumente im Format Legal können nicht mithilfe des automatischen Vorlageneinzugs gescannt, kopiert oder gefaxt werden.


Hinweis Manche Funktionen, z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas, um diese Funktionen zu verwenden.

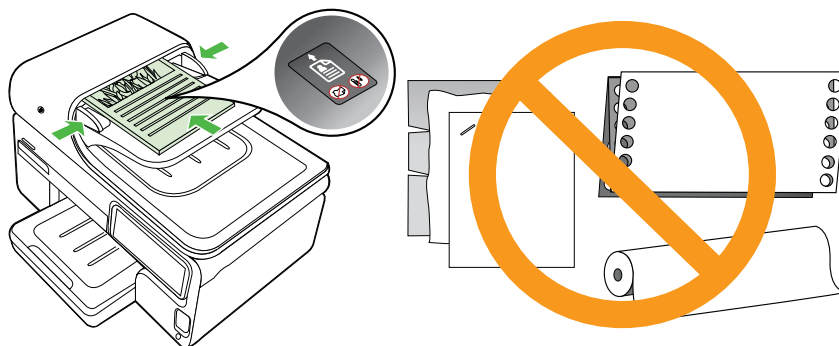
Je nach Druckermodell können maximal 35 oder 50 Blatt Normalpapier in den Vorlageneinzug eingelegt werden.

So legen Sie Originale in den automatischen Vorlageneinzug ein


Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument in den automatischen Vorlageneinzug einzulegen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird. Schieben Sie das Papier in den automatischen Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

 **Tipp** Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.



2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante des Mediums berühren.

 **Hinweis** Nehmen Sie alle Originale aus dem Fach für den Vorlageneinzug heraus, bevor Sie die Abdeckung des Druckers anheben.

Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Vorgehensweisen zum Einlegen von Druckmedien in den Drucker.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Einlegen von Medien im Standardformat](#)
- [Einlegen von Umschlägen](#)
- [Einlegen von Karten und Fotopapier](#)
- [Einlegen von Transparentfolien](#)
- [Einlegen von Druckmedien im Sonderformat](#)

Einlegen von Medien im Standardformat

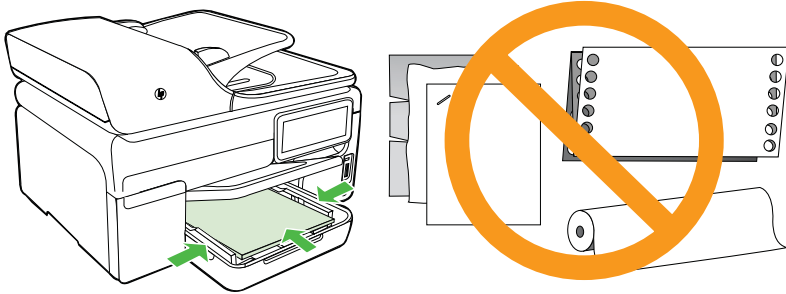
So legen Sie Medien ein:


Befolgen Sie diese Anweisungen, um Standardmedien einzulegen.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

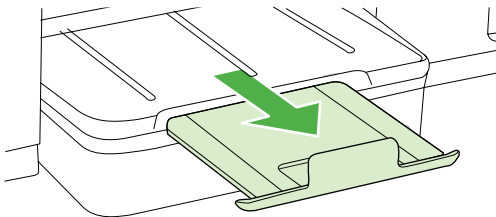
 **Hinweis** Wenn Sie Papier mit größerem Format einlegen, ziehen Sie das Zufuhrfach weiter heraus.

3. Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten entlang der rechten Seite des Hauptfaches ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt.



 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Senken Sie das Ausgabefach wieder ab.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.




Einlegen von Umschlägen

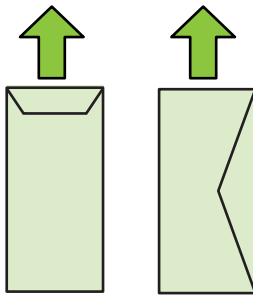
So legen Sie Umschläge ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Briefumschläge einzulegen.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

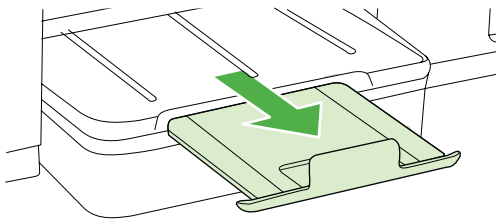
 **Hinweis** Wenn Sie Papier mit größerem Format einlegen, ziehen Sie das Zufuhrfach weiter heraus.

3. Legen Sie Umschläge mit der in der Abbildung dargestellten Ausrichtung ein. Vergewissern Sie sich, dass



 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Senken Sie das Ausgabefach wieder ab.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.




Einlegen von Karten und Fotopapier

So legen Sie Karten und Fotopapier ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Fotopapier einzulegen.

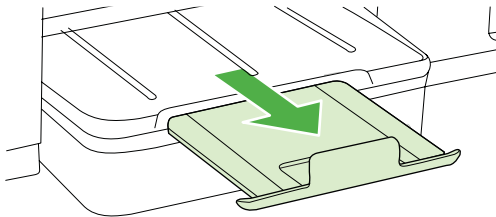
1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

 **Hinweis** Wenn Sie Papier mit größerem Format einlegen, ziehen Sie das Zufuhrfach weiter heraus.

3. Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten entlang der rechten Seite des Hauptfaches ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt. Wenn das Fotopapier an einer Kante mit einem Abreißstreifen versehen ist, muss der Streifen zur Vorderseite des Druckers zeigen.

 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.


4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Senken Sie das Ausgabefach wieder ab.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einlegen von Transparentfolien

So legen Sie Transparentfolien ein:

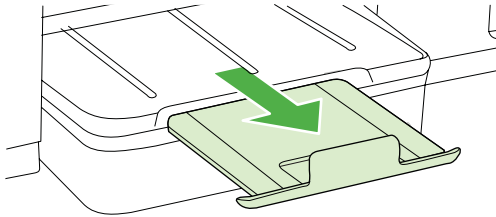
1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

 **Hinweis** Wenn Sie Papier mit größerem Format einlegen, ziehen Sie das Zufuhrfach weiter heraus.

3. Legen Sie die Transparentfolien mit der rauhen oder zu bedruckenden Seite nach unten so ein, dass sie an der rechten Seite des Hauptfaches anliegen. Vergewissern Sie sich, dass der Klebestreifen zur Hinterseite des Geräts zeigt und dass der Folienstapel an der rechten und hinteren Kante des Faches anliegt. Achten Sie auch darauf, dass der Stapel nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt.

 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Senken Sie das Ausgabefach wieder ab.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.




Einlegen von Druckmedien im Sonderformat

So legen Sie Karten und Fotopapier ein:


Befolgen Sie diese Anweisungen, um Medien im Sonderformat einzulegen.

△ **Vorsicht** Achten Sie bei der Verwendung von Medien mit Sonderformaten darauf, dass diese vom Drucker unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

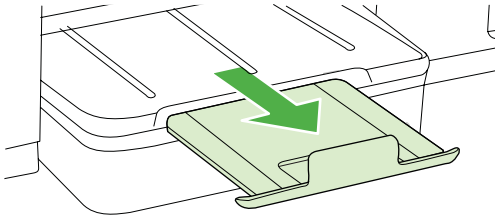
 **Hinweis** Wenn Sie Papier mit größerem Format einlegen, ziehen Sie das Zufuhrfach weiter heraus.

3. Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten entlang der rechten Seite des Hauptfaches ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt.

 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.

5. Senken Sie das Ausgabefach wieder ab.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einsetzen eines Speichergeräts

Wenn für Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern von Fotos verwendet wird, können Sie die Speicherkarte in den Drucker einsetzen, um Ihre Fotos zu drucken oder zu speichern.

-
- △ **Vorsicht** Wenn Sie eine Speicherkarte herausnehmen, während auf sie zugegriffen wird, können Dateien auf der Karte beschädigt werden. Sie können eine Karte nur sicher entfernen, wenn die Foto-LED nicht blinkt. Setzen Sie nie mehr als eine Speicherkarte ein, da sonst Dateien auf den Karten beschädigt werden können.

📄 **Hinweis** Der Drucker unterstützt keine verschlüsselten Speicherkarten.

Weitere Informationen zu den unterstützten Speicherkarten finden Sie unter [Technische Daten des Speichergeräts](#).

So setzen Sie eine Speicherkarte ein

1. Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben zeigt und die Kontakte zum Drucker zeigen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Speicherkartensteckplatz ein.


📄 **Hinweis** Es wurde mehr als eine Speicherkarte in den Drucker eingesetzt.

So schließen Sie ein Speichergerät an

1. Wenn Sie eine Digitalkamera anschließen, stellen Sie darauf den USB-Speichermodus ein und verbinden Sie ein Ende des USB-Kabels mit der Kamera.

📄 **Hinweis** Bei verschiedenen Kameras werden unterschiedliche Bezeichnungen für den Speichermodus verwendet. Einige Kameras verfügen beispielsweise über die Einstellungen Digitalkamera und Laufwerk. In diesem Beispiel entspricht die Einstellung Laufwerk der Einstellung für den Speichermodus. Wenn der Speichermodus der Kamera nicht funktioniert, müssen Sie eventuell die Firmware der Kamera aktualisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.

2. Setzen Sie das USB-Speichergerät oder das andere Ende des USB-Kabels der Kamera in den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Druckers ein.

 **Hinweis** Wenn Ihr USB-Gerät nicht in diesen Anschluss passt oder der Stecker auf dem Gerät kürzer als 11 Millimeter ist, benötigen Sie ein USB-Verlängerungskabel, um Ihr Gerät mit diesem Anschluss zu verwenden. Weitere Informationen zu unterstützen USB-Geräten finden Sie unter [Spezifikationen für die Fotospeicherkarte](#).

Installieren des Zubehörs

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

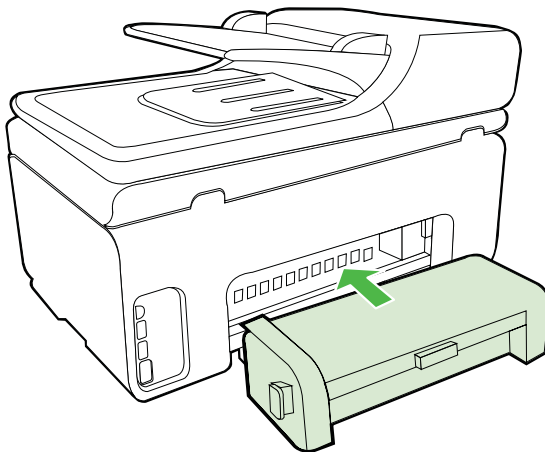
- [Installieren des Duplexers](#)
- [Installieren von Fach 2](#)
- [Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber](#)

Installieren des Duplexers


Sie können automatisch auf beiden Seiten eines Blatt Papiers drucken. Informationen zum Verwenden des Duplexers finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

So installieren Sie den Duplexer

- ▲ Schieben Sie den Duplexer für automatisches beidseitiges Drucken in den Drucker, bis die Einheit einrastet. Drücken Sie die Tasten des Duplexers nicht beim Einsetzen. Diese Tasten dienen nur dazu, die Einheit aus dem Drucker zu entfernen.



Installieren von Fach 2

 **Hinweis** Diese Funktion ist für verschiedene Druckermodelle verfügbar.

Fach 2 kann bis zu 250 Blatt Normalpapier aufnehmen. Bestellinformationen finden Sie unter [HP Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

So installieren Sie Fach 2

1. Nehmen Sie das Fach aus der Verpackung, entfernen Sie die Schutzklebestreifen und andere Verpackungsmaterialien, und legen Sie das Fach am vorbereiteten Standort ab. Die Oberfläche muss stabil und eben sein.
2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Setzen Sie den Drucker auf das Fach auf.

△ **Vorsicht** Klemmen Sie sich nicht Ihre Finger oder Hände an der Unterseite des Druckers ein.

4. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.
5. Aktivieren Sie Fach 2 im Druckertreiber. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber](#).

Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber

- [So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern](#)
- [So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern](#)

So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen** aus. Klicken Sie auf das zu aktivierende Zubehör, klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Installiert** und anschließend auf **OK**.

So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern

Bei Macintosh-Computern wird beim Installieren der Druckersoftware automatisch sämtliches Zubehör im Druckertreiber aktiviert. Führen Sie folgende Schritte aus, um später neues Zubehör hinzuzufügen:


1. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen** und wählen Sie **Drucken und Faxen**.
2. Klicken Sie auf **Optionen und Verbrauchsmaterialien**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
4. Wählen Sie die Optionen, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Warten des Druckers

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen dazu, wie Sie den Drucker in bestem Betriebszustand halten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

- [Reinigen der Scannervorlage](#)
- [Reinigen des äußeren Gehäuses](#)
- [Automatischen Vorlageneinzug reinigen](#)

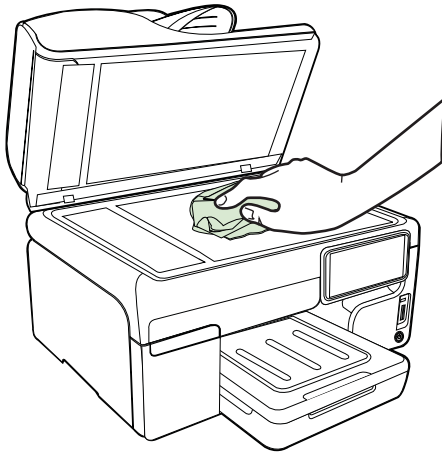
Reinigen der Scannervorlage

 **Hinweis** Staub und Schmutz auf dem Vorlagenglas, der Unterseite des Scanner-Deckels oder dem Scanner-Rahmen können die Leistung verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat, beeinträchtigen.

So reinigen Sie die Scannervorlage

1. Schalten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).
2. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.

3. Reinigen Sie das Glas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



-
- △ **Vorsicht** Verwenden Sie zum Reinigen der Scannervorlage ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese die Scannervorlage beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung auf dem Glas zu vermeiden.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, besteht die Gefahr, dass Reiniger unter das Glas gelangt und der Scanner beschädigt wird.

4. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigen des äußeren Gehäuses

- △ **Warnung** Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
-

Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Das Äußere des Druckers bedarf keiner Reinigung. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Druckers und auf das Bedienfeld des Druckers gelangen.

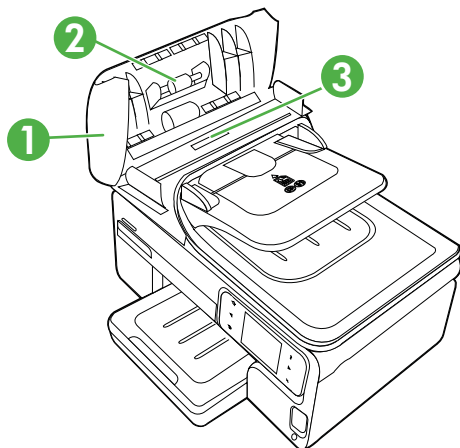
Automatischen Vorlageneinzug reinigen

Wenn der automatische Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennblock reinigen. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an, um auf

die Einzugsbaugruppe im Vorlageneinzug zugreifen zu können, reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock, und schließen Sie anschließend die Abdeckung wieder.


So reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
2. Heben Sie die Abdeckung (1) des automatischen Vorlageneinzugs an. Dadurch erhalten Sie einfachen Zugang zu den Walzen (2) und zum Trennblock (3).



1	Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs
2	Walzen
3	Trennblock

3. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.
4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennblock ab.

 **Hinweis** Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.







Ausschalten des Druckers

Drücken Sie die **Netztaste** am Drucker, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie, bis die Netz-LED erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten. Wenn Sie den Drucker nicht ordnungsgemäß ausschalten, fährt der Patronenwagen nicht an die richtige Position zurück, und es können Probleme mit den Tintenpatronen und der Druckqualität auftreten.


2 Drucken

Die meisten Druckeinstellungen werden von der Anwendung automatisch festgelegt. Sie müssen die Einstellungen lediglich dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papiertypen drucken oder Sonderfunktionen verwenden möchten. Weitere Informationen zur Auswahl der besten Druckmedien für Ihre Dokumente finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Wählen Sie zum Fortfahren einen Druckauftrag aus:

	Drucken von Dokumenten
	Drucken von Broschüren
	Drucken auf Briefumschlägen
	Drucken von Fotos
	Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat
	Drucken von randlosen Dokumenten

Drucken von Dokumenten

 **Hinweis** Bestimmte Papiertypen lassen sich beidseitig bedrucken (sog. „beidseitiger Druck“ oder „Duplex-Druck“). Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

Hinweis Mithilfe der ePrint Funktion von HP können Sie von einem beliebigen Standort aus drucken. Weitere Informationen finden Sie unter [HP ePrint](#).

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Dokumenten \(Windows\)](#)
- [Drucken von Dokumenten \(Mac OS X\)](#)

Drucken von Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Registerkarte **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.


Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Wählen Sie für jede in den Einblendmenüs bereitgestellte Option die geeigneten Druckereinstellungen für Ihr Projekt aus.

 **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.


Drucken von Broschüren

 **Hinweis** Mithilfe der ePrint Funktion von HP können Sie von einem beliebigen Standort aus drucken. Weitere Informationen finden Sie unter [HP ePrint](#).

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Broschüren \(Windows\)](#)
- [Drucken von Broschüren \(Mac OS X\)](#)


Drucken von Broschüren (Windows)

 **Hinweis** Wenn die Druckeinstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen in der mit dem Drucker gelieferten HP Software vor. Weitere Informationen zur HP Software finden Sie unter [Druckerwerkzeugen](#).

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Registerkarte **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken von Broschüren (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Wählen Sie **Papiertyp/Qualität** im Einblendmenü aus. (Dieses befindet sich unter der Einstellung „Ausrichtung“.) Wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: entsprechender Broschürenpapiertyp
 - **Qualität**: **Normal** oder **Optimal**


 **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen

Verwenden Sie keine Umschläge mit sehr glatter Oberfläche, Klebestreifen, Verschlüssen oder Fenstern. Verwenden Sie auch keine Umschläge mit dicken, schiefen oder eingerollten Kanten oder mit gewellten, eingerissenen oder auf andere Art beschädigten Bereichen.

Stellen Sie sicher, dass die Briefumschläge, die Sie in den Drucker einlegen, robust sind und die Kanten fest gefaltet sind.


 **Hinweis** Weitere Informationen zum Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in der Dokumentation, die mit dem verwendeten Softwareprogramm geliefert wird.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken auf Briefumschlägen (Windows)
- Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

Drucken auf Briefumschlägen (Windows)


1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Layout** die Ausrichtung in **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **Papier/Qualität**. Wählen Sie dann den entsprechenden Briefumschlagtyp in der Dropdown-Liste **Papierformat** aus.

 **Tipp** Sie können weitere Optionen für den Druckauftrag ändern, indem Sie die Funktionen verwenden, die über die weiteren Registerkarten im Dialogfenster verfügbar sind.

7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** das gewünschte Umschlagsformat aus.
5. Wählen Sie die Option **Ausrichtung** aus.

 **Hinweis** Wenn auf Ihrem Computer Mac OS X (10.5 oder 10.6) ausgeführt wird, klicken Sie auf das blaue Dreieck neben **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Fotos

Lassen Sie nicht verwendetes Fotopapier niemals im Zufuhrfach liegen. Wenn sich das Papier wellt, beeinträchtigt dies die Druckqualität. Fotopapier muss vor dem Drucken ganz glatt sein.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Fotos auf Fotopapier \(Windows\)](#)
- [Drucken von Fotos auf Fotopapier \(Mac OS X\)](#)
- [Drucken von Fotos von einem Speichergerät](#)
- [DPOF-Fotos drucken](#)

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Zum Ändern von Einstellungen klicken Sie auf die Option, die zum Dialogfeld **Eigenschaften** des Druckers führt.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Um das Foto in Schwarzweiß zu drucken, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**. (Dieses befindet sich unter der Einstellung **Orientierung**.) Wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: Entsprechender Fotopapiertyp
 - **Qualität**: **Optimal** oder **Maximale Auflösung**



Hinweis Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

5. Wählen Sie die geeigneten Optionen für **Foto nachbearbeiten** aus:
 - **Aus**: Die Nachbearbeitungsfunktionen der HP Real Life Technologies werden nicht auf das Bild angewendet.
 - **Grundlegend**: Das Foto wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.

6. Um das Foto in Schwarzweiß zu drucken, klicken Sie im Einblendmenü **Farbe auf Graustufen**, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:
 - **Hohe Qualität:** Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
 - **Nur schwarze Tintenpatrone:** verwendet schwarze Tinte zum Drucken des Fotos in Graustufen. Die Grauschattierung wird dabei durch variierende Muster aus schwarzen Farbpunkten erstellt, sodass möglicherweise ein grobkörnigeres Bild entsteht.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.


Drucken von Fotos von einem Speichergerät

Sie können unterstützte Speicherkarten in die Steckplätze auf der Vorderseite des Druckers einsetzen. Außerdem können Sie auch ein USB-Speichergerät (beispielsweise Keychain-Laufwerk oder tragbare Festplatte) an den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Druckers anschließen. Sie können auch eine Digitalkamera im Speichermodus an den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Druckers anschließen und Fotos direkt von der Kamera drucken.

Weitere Informationen zum Verwenden von Speichermedien finden Sie unter [Einsetzen eines Speichergeräts](#).

△ **Vorsicht** Wenn Sie ein Speichermedium herausnehmen, während darauf zugegriffen wird, können Dateien auf der Karte beschädigt werden. Das sichere Entfernen einer Karte ist nur möglich, wenn die Statusanzeige nicht blinkt. Setzen Sie auch keinesfalls mehrere Speichergeräte gleichzeitig ein, weil dadurch ebenfalls Dateien auf dem Speichergerät beschädigt werden können.

So drucken Sie ausgewählte Fotos:

 **Hinweis** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Speichergerät keine im Digital Print Order Format (DPOF) gespeicherten Inhalte enthält.

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Drucker ein. Auf der Bedienfeldanzeige erscheint der Bildschirm **Foto**.
2. Tippen Sie auf **Berühren Sie Anzeigen und drucken**. Die Fotos werden angezeigt.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf **Alle auswählen**.
 - b. Tippen Sie auf **Einstellungen**, um Änderungen am Layout, Papiertyp oder Datumsstempel vorzunehmen. Danach wählen Sie **Fertig** aus.
 - c. Tippen Sie auf **Drucken**. Das Vorschaufenster wird angezeigt. Über die Optionen in diesem Fenster können Sie die Einstellungen anpassen und weitere Fotos hinzufügen. Tippen Sie auf die Pfeile nach **rechts** und **links**, um durch alle Fotos der Vorschau zu blättern.
 - d. Tippen Sie auf **Drucken**, um alle Fotos auf der Speicherkarte zu drucken.

– oder –


- a. Tippen Sie auf ein zu druckendes Foto. Das Foto wird vergrößert, und es werden verschiedene Bearbeitungsoptionen zur Verfügung gestellt.
 - Tippen Sie auf die Pfeile nach **oben** und **unten**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien anzugeben.
 - Tippen Sie auf das Symbol für **Gesamtbildschirmgröße**, damit das Foto den gesamten Anzeigebereich ausfüllt.
 - Tippen Sie auf **Bearbeiten**, um vor dem Druck Änderungen am Foto vorzunehmen, z. B. Drehen, Zuschneiden und Rote-Augen-Korrektur.
- b. Nachdem alle gewünschten Änderungen am Foto vorgenommen wurden, tippen Sie auf **Fertig**. Das Vorschaubild für das ausgewählte Foto wird angezeigt.
- c. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen.
 - Tippen Sie auf **Weitere hinz.**, um weitere Fotos auszuwählen und zu bearbeiten.
 - Tippen Sie auf **Einstellungen**, um Änderungen für den Fotodruck vorzunehmen, z. B. Layout, Papiertyp oder Datumsstempel. Danach wählen Sie **Fertig** aus.
 - Tippen Sie auf **Drucken**, um die ausgewählten Fotos zu drucken.

DPOF-Fotos drucken

Dieses Format ermöglicht es, in der Digitalkamera Fotos zum Drucken auszuwählen. Je nach Gerät können von der Kamera Seitenlayout, Anzahl der Exemplare, Drehung und weitere Druckeinstellungen festgelegt werden.

Dieser Drucker unterstützt das DPOF-Dateiformat 1.1 (Digital Print Order Format), sodass Sie die Fotos, die Sie drucken möchten, nicht erneut auswählen müssen.

Wenn Sie die auf der Kamera ausgewählten Fotos drucken, werden nicht die Druckeinstellungen des Druckers verwendet. In diesem Fall haben die DPOF-Einstellungen für Seitenlayout und Kopienanzahl Vorrang.

 **Hinweis** Das Markieren der Fotos zum Drucken ist jedoch nicht bei allen Digitalkameras möglich. Informationen darüber, ob Ihre Kamera das DPOF-Dateiformat 1.1 unterstützt, finden Sie in der im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera enthaltenen Dokumentation.

So drucken Sie auf der Kamera ausgewählte Fotos im DPOF-Standardformat


1. Setzen Sie das Speichergerät in den entsprechenden Steckplatz am Drucker ein.
2. Führen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung einen der folgenden Schritte aus:
 - Tippen Sie auf **OK**, um alle markierten DPOF-Bilder zu drucken.
 - Tippen Sie auf **Nein**, um den DPOF-Druck zu umgehen.

Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat

Wenn die verwendete Softwareanwendung Papier in Sonderformaten unterstützt, legen Sie in der Anwendung das Format fest, bevor Sie das Dokument drucken.

Stellen Sie das Format andernfalls im Druckertreiber ein. Sie müssen unter Umständen vorhandene Dokumente neu formatieren, damit diese auf Papier mit benutzerdefiniertem Format richtig gedruckt werden.


Achten Sie bei der Verwendung von Papier mit Sonderformaten darauf, dass diese vom Drucker unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

 **Hinweis** Bestimmte Papiertypen lassen sich beidseitig bedrucken (sog. „beidseitiger Druck“ oder „Duplex-Druck“). Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiger Druck (Duplexdruck).

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)

Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)

 **Hinweis** Damit Sie auf Papier mit Sonderformat drucken können, müssen Sie dieses Format in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie unter Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X).


1. Legen Sie geeignetes Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie unter **Papierformat des Ziels** auf die Registerkarte **An Papierformat anpassen**, und wählen Sie anschließend das benutzerdefinierte Papierformat aus. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.
5. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker im Einblendmenü **Format für** aus.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die Option **Eigene Papierformate** aus.
4. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) auf der linken Seite des Bildschirms, doppelklicken Sie auf **Ohne Titel**, und geben Sie dann einen Namen für das neue benutzerdefinierte Format ein.
5. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und legen Sie bei Bedarf die Ränder fest.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von randlosen Dokumenten

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Fotomedientypen sowie einige Standardmedienformate bis zum Rand zu bedrucken.

 **Hinweis** Sie können keine randlosen Dokumente drucken, wenn der Papiertyp auf **Normalpapier** eingestellt ist.

Hinweis Öffnen Sie vor dem Drucken eines randlosen Dokuments die zugehörige Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie das Bildformat zu. Stellen Sie sicher, dass das Format dem Format des Mediums entspricht, auf das das Bild gedruckt wird.

Hinweis Randloses Drucken wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.


Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von randlosen Dokumenten \(Windows\)](#)
- [Drucken von randlosen Dokumenten \(Mac OS X\)](#)

Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
6. Klicken Sie unter der Option **Randloser Druck** auf **Randloser Druck**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)

 **Hinweis** Befolgen diese Anweisungen, um das randlose Drucken zu aktivieren.
Mac OS 10.6. Aktivieren Sie unter **Papiertyp/Qualität** das Kontrollkästchen **Randloses Drucken** und passen Sie die Einstellung **Randlos-Erweiterung** nach Bedarf an.

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Wählen Sie **Papiertyp/Qualität** im Einblendmenü aus. (Dieses befindet sich unter der Einstellung **Ausrichtung**.) Wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp:** Entsprechender Papiertyp
 - **Qualität:** **Optimal** oder **Maximale Auflösung**

 **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

5. Wählen Sie bei Bedarf die geeigneten Optionen für **Foto nachbearbeiten** aus:
 - **Aus:** Die Nachbearbeitungsfunktionen der HP Real Life Technologies werden nicht auf das Bild angewendet.
 - **Grundlegend:** Das Foto wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

HP ePrint

HP ePrint ermöglicht es, überall und jederzeit von E-Mail-fähigen Mobiltelefonen, Netbooks oder anderen mobilen Geräten zu drucken. Mit dem Dienst Ihres mobilen Geräts und den Webdiensten des Druckers können Sie Dokumente an einen Drucker ausgeben, der direkt neben Ihnen steht oder Tausende von Kilometern entfernt ist.


Zur Nutzung des HP ePrint-Dienstes sind die folgenden Komponenten erforderlich:

- HP ePrint-fähiger Drucker, der mit dem Internet verbunden ist (über Ethernet-Kabel oder eine kabellose Verbindung)
- Gerät mit funktionierender E-Mail-Fähigkeit

Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bedienfeld des Druckers, um dessen Webdienste zu aktivieren und einzurichten. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/ePrintCenter.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Mit dem Duplexer können Sie automatisch beide Seiten eines Mediums bedrucken.


 **Hinweis** Der Druckertreiber unterstützt den manuellen Duplexdruck nicht. Zum beidseitigen Drucken muss auf dem Drucker das HP Zubehör für automatisches beidseitiges Drucken (Duplexer) installiert sein. Alle Modelle des HP Officejet Pro 8500A (A910) e-All-in-One Series-Druckers sind standardmäßig mit einem Duplexer ausgestattet.

Hinweis Bei Verwendung eines Mac können Sie beide Seiten eines Blatts bedrucken, indem Sie zuerst die ungeraden Seiten drucken, die Blätter umdrehen und dann die geraden Seiten drucken.

Beidseitiges Drucken (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#) und [Einlegen von Medien](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Duplexer richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des Duplexers](#).
3. Klicken Sie bei einem geöffneten Dokument im Menü **Datei** auf **Drucken** und aktivieren Sie dann auf der Registerkarte **Layout** die Einstellung **Beidseitig drucken**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Drucken Sie das Dokument.

Beidseitiger Druck (Mac OS X)

 **Hinweis** Befolgen Sie diese Anweisungen, um den beidseitigen Druck zu aktivieren und die Bindungsoptionen zu ändern.

Mac OS 10.5. Klicken Sie unter **Kopien und Seiten** auf **Beidseitiger Druck** und wählen Sie dann die entsprechende Bindungsart aus.


Mac OS 10.6. Aktivieren Sie im Druckdialogfenster das Kontrollkästchen **Beidseitig** neben den Optionen **Kopien** und **Sortiert**. Falls die Option **Beidseitig** nicht verfügbar ist, überprüfen Sie, ob das Duplex-Zubehör im Druckertreiber aktiviert ist. Wählen Sie die Bindungsart im Fenster **Layout** aus.


1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Richtlinien für den beidseitigen Druck und Einlegen von Medien.
2. Stellen Sie sicher, dass der Duplexer richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Installieren des Duplexers.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie in **Seite einrichten** die richtigen Einstellungen für Drucker und Papierformat verwenden.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
5. Aktivieren Sie die Option zum beidseitigen Drucken.
6. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

3 Scannen

Sie können vom Bedienfeld des Druckers Dokumente, Fotos oder andere Vorlagen scannen und an verschiedene Ziele senden, z. B. einen Ordner auf einem Computer. Außerdem können Sie diese Vorlagen auch vom Computer aus scannen, indem Sie entweder die HP Software im Lieferumfang des Druckers oder TWAIN- oder WIA-kompatible Programme verwenden.

Wenn Sie Dokumente scannen, können Sie sie mit der HP Software in ein Format umwandeln, das Sie durchsuchen, kopieren, einfügen und bearbeiten können.

 **Hinweis** Einige Scanfunktionen stehen erst nach der Installation der HP Software zur Verfügung.


 **Tipp** Falls Probleme beim Scannen von Dokumenten auftreten, finden Sie weitere Informationen unter [Beheben von Scanproblemen](#)

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Scannen eines Originals](#)
- [Scannen mithilfe von Webscan](#)
- [Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text](#)

Scannen eines Originals

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

 **Hinweis** Der Drucker und der Computer müssen angeschlossen und eingeschaltet sein.

Hinweis Wenn Sie ein Original mithilfe der HP Druckersoftware über das Bedienfeld des Druckers oder über den Computer scannen, muss vor dem Scanvorgang die mit dem Drucker gelieferte HP Software auch auf dem Computer installiert und ausgeführt werden.

Hinweis Wenn Sie ein randloses Original scannen, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug.

- [Scannen an einen Computer](#)
- [Scannen an eine Speicherkarte](#)

Scannen an einen Computer

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Computer** aus.



Hinweis Windows: Wenn Ihr Computer nicht in der Liste der Ziele erscheint, müssen Sie die Scanfunktion der HP Software auf dem Zielcomputer neu starten.

3. Tippen Sie auf **Dokumenttyp**, um die Art des zu speichernden Dokuments auszuwählen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
4. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

So scannen Sie ein Original über die HP Druckersoftware:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Öffnen Sie auf dem Computer die HP Scansoftware:
 - **Windows:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.
 - **Mac OS X:** Klicken Sie im Dock zuerst auf das Symbol für das **HP Dienstprogramm** und dann auf **Programme**. Doppelklicken Sie anschließend auf **HP Scan 3**.
3. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.



Hinweis Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Scan-Software.

Scannen an eine Speicherkarte

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original in eine Speicherkarte zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Einsetzen einer Speicherkarte Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen eines Speichergeräts](#).
3. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Speichergerät** aus.

4. Tippen Sie auf **Dokumenttyp**, um die Art des zu speichernden Dokuments auszuwählen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
5. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

Scannen mithilfe von Webscan

Webscan ist eine Funktion des eingebetteten Webserver, mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können. Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

So scannen Sie mithilfe von Webscan

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflegen des Originals auf das Scannerglas“, [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen**. Klicken Sie dann im linken Fensterbereich auf **Webscan**, nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Start Scannen**.

Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text

Wenn Sie Dokumente scannen, können Sie sie mit der HP Software in ein Format umwandeln, das Sie durchsuchen, kopieren, einfügen und bearbeiten können. So können Sie Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente anpassen.

Damit Ihre Dokumente erfolgreich umgewandelt werden können, beachten Sie die folgenden Punkte:

- **Vergewissern Sie sich, dass das Scannerglas oder ADF-Fenster sauber ist.**
Beim Scannen des Dokuments könnten Verschmierungen oder Staub auf dem Scannerglas oder ADF-Fenster, die mitgescannt werden, die Umwandlung in editierbaren Text verhindern.
- **Stellen Sie sicher, dass das Dokument richtig eingelegt ist.**
Wenn Sie Dokumente vom ADF als editierbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt sein. Beim Scannen vom Scannerglas muss die Oberkante des Originals an der rechten Kante des Scannerglases anliegen. Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- **Vergewissern Sie sich, dass der Text des Dokuments deutlich lesbar ist.**
Für eine erfolgreiche Umwandlung des Dokuments in bearbeitbaren Text muss das Dokument eine ausreichende Schärfe und Qualität besitzen. Unter den


folgenden Bedingungen kann das Dokument möglicherweise nicht erfolgreich umgewandelt werden:

- Text des Originals ist blass oder zerknittert.
- Text ist zu klein.
- Struktur des Dokuments ist zu komplex.
- Text hat geringen Zeichenabstand. Wenn der von der Software umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
- Text hat einen farbigen Hintergrund. Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.

4 HP Digital Solutions

Im Lieferumfang des Druckers befindet sich eine Sammlung von digitalen Lösungen zur Vereinfachung und Optimierung Ihrer Arbeit. Diese digitalen Lösungen sind:

- HP Direkt-Digitalarchivierung (einschließlich In Netzwerkordner scannen und An E-Mail scannen)
- HP Digitales Fax (einschließlich Fax in Netzwerkordner und Fax an E-Mail)

 **Hinweis** Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter [Position der Modellnummer des Druckers](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Was sind HP Digital Solutions?](#)
- [Anforderungen](#)
- [Einrichten der HP Digital Solutions](#)
- [Verwenden der HP Digital Solutions](#)

Was sind HP Digital Solutions?

HP Digital Solutions sind eine Reihe von Zusatzprogrammen im Lieferumfang des Druckers, mit denen Sie im Büro noch produktiver arbeiten können.

HP Direkt-Digitalarchivierung

HP Direkt-Digitalarchivierung bietet neben stabilen Scanfunktionen für allgemeine Büroaufgaben auch grundlegende, vielseitige Möglichkeiten der Dokumentenverwaltung für mehrere Benutzer in einem Netzwerk. Mit HP Direkt-Digitalarchivierung genügt ein Tastendruck am Bedienfeld des Druckers, um Dokumente direkt an Computerordner in Ihrem Netzwerk zu scannen oder sie schnell für Geschäftspartner als E-Mail-Anhänge bereitzustellen – ganz ohne zusätzliche Scansoftware.

Die gescannten Dokumente können an einen freigegebenen Netzwerkordner für den Zugriff durch Personen oder den Gruppen gesendet werden oder schnell an eine oder mehrere E-Mail-Adressen übertragen werden, um sie schnell für andere zugänglich zu machen. Ferner können Sie auch spezielle Scaneinstellungen für jedes Scanziel festlegen. Dadurch wird gewährleistet, dass für eine bestimmte Aufgabe die am besten geeigneten Einstellungen verwendet werden.

HP Digitales Fax

Suchen Sie nie wieder ein wichtiges Fax in einem Stapel von Papieren!

Mit HP Digitales Fax können Sie eingehende Schwarzweißfaxe in einen Computer- oder Netzwerkordner speichern und dadurch einfach archivieren oder zur gemeinsamen Nutzung freigeben. Die Möglichkeit der Weiterleitung von Faxen per E-Mail ermöglicht Ihnen das Nachsenden wichtiger Faxe aus dem Büro, wenn Sie unterwegs sind.

Ferner können Sie die Druckausgabe von Faxen komplett abschalten - das spart nicht nur Papier und Tinte, sondern schont auch unsere Umwelt.


Anforderungen

Beachten Sie vor dem Einrichten der digitalen Lösungen die folgenden Voraussetzungen:

Für alle HP Digital Solutions


- **Netzwerkverbindung**

Der Drucker kann über eine Wireless-Verbindung oder ein Ethernet-Kabel angeschlossen werden.

 **Hinweis** Bei Verbindung über ein USB-Kabel können Sie Dokumente an einen Computer scannen oder Scans mithilfe der HP Software an eine E-Mail-Nachricht anhängen. Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen eines Originals](#). Mit Fax an PC oder Fax an Mac können Sie Faxe auf Ihrem Computer empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxempfang auf dem Computer \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#).

- **Die HP Software**

HP empfiehlt, die HP Digital Solutions mithilfe der HP Software im Lieferumfang des Druckers einzurichten.

 **Tipp** Wenn Sie HP Digital Solutions ohne Installieren der HP Software einrichten möchten, können Sie den integrierten Webserver des Druckers verwenden.

Für Scannen in Netzwerkorder, Fax an Netzwerkordner

- **Entsprechende Zugriffsrechte im Netzwerk**

Sie benötigen Schreibzugriff auf den Ordner.

- **Name des Computers, auf dem sich der Ordner befindet**

Informationen zum Ermitteln des Computernamens finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

- **Die Netzwerkadresse für den Ordner**


Bei Computer unter Windows werden Netzwerkadressen normalerweise in diesem Format angegeben: `\\meinpc\freigabeordner\`

- **Ein freigegebener Windows-Ordner oder ein freigegebener SMB-Ordner (nur Mac OS X)**

Informationen zum Ermitteln des Computernamens finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

- **Ein Benutzername oder Kennwort für das Netzwerk (falls erforderlich)**

Beispiele sind die in Windows oder Mac OS X verwendeten Benutzernamen- und Kennwortdaten zum Anmelden an das Netzwerk.

 **Hinweis** HP Direkt-Digitalarchivierung beinhaltet keine Unterstützung für Active Directory.

Für Scannen an E-Mail, Fax an E-Mail

Note: Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

- Eine gültige E-Mail-Adresse
- Informationen über den SMTP-Ausgangsserver
- Eine aktive Internetverbindung


Wenn Sie An E-Mail scannen oder Fax an E-Mail auf einem Computer unter Windows einrichten, erkennt der Einrichtungsassistent automatisch die E-Mail-Einstellungen für die folgenden E-Mail-Anwendungen:


- Microsoft Outlook 2003–2007 (Windows XP, Windows Vista und Windows 7)
- Outlook Express (Windows XP)
- Windows Mail (Windows Vista)
- Mozilla Thunderbird (Windows XP, Windows Vista und Windows 7)
- Qualcomm Eudora (Version 7.0 und höher) (Windows XP und Windows Vista)
- Netscape (Version 7.0) (Windows XP)

Falls Ihre E-Mail-Anwendung oben nicht aufgelistet ist, können Sie An E-Mail scannen und Fax an E-Mail dennoch einrichten und verwenden, wenn die E-Mail-Anwendung die in diesem Abschnitt aufgeführten Voraussetzungen erfüllt.

Einrichten der HP Digital Solutions

Sie können die HP Digital Solutions mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers einrichten, je nach Betriebssystem mit den Software-Assistenten der HP Druckersoftware (Windows) oder mit dem HP Dienstprogramm (Mac OS X).

 **Tip** Sie können die HP Digital Solutions auch über den integrierten Webserver (EWS) des Druckers einrichten. Weitere Informationen zum Verwenden des EWS finden Sie unter Eingebetteter Webserver.


 **Hinweis** Wenn Sie den Drucker in einer reinen IPv6-Netzwerkumgebung verwenden, müssen Sie die digitalen Lösungen mit dem EWS einrichten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten von HP Direkte Digitalarchivierung
- Einrichten von HP Digitales Fax

Einrichten von HP Direkte Digitalarchivierung

Zum Einrichten der HP Direkt-Digitalarchivierung befolgen Sie die entsprechenden Anleitungen.


 **Hinweis** Sie können mit diesen Schritten später auch Einstellungen ändern oder die Funktion deaktivieren.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- In Netzwerkordner scannen einrichten
- An E-Mail scannen einrichten

In Netzwerkordner scannen einrichten

Sie können bis zu zehn Zielordner für jeden Drucker konfigurieren.


 **Hinweis** Um In Netzwerkordner scannen verwenden zu können, müssen Sie zuvor den Ordner erstellt und konfiguriert haben, den Sie auf dem mit dem Netzwerk verbundenen Computer verwenden. Ordner können nicht vom Bedienfeld des Druckers aus erstellt werden. Vergewissern Sie sich auch, dass in den Ordneinstellungen der Lese- und Schreibzugriff zugelassen wird. Weitere Informationen zum Erstellen von Ordnern im Netzwerk und zum Einrichten der Ordneinstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Nachdem Sie die Einrichtung von „In Netzwerkordner scannen“ abgeschlossen haben, werden die Konfigurationen von der HP Software automatisch im Drucker gespeichert.

Zum Einrichten von „In Netzwerkordner scannen“ führen Sie die nachfolgenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus.

Windows

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Scanneraktionen**, und danach auf **Assistent für Scannen in Netzwerkordner**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **Hinweis** Nach dem Erstellen der Zielordner können Sie mit dem EWS des Druckers die Scaneinstellungen für diese Ordner anpassen. Vergewissern Sie sich im letzten Bildschirm des Assistenten „In Netzwerkordner scannen“, dass das Kontrollkästchen **Nach Beendigung integrierter Webserver starten** aktiviert ist. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, wird der EWS im Standard-Webbrowser Ihres Computers angezeigt. Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

Mac OS X

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**. Der integrierte Webserver (EWS) des Druckers wird im Standard-Webbrowser Ihres Computers geöffnet.
3. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Netzwerkordner-Einrichtung** im Feld **Einrichtung**.
4. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

 **Hinweis** Sie können die Scaneinstellungen für jeden Zielordner anpassen.

5. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird in die **Netzwerkordner**-Liste eingefügt.

Integrierter Web-Server (EWS)

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Netzwerkordner-Einrichtung** im Feld **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.



Hinweis Sie können die Scaneinstellungen für jeden Zielordner anpassen.

4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird in die **Netzwerkordner**-Liste eingefügt.

An E-Mail scannen einrichten

Der Drucker ermöglicht es, Dokumente zu scannen und an eine oder mehrere E-Mail-Adressen als Anhang zu senden – ohne zusätzliche Scansoftware. Sie brauchen die gescannten Dateien nicht auf dem Computer zu speichern und an E-Mail-Nachrichten anzuhängen.



Hinweis Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

So verwenden Sie die Funktion zum Scannen an E-Mail:

Schritt 1: Festlegen der E-Mail-Ausgangsprofile

Konfigurieren Sie die E-Mail-Adresse, die im Feld VON der vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachricht angegeben ist. Sie können bis zu zehn E-Mail-Ausgangsprofile hinzufügen. Sie können zum Erstellen dieser Profile die auf Ihrem Computer installierte HP Software verwenden.

Schritt 2: Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch

Verwalten Sie die Liste von Personen, denen Sie E-Mail-Nachrichten vom Drucker aus senden können. Sie können bis zu fünf E-Mail-Adressen oder E-Mail-Gruppen sowie ihre zugehörigen Kontaktnamen hinzufügen. Zum Hinzufügen von E-Mail-Adressen müssen Sie den integrierten Webserver (EWS) des Druckers verwenden.

Schritt 3: Konfigurieren anderer E-Mail-Optionen


Sie können für E-Mail-Nachrichten, die vom Drucker gesendet werden, Standardvorlagen für BETREFF und Nachrichtentext konfigurieren. Zum Konfigurieren dieser Optionen müssen Sie den EWS des Druckers verwenden.

Schritt 1: Einrichten der E-Mail-Ausgangsprofile

Um das vom Drucker verwendete E-Mail-Ausgangsprofil einzurichten, führen Sie die unten stehenden Schritte für Ihr Betriebssystem durch.

Windows

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Scanneraktionen**, und danach auf **Assistent für Scan an E-Mail**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

 **Hinweis** Nach dem Einrichten des E-Mail-Ausgangsprofils können Sie mit dem integrierten Webserver (EWS) des Druckers weitere E-Mail-Ausgangsprofile erstellen, E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch hinzufügen und andere E-Mail-Optionen konfigurieren. Um den EWS automatisch zu öffnen, stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Nach Beendigung integrierten Webserver starten** auf dem letzten Bildschirm des Assistenten für Scan an E-Mail aktiviert ist. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, wird der EWS im Standard-Webbrowser Ihres Computers angezeigt. Weitere Informationen über den integrierten Web-Server finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#)

Mac OS X

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**. Der integrierte Webserver (EWS) des Druckers wird im Standard-Webbrowser Ihres Computers geöffnet.
3. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **E-Mail-Ausgangsprofile** im Feld **Einrichtung**.
4. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
5. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird zur Liste **E-Mail-Ausgangsprofile** hinzugefügt.

Integrierter Web-Server (EWS)

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **E-Mail-Ausgangsprofile** im Feld **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird zur **Liste der E-Mail-Ausgangsprofile** hinzugefügt.

Schritt 2: Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch

So können Sie E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch hinzufügen:

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Scannen auf E-Mail-Adressbuch**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um eine einzelne E-Mail-Adresse hinzuzufügen.
- Oder -
Klicken Sie auf **Gruppe**, um eine E-Mail-Verteilerliste hinzuzufügen.



Hinweis Vor dem Erstellen einer E-Mail-Verteilerliste müssen Sie bereits mindestens eine E-Mail-Adresse zum E-Mail-Adressbuch hinzugefügt haben.

4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Eintrag wird zum **E-Mail-Adressbuch** hinzugefügt.



Hinweis Kontaktnamen erscheinen auf dem Bedienfeld des Druckers und in Ihrer E-Mail-Anwendung.

Schritt 3: Konfigurieren anderer E-Mail-Optionen

So konfigurieren Sie andere E-Mail-Optionen (z. B. Vorgaben für BETREFF und Nachrichtentext, die in allen vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachrichten verwendet werden, oder Scaneinstellungen, die beim Senden von E-Mails vom Drucker verwendet werden):

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Scannen auf E-Mail-Optionen**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen der Einstellungen vor, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einrichten von HP Digitales Fax

Mit HP Digitales Fax werden Faxe vom Drucker automatisch empfangen und direkt in einem Netzwerkordner gespeichert (Fax an Netzwerkordner) oder als E-Mail-Anhänge weitergeleitet (Fax an E-Mail).



Hinweis Sie können HP Digitales Fax wahlweise für die Verwendung von „Fax in Netzwerkordner“ oder „Fax an E-Mail“ einrichten. Es ist nicht möglich, beide Funktionen gleichzeitig zu nutzen.


Hinweis Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter [Position der Modellnummer des Druckers](#).

Empfangene Faxe werden als TIFF-Dateien (Tagged Image File Format) gespeichert.

- △ **Vorsicht** HP Digitales Fax ist nur zum Empfangen von Schwarzweiß-Faxen verfügbar. Farbige Faxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.
-

Windows

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Faxaktionen** und dann auf **Einrichtungsassistent für digitales Fax**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **Hinweis** Nachdem Sie HP Digitales Fax eingerichtet haben, können Sie die Einstellungen für HP Digitales Fax mithilfe des integrierten Webservers (EWS) bearbeiten. Um EWS automatisch zu öffnen, muss auf dem letzten Bildschirm des Einrichtungsassistenten für Digitales Fax das Kontrollkästchen **Integrierten Webserver starten** aktiviert sein. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, wird der EWS im Standard-Webbrowser Ihres Computers angezeigt. Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

Mac OS X

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**. Der integrierte Webserver (EWS) des Druckers wird im Standard-Webbrowser Ihres Computers geöffnet.
3. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Fax an E-Mail/Netzwerkordner** im Feld **Einrichtung**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert.

Integrierter Web-Server (EWS)

1. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Fax an E-Mail/Netzwerkordner** im Feld **Einrichtung**.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert.


Verwenden der HP Digital Solutions

Um die mit dem Drucker verfügbaren HP Digital Solutions zu verwenden, befolgen Sie die entsprechenden Anleitungen.


Verwenden von HP In Netzwerkordner scannen

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Tippen Sie auf **Scannen** und danach auf **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Bedienfeldanzeige den Namen des Ordners aus, den Sie verwenden möchten.


4. Geben Sie die PIN ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
5. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den Scaneinstellungen vor, und berühren Sie dann **Scan starten**.

 **Hinweis** Je nach Netzwerkauslastung und Verbindungsgeschwindigkeit kann die Verbindung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Verwenden von An E-Mail scannen

 **Hinweis** Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.


1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Scannen** und danach auf **E-Mail**.
3. Wählen Sie in der Bedienfeldanzeige den Namen aus, der dem zu verwendenden E-Mail-Ausgangsprofil entspricht.
4. Geben Sie die PIN ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
5. Wählen Sie das AN-Feld (Empfänger) für die E-Mail-Adresse, oder geben Sie eine E-Mail-Adresse ein.
6. Füllen Sie das BETREFF-Feld für die E-Mail-Nachricht aus bzw. ändern Sie die vorhandene Eingabe.
7. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den Scaneinstellungen vor und berühren Sie dann **Scan starten**.

 **Hinweis** Je nach Netzwerkauslastung und Verbindungsgeschwindigkeit kann die Verbindung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Verwenden von HP Digitales Fax


Nach dem Einrichten von HP Digitales Fax werden alle empfangenen Schwarzweiß-Faxe standardmäßig gedruckt und dann an einem von Ihnen angegebenen Ort (Netzwerkordner oder E-Mail-Adresse) gespeichert:

- Wenn Sie Fax an Netzwerk-Ordner verwenden, geschieht dieser Vorgang im Hintergrund. HP Digitales Fax gibt keine Benachrichtigung, wenn Faxe im Netzwerkordner gespeichert werden.
- Wenn Sie Fax an E-Mail verwenden und Ihre E-Mail-Anwendung so konfiguriert haben, dass Sie über das Eintreffen neuer E-Mail-Nachrichten im Eingang benachrichtigt werden, können Sie sehen, wenn ein neues Fax eingeht.

 **Hinweis** Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

5 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -formaten erstellen.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Kopieren von Dokumenten](#)
- [Ändern der Kopiereinstellungen](#)

Kopieren von Dokumenten


Über das Bedienfeld des Druckers können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So kopieren Sie Dokumente:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet.
2. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug.

 **Hinweis** Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es mit der Vorderseite nach unten auf das Scannerglas, wie in dem Symbol an der Seite des Scannerglases dargestellt.

3. Tippen Sie auf **Kopieren**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
5. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen, um den Kopierauftrag zu starten:
 - **Start Schwarz:** Dient zum Auswählen eines Kopierauftrags in Schwarzweiß.
 - **Start Farbe:** Erstellen einer Farbkopie.

 **Hinweis** Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, wird bei Auswahl der Funktion für **Schwarz** eine Schwarzweißkopie des farbigen Originals erstellt, während bei Auswahl der Funktion für **Farbe** eine vollfarbige Kopie des Originals erstellt wird.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können Kopieraufträge mithilfe der verschiedenen Einstellungen ändern, die über das Bedienfeld des Druckers verfügbar sind. Dazu zählen:

- Anzahl Kopien
- Kopierpapierformat
- Kopierpapiertyp

- Kopiergeschwindigkeit oder -qualität
- Einstellungen „Heller/Dunkler“
- Anpassen von Originalen an verschiedene Papierformate

Sie können diese Einstellungen für einen einzelnen Kopierauftrag verwenden oder die Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Aufträge speichern.

So ändern Sie die Kopiereinstellungen für einen Einzelauftrag:


1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Wählen Sie die Einstellung für die Kopierfunktion aus, die geändert werden sollen.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Druckaufträge

1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Kopierfunktion vor, und tippen Sie dann auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf down arrow ▼, und wählen Sie **Als neue Stand. festl.** .
4. Tippen Sie auf **Ja, Standardeinstellungen ändern**, und wählen Sie dann **Fertig** aus.

6 Fax

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **Hinweis** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Weitere Informationen zum Faxtest finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Ändern der Faxeinstellungen](#)
- [Fax und digitale Telefondienste](#)
- [Fax über Internetprotokoll](#)
- [Verwenden von Berichten](#)

Senden einer Faxnachricht


Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxnachrichten zur Verfügung. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Standard-Faxnachricht](#)
- [Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer](#)
- [Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon](#)
- [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#)
- [Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus](#)
- [Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden](#)
- [Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger](#)
- [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#)

Senden einer Standard-Faxnachricht


Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

 **Hinweis** Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.


 **Tipp** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.


 **Tipp** Drücken Sie wiederholt *, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

4. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
Wird vom Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

 **Tipp** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.

 **Hinweis** Bei Faxen, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe des Installationsprogramms installieren, das auf der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software zur Verfügung gestellt wird.

Windows

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für das Fax, und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Mac OS X

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge „(Fax)“ enthält.
4. Wählen Sie im Einblendmenü unter der Einstellung **Ausrichtung** die Option **Fax-Empfänger** aus.



Hinweis Wenn Sie das Einblendmenü nicht finden können, klicken Sie auf das blaue Dreieck neben **Druckerauswahl**.

5. Geben Sie die Faxnummer und weitere Informationen in die angezeigten Felder ein, und klicken Sie dann auf **Empfänger hinzufügen**.
6. Wählen Sie den **Faxmodus** und alle weiteren gewünschten Faxoptionen aus, und klicken Sie dann auf **Fax jetzt senden**, um den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments zu starten.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von

einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.



Hinweis Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.



Hinweis Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

5. Wenn Sie die Faxnachricht senden möchten, tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.



Hinweis Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung **Fax senden** aus.

Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxtöne hört.


Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung

Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Druckers wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.





Tipp Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxtöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten von Kurzwahleinträgen.

 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:


1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und anschließend auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**. Wenn der Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug feststellt, hören Sie einen Wählton.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **Tipp** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert wurde, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf  (Kurzwahl), um den Kurzwahleintrag für die hinterlegte PIN auszuwählen.



Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus

Sie können Schwarzweißfaxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Sie können die Originale sofort aus dem Vorlageneinzug oder dem Scannerglas nehmen, nachdem der Drucker die Seiten in den Speicher gescannt hat.

 **Hinweis** Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Fax** und anschließend auf **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Scannen und faxen**.
4. Geben Sie die Faxnummer über die Tastatur ein, tippen Sie auf  (Kurzwahl) zum Auswählen einer Kurzwahl oder auf  (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.
5. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden



Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweißfaxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können für eine bestimmte Zeit nur ein Fax planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.



Hinweis Faxnachrichten können nur schwarzweiß gesendet werden.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Fax** und anschließend auf **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Fax später senden**.
4. Geben Sie die Sendezeit über das numerische Tastenfeld ein. Tippen Sie dann auf **AM** oder **PM**, und wählen Sie **Fertig** aus.
5. Geben Sie die Faxnummer über die Tastatur ein, tippen Sie auf  (Kurzwahl) zum Auswählen einer Kurzwahl oder auf  (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.
6. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
Der Drucker scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.


So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Tippen Sie auf dem Display auf **Fax später senden**.
– oder –
Tippen Sie auf **Fax**, und wählen Sie dann **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen** aus.
2. Tippen Sie auf **Geplantes Fax abbr..**


Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig senden, indem Sie Einzelkurzwahleinträge zu Gruppenkurzwahleinträgen zusammenfassen.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe einer Gruppekurzwahl an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie zuerst auf **Fax**, dann auf  (Kurzwahl), und wählen Sie anschließend die Gruppe aus, an die das Fax gesendet werden soll.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz**.

Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, sendet der Drucker das Dokument an jede Nummer im Gruppenkurzwahleintrag.

 **Hinweis** Aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen können Sie Gruppenkurzwahleinträge nur verwenden, um Faxnachrichten in Schwarzweiß zu senden. Der Drucker scannt die Faxnachricht in den Speicher und wählt anschließend die erste Nummer. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, sendet der Drucker die Faxnachricht und wählt die nächste Nummer. Wenn eine Nummer besetzt ist oder keine Antwort erfolgt, geht der Drucker entsprechend den Einstellungen für **Wahlwiederh. wenn besetzt** und **Keine Verb.: Wahlwiederholung** vor. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird die nächste Nummer gewählt und ein Fehlerbericht erstellt.



Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonverbindungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonverbindungen verwendet werden. Schlechte Telefonverbindungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe werden nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen.


So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf down arrow , und wählen Sie dann **Fehlerkorrekturmodus** aus.
4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** aus.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)


Wenn Sie ein Fax im Format Legal oder größer empfangen und der Drucker momentan nicht auf das Legal-Format eingestellt ist, wird das Fax auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, wird das Fax auf zwei Seiten gedruckt.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Faxesicherung](#)
- [Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher](#)
- [Abfrage für den Empfang eines Fax](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)
- [Einstellen des Papierformats für den Faxempfang](#)
- [Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe](#)
- [Sperren unerwünschter Faxnummern](#)
- [Faxempfang auf dem Computer \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

 **Hinweis** Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Hauptfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Start Schwarz** oder **Start Farbe** aus.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten von Faxesicherung


Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Für die Faxesicherung sind folgende Modi verfügbar:


Ein	<p>Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Fax sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxe vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden.</p> <p>Hinweis Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxe die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.</p> <p>Hinweis Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.</p>
Nur bei Fehler	<p>Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxe, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.</p>

(Fortsetzung)

Aus	Faxe werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion Fax sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


 **Hinweis** Wenn die Faxesicherung aktiviert ist und Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Faxe gelöscht. Das gilt auch für ungedruckte Faxe, die möglicherweise eingegangen sind, während auf dem Drucker eine Fehlerbedingung vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
4. Tippen Sie auf **Ein, Nur bei Fehler** oder **Aus**.


Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Modus **Fax sichern** auf **Ein** einstellen, legt der Drucker die empfangenen Faxe immer im Speicher ab. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Fehlerbedingung auf dem Drucker vorliegt.

 **Hinweis** Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten, gedruckten Faxe überschrieben, sobald neue Faxe eingehen. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten drucken oder aus dem Speicher löschen. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn die letzte Ausfertigung des Ausdrucks verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:


1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet.
2. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Extras** oder **Fax-Extras**, und wählen Sie dann **Gespeicherte Faxe neu drucken** aus.

Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.

4. Wenn Sie das erneute Drucken der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, tippen Sie auf **Abbrechen**.

Abfrage für den Empfang eines Fax

Mit der Abruffunktion kann der Drucker ein Fax in der Warteschlange eines anderen Faxgeräts abrufen und senden. Wenn Sie die Funktion **Abfrage empfangen** verwenden, ruft der Drucker das entsprechende Faxgerät an und fordert das gewünschte Fax an. Das angegebene Faxgerät muss auf Abruf eingestellt sein und über ein Fax verfügen, das zum Senden bereit ist.

 **Hinweis** Der Drucker unterstützt keine Abrufcodes. Abrufcodes stellen eine Sicherheitsfunktion dar, bei der das empfangende Faxgerät an das Gerät, von dem es eine Faxnachricht abrufen, einen Kennwortschlüssel sendet, um die Faxnachricht zu empfangen. Stellen Sie sicher, dass an dem Drucker, von dem Sie eine Faxnachricht abrufen, kein Abrufcode eingestellt ist (oder der Standardabrufcode nicht geändert wurde). Ansonsten kann der Drucker keine Faxnachricht abrufen.

So richten Sie die Abruffunktion für Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf **Fax**, und wählen Sie dann **Faxeinstellungen** oder **Andere Methoden** aus.
2. Tippen Sie auf **Faxabruf**.
3. Geben Sie die Faxnummer des anderen Faxgeräts ein.
4. Tippen Sie auf **Start Faxen**.


Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sicherzustellen, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Tippen Sie auf **Einrichten**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinstellungen** oder **Fax-Einrichtung** und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Fax-Weiterleitung**.
4. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und Weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten. Oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.

 **Hinweis** Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

5. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Wiederholen Sie diese Schritte für jede der folgenden Eingabeaufforderungen: Anfangsdatum, Anfangszeit, Enddatum und Endzeit.
6. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.
Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zu Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.



Hinweis Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.


Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Hauptfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.



Hinweis Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Hauptfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, A4 oder Legal ein, und tippen Sie auf **OK**, um das Fax zu drucken.


So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxpapierformat**, und wählen Sie dann eine Option aus.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe


Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf einer zweiten Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Automatische Verkleinerung**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Sperren unerwünschter Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

 **Hinweis** Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn die Option in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht unterstützt wird, erscheint **Junk Fax Blocker** nicht im Menü **Fax Options** oder **Fax Settings**.

Hinweis Wenn noch keine Telefonnummern in die Liste der Anrufer-IDs eingefügt wurden, wird angenommen, dass der Dienst für die Rufnummernübermittlung bei der Telefongesellschaft nicht freigeschaltet wurde.

- [Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste](#)
- [Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste](#)
- [Drucken eines Junk-Fax-Berichts](#)

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern sperren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu

1. Tippen Sie auf **Setup**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Junk Fax Blocker**.
4. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Add Numbers**.

6. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, wählen Sie **In Anrufer-ID-Verlauf auswählen** aus.
- oder -
Zum manuellen Eingeben einer zu sperrenden Faxnummer, tippen Sie auf **Enter new number**.
7. Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Fertig**.





Hinweis Geben Sie unbedingt die Faxnummer so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.



So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf down arrow  und wählen Sie dann **Junk Fax Blocker** oder **Junk Fax Blocker Setup** aus.
4. Tippen Sie auf **Nummern entfernen**.
5. Wählen Sie die zu entfernenden Nummern und dann **OK** aus.

Drucken eines Junk-Fax-Berichts


Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den gesperrten Junk-Fax-Nummern zu drucken.

So drucken Sie einen Junk-Fax-Bericht:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf down arrow , und wählen Sie dann **Junk-Fax-Barriere** aus.
4. Wählen Sie **Berichte drucken** und anschließend **Junk-Fax-Liste** aus.

Faxempfang auf dem Computer (Fax an PC und Fax an Mac)


Wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, können Sie auch Fax an PC und Fax an Mac verwenden, um Faxnachrichten automatisch zu empfangen und direkt auf dem Computer zu speichern. Mit „Fax auf PC“ und „Fax auf Mac“ können Sie digitale Kopien Ihrer Faxe einfach speichern und ersparen sich den Ärger mit großen Papierstapeln.

 **Hinweis** Wenn der Drucker über ein Ethernet-Kabel oder eine drahtlose Verbindung mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie stattdessen HP Digitales Fax verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Digital Solutions](#).

Empfangene Faxe werden als TIFF-Datei (Tagged Image File Format) gespeichert. Nach dem Faxeingang erhalten Sie eine Bildschirnmeldung mit einer Verknüpfung auf den Ordner, in dem das Fax gespeichert ist.

Die Dateien werden nach folgender Methode benannt:

XXXX_YYYYYYYY_ZZZZZZ.tif, wobei X die Information zum Absender enthält, Y das Datum ist und Z für die Uhrzeit des Faxempfangs steht.

 **Hinweis** „Fax auf PC“ und „Fax auf Mac“ sind nur zum Empfangen von Schwarzweißfaxen verfügbar. Farbige Faxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Anforderungen für Fax an PC und Fax an Mac](#)
- [Aktivieren der Funktion Fax an PC oder Fax an Mac](#)
- [Ändern der Einstellungen für Fax an PC oder Fax an Mac](#)

Anforderungen für Fax an PC und Fax an Mac

- Der Administratorcomputer (der Computer, auf dem die Funktion „Fax auf PC“ oder „Fax auf Mac“ aktiviert ist) muss ständig eingeschaltet sein. Es kann nur ein Computer als Administratorcomputer für „Fax auf PC“ oder „Fax auf Mac“ verwendet werden.
- Der Computer oder Server, auf dem sich der Zielordner befindet, muss ständig eingeschaltet sein. Der Zielcomputer muss ebenfalls eingeschaltet sein. Faxe werden nicht gespeichert, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Ruhemodus befindet.
- In das Zufuhrfach muss Papier eingelegt werden.

Aktivieren der Funktion Fax an PC oder Fax an Mac

Auf einem Computer unter Windows können Sie Fax an PC mit dem Einrichtungsassistenten für digitales Fax aktivieren. Auf einem Macintosh-Computer können Sie das HP Dienstprogramm verwenden.

So richten Sie Fax an PC ein (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Fax Actions** und dann auf **Digital Fax Setup Wizard**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So richten Sie die Funktion „Faxen an Mac“ ein (Mac OS X):


1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ändern der Einstellungen für Fax an PC oder Fax an Mac

Sie können die Einstellungen für Fax an PC jederzeit von Ihrem Computer aus mithilfe des Einrichtungsassistenten für digitales Fax aktualisieren. Sie können die Einstellungen für Fax an Mac mithilfe des HP Dienstprogramms ändern.

Sie können die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ sowie die Funktion zum Drucken von Faxen über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers

1. Tippen Sie auf  (Pfeil nach rechts) und wählen Sie danach **Setup** aus.
2. Tippen Sie zuerst auf **Fax Setup** dann auf **Basic Fax Setup** und anschließend auf **Fax to PC**.
3. Wählen Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten. Sie können folgende Einstellungen ändern:
 - **PC-Hostnamen anzeigen:** Zeigt den Namen des Computers an, über den die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ verwaltet wird.
 - **Ausschalten:** Dient zum Ausschalten der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“.



Hinweis Verwenden Sie die HP Software auf Ihrem Computer, um Fax an PC oder Fax an Mac zu aktivieren.

- **Faxdruck deaktivieren:** Wählen Sie diese Option, um Faxe beim Empfang zu drucken. Wenn die Druckfunktion ausgeschaltet ist, werden Farbfaxe weiterhin gedruckt.


So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Fax Actions** und dann auf **Digital Fax Setup Wizard**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Mac OS X)


1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ausschalten von Fax an PC oder Fax an Mac

1. Tippen Sie auf  (Pfeil nach rechts) und wählen Sie danach **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie zuerst auf **Fax-Einrichtung** dann auf **Basis-Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Fax an PC**.
3. Tippen Sie auf **Ausschalten**.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Sie können für häufig verwendete Faxnummern Kurzwahleinträge einrichten. Damit lassen sich diese Nummern schnell über das Bedienfeld des Druckers wählen.

 **Tipp** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Kurzwahleinträgen über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die mit dem Drucker gelieferte HP Software oder den integrierten Webserver (EWS) des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen](#)
- [Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen](#)
- [Löschen von Kurzwahleinträgen](#)
- [Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge](#)

Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen

Sie können Faxnummern als Kurzwahleinträge speichern.


So richten Sie Kurzwahleinträge ein

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Nach-rechts-Pfeil  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie danach auf **Weiter**.


 **Hinweis** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie danach auf **Fertig**.

So können Sie Kurzwahleinträge ändern

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Nach-rechts-Pfeil  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.

3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf den Kurzwahleintrag, den Sie ändern möchten.
4. Wenn Sie die Faxnummer ändern möchten, geben Sie die neue Nummer ein und tippen Sie danach auf **Weiter**.


 **Hinweis** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Wenn Sie den Namen des Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Kurzwahleinträge gespeichert werden.

So richten Sie Gruppenkurzwahleinträge ein

 **Hinweis** Zum Einrichten eines Gruppen-Kurzwahleintrags müssen Sie mindestens einen Kurzwahleintrag erstellt haben.


1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Nach-rechts-Pfeil ► und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
3. Tippen Sie auf **Gruppenkurzwahl** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Tippen Sie auf die Kurzwahleinträge, die Sie in den Gruppen-Kurzwahleintrag aufnehmen möchten, und danach auf **OK**.
5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie danach auf **Fertig**.

So können Sie Gruppen-Kurzwahleinträge ändern

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Nach-rechts-Pfeil ► und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
3. Wählen Sie **Gruppenkurzwahl** aus, und tippen Sie danach auf den Eintrag, den Sie ändern möchten.
4. Wenn Sie Kurzwahleinträge zur Gruppe hinzufügen oder daraus entfernen möchten, tippen Sie auf die betreffenden Kurzwahleinträge und danach auf **OK**.
5. Wenn Sie den Namen des Gruppen-Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Löschen von Kurzwahleinträgen

So löschen Sie Kurzwahleinträge oder Gruppen-Kurzwahleinträge:


1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Nach-rechts-Pfeil  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
3. Tippen Sie zuerst auf **Kurzwahl löschen**, dann auf den zu löschenden Eintrag und anschließend zur Bestätigung auf **Ja**.



Hinweis Durch das Löschen eines Gruppen-Kurzwahleintrags werden die einzelnen Kurzwahleinträge nicht gelöscht.

Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

So können Sie eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken:

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Nach-rechts-Pfeil  und dann auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
4. Tippen Sie auf **Kurzwahlliste drucken**.

Ändern der Fax Einstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

- [Einrichten der Faxkopfzeile](#)
- [Einstellen des Antwortmodus \(Autom. Annehmen\)](#)
- [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme](#)
- [Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung](#)
- [Einstellen des Wähltyps](#)
- [Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen](#)
- [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#)
- [Einstellen der Lautstärke für Faxtöne](#)


Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.



Hinweis In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen ein, und tippen Sie auf **Fertig**.
5. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie auf **Fertig**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Tippen Sie auf **Setup**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Autom. Antwort**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.
Wenn die **Autom. Empfang**-LED leuchtet (**Ein**), nimmt der Drucker Anrufe automatisch entgegen. Wenn die **Autom. Empfang**-LED nicht leuchtet **Aus**, nimmt der Drucker keine Anrufe entgegen.

Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufanzahl ein. (Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker

Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.


So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein

1. Tippen Sie auf **Setup**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Töne bis Antwort**.
4. Tippen Sie auf up arrow ▲ oder down arrow ▼, um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu übernehmen.


Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Spezialtonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufnummernfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie der Drucker an eine Leitung anschließen, die einen Spezialtondienst unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je eine Spezialtonfolge zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker die Spezialtonfolge erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.

 **Tipp** Sie können die Rufnummernunterscheidung auch mit der Funktion „Rufnummernmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Rufnummernmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufnummernmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardrufnummernmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

 **Hinweis** Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

Ändern des Rufnummernmusters für Spezialtonfolge

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
4. Tippen Sie auf **Sonderrufnummern**.

5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **Ja**.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Tippen Sie auf das Ruftonmuster, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.
- Oder -
 - Tippen Sie auf **Ruftonmustererkennung**, und befolgen Sie danach die Anleitungen auf dem Bedienfeld des Druckers.



Hinweis Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf **Alle Töne** gesetzt.

Hinweis Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, die unterschiedliche Ruftonmuster für interne und externe Anrufe besitzt, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer anrufen.



Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.



Hinweis Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:


1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf down arrow , und wählen Sie dann **Ton- oder Pulswahl** aus.
4. Tippen Sie auf **Tonwahl** oder **Pulswahl**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Wahlwiederh. wenn besetzt:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetzzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **EIN**.
- **Keine Antw. Wahlwiederh.:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **AUS**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Wahlwiederholung wenn besetzt** oder **Keine Antwort: Wahlwiederholung**, und wählen Sie dann die entsprechenden Optionen aus.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.


Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Ein PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Sollten beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, reduzieren Sie versuchsweise die **Faxgeschwindigkeit**. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	V.34 (33600 Baud)
Mittel	V.17 (14400 Baud)
Langsam	V.29 (9600 Baud)


So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxgeschwindigkeit**.
4. Tippen Sie, um eine Option auszuwählen.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein


1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Lautstärke Fax-Signal**.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telefongesellschaften bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- ISDN: Dienstintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz (Integrated Services Digital Network – ISDN)
- FoIP: Preiswerter Telefonservice, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxe über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax über Internetprotokoll](#).

HP Drucker sind für den Betrieb mit herkömmlichen analogen Telefondiensten ausgelegt. Wenn Sie eine digitale Telefonumgebung nutzen (z. B. DSL/ADSL, Nebenstellenanlage oder ISDN), benötigen Sie zum Einrichten der Faxfunktionen des Druckers möglicherweise Filter oder Konverter für die Digital-Analog-Umsetzung.


 **Hinweis** HP gibt keine Garantie, dass der Drucker mit allen DLS-Leitungen oder -Anbietern, in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-Analog-Konvertern funktioniert. Es empfiehlt sich immer, direkt bei der Telefongesellschaft die richtigen Einrichtungsoptionen anhand der von ihr bereitgestellten Leitungsdienste zu erfragen.


Fax über Internetprotokoll

Sie können gegebenenfalls einen preiswerten Telefonservice abonnieren, mit dem Sie Faxnachrichten mit Ihrem Drucker über das Internet senden und empfangen können. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen (von Ihrer Telefongesellschaft bereitgestellten) FoIP-Dienst:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.

 **Hinweis** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.


 **Tipp** Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen. (Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#). Weitere Informationen zur Verwendung der ECM-Fehlerkorrektur finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#).)

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie manuell Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den Drucker liefern.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung in der Bedienfeldanzeige angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **Hinweis** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, können Sie die geschätzten Tintenfüllstände über das Bedienfeld, die HP Software (Windows) oder das HP Dienstprogramm (Mac OS X) überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten an den Tintenpatronen](#).


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Drucken von Faxbestätigungsberichten](#)
- [Drucken von Faxfehlerberichten](#)
- [Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls](#)
- [Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll](#)
- [Drucken der Details der letzten Faxtransaktion](#)
- [Drucken eines Anrufer-ID-Berichts](#)
- [Anzeigen des Anrufverlaufs](#)


Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** aus.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Aus**. Dies bedeutet, dass nicht für jedes gesendete bzw. empfangene Fax ein Bestätigungsbericht gedruckt wird. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Display angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **Hinweis** Sie können ein Bild der ersten Faxseite in den Faxsendebericht aufnehmen, wenn Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher scannen oder die Option **Scannen und faxen** verwenden.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Aus	Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Senden und Empfangen)	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.



So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:

1. Tippen Sie auf **Setup**.
2. Tippen Sie auf **Faxberichte**, und wählen Sie danach **Faxbestätigung** aus.
3. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)**.
4. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und down arrow , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.



3. Tippen Sie auf **Fax-Fehlerbericht**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Ein (Senden und Empfangen)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt.
Aus	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls


Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:


1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und down arrow , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll**.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Führen Sie zum Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll die folgenden Schritte aus.

 **Hinweis** Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.



So löschen Sie das Faxprotokoll

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Tippen Sie auf **Extras**.
 - Oder -
 - Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Fax-Extras** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll löschen**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.




So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und down arrow , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion**.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts


Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:



1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und down arrow , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf down arrow , und wählen Sie dann **Anrufer-ID-Bericht** aus.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich anhand der unten stehenden Beschreibung eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.


 **Hinweis** Der Anrufverlauf kann nicht gedruckt werden. Sie kann nur auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie anschließend **Fax** aus.
2. Tippen Sie auf  (Anrufverlauf).

7 Internet

Der Drucker verfügt über innovative webfähige Lösungen, mit denen Sie schnell auf das Internet zugreifen, Dokumente abrufen und schneller und einfacher drucken können – ohne dazu einen Computer zu benutzen. Darüber hinaus können Sie einen Webservice (Marketsplash by HP) nutzen, um Marketingmaterialien in professioneller Qualität zu erstellen und zu drucken.

 **Hinweis** Um diese Webfunktionen zu verwenden, muss der Drucker mit dem Internet verbunden sein (über ein Ethernet-Kabel oder eine Wireless-Verbindung). Sie können diese Webfunktionen nicht verwenden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

Hinweis Neben diesen Lösungen können Sie Druckaufträge auch entfernt von mobilen Geräten an den Drucker senden. Dieser Dienst unter der Bezeichnung HP ePrint ermöglicht das Drucken von mobilen Telefonen, Netbooks oder anderen mobilen Geräten, die eine E-Mail-Verbindung besitzen – überall und jederzeit. Weitere Informationen finden Sie unter [HP ePrint](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Apps](#)
- [Marketsplash by HP](#)


HP Apps

HP Apps bieten eine schnelle und einfache Möglichkeit, geschäftliche Informationen abzurufen, zu speichern und zu drucken, ohne dass hierfür ein Computer benötigt wird. HP Apps ermöglichen direkt vom Bedienfeld des Druckers den Zugriff auf Inhalte, die im Web gespeichert sind, beispielsweise Geschäftsformulare, Nachrichten, Archivierung usw.

Um HP Apps zu verwenden, muss der Drucker mit dem Internet verbunden sein (über ein Ethernet-Kabel oder eine Wireless-Verbindung). Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bedienfeld des Druckers, um diesen Dienst zu aktivieren und einzurichten.

Neue Apps werden regelmäßig hinzugefügt. Sie können ausgewählt und zur Benutzung auf das Bedienfeld des Druckers heruntergeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hp.com/go/ePrintCenter.

 **Hinweis** Eine Liste der Systemanforderungen für diese Website finden Sie unter [HP Website-Spezifikationen](#).

Marketsplash by HP

Expandieren Sie Ihr Geschäft mit Online-Tools und Services von HP zum Erstellen und Drucken professioneller Marketingmaterialien. Marketsplash bietet Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- Erstellen Sie schnell und einfach beeindruckende Broschüren, Flugblätter, Visitenkarten und andere Drucksachen in professioneller Qualität. Es stehen Tausende von Vorlagen zur Auswahl, die von preisgekrönten Designern entworfen wurden und die sich an Ihre Anforderungen anpassen lassen.
- Dank vielfältiger Druckoptionen erhalten Sie genau die Ergebnisse, die Sie benötigen und wann Sie sie benötigen. Für sofortige, qualitativ hochwertige Ausdrücke verwenden Sie Ihren Drucker. Weitere Optionen sind online von HP und unseren Partnern verfügbar. Erzielen Sie die professionelle Qualität, die Sie erwarten, und minimieren Sie gleichzeitig die Druckkosten.
- Auf Ihrem Marketsplash-Konto sind alle Ihre Marketingmaterialien organisiert und jederzeit verfügbar. Sie können darauf von einem beliebigen Computer oder direkt über das Bedienfeld Ihres Druckers (nur bestimmte Modelle) zugreifen.

Für den Einstieg wählen Sie in der mit dem Drucker gelieferten HP Software **Marketsplash by HP** aus. Oder besuchen Sie marketsplash.com, um weitere Informationen zu erhalten.



Hinweis Eine Liste der Systemanforderungen für diese Website finden Sie unter [HP Website-Spezifikationen](#).

Hinweis Nicht alle Tools und Services von Marketsplash sind in allen Ländern, Regionen und Sprachen verfügbar. Besuchen Sie marketsplash.com, um die neuesten Informationen zu erhalten.

8 Arbeiten an den Tintenpatronen

Sie müssen einige einfache Wartungsverfahren beachten, um eine optimale Druckqualität mit dem Drucker zu erzielen. In diesem Abschnitt finden Sie Richtlinien zum richtigen Umgang mit den Tintenpatronen. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die Patronen auswechseln und den Druckkopf ausrichten oder reinigen können.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Informationen zu Tintenpatronen und Druckköpfen](#)
- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Austauschen der Tintenpatronen](#)
- [Lagerung von Verbrauchsmaterial](#)


Informationen zu Tintenpatronen und Druckköpfen

Die folgenden Tipps tragen dazu bei, schonend mit HP Tintenpatronen umzugehen und eine konsistente Druckqualität sicherzustellen.

- Die Anweisungen im vorliegenden Benutzerhandbuch dienen zum Auswechseln der Tintenpatronen, und sind nicht zum ersten Einsetzen der Patronen gedacht.
- Wenn Sie eine Tintenpatrone auswechseln müssen, warten Sie, bis eine neue Tintenpatrone verfügbar ist, bevor Sie die alte Patrone herausnehmen.

△ **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen.

- Bewahren Sie alle Tintenpatronen bis zur Verwendung in der versiegelten Originalverpackung auf.
- Bewahren Sie die Tintenpatronen mit derselben Ausrichtung auf, in der sie in den Verkaufsregalen hängen. Sollten sich die Tintenpatronen nicht mehr in ihrer Verpackung befinden, bewahren Sie diese mit dem Etikett nach unten auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).
- Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Raumtemperatur auf (15 bis 35 °C oder 59 bis 95 °F).
- Sie müssen die Patronen nur austauschen, wenn eine entsprechende Meldung angezeigt wird.
- Bei erheblich nachlassender Druckqualität ist möglicherweise der Druckkopf verstopft. Abhilfe schafft unter anderem eine Reinigung der Druckköpfe. Bei der Reinigung der Druckköpfe wird etwas Tinte verbraucht.
- Führen Sie keine unnötige Druckkopfreinigung durch. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.


- Gehen Sie sorgsam mit Tintenpatronen um. Wenn Sie die Tintenpatronen fallen lassen oder nicht vorsichtig handhaben, können vorübergehend Druckprobleme auftreten.
- Gehen Sie zum Transportieren des Druckers wie folgt vor, um zu verhindern, dass Tinte aus dem Drucker ausläuft oder Schäden am Drucker auftreten:
 - Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker mit der Taste  (Netz) ausschalten. Daraufhin sollte die Druckkopfeinheit in die Wartungsstation auf der rechten Seite des Druckers gefahren werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).
 - Lassen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe auf jeden Fall eingesetzt.
 - Der Drucker muss aufrecht transportiert werden. Er darf weder auf die Seite, noch auf die Rück- oder Oberseite gelegt werden.

Verwandte Themen

- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [So reinigen Sie die Druckköpfe](#)

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände


Sie können die geschätzten Tintenfüllstände über die Druckersoftware oder den eingebetteten Webserver überprüfen. Informationen zur Verwendung dieser Tools finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#). Diese Informationen erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie die Druckerstatusseite drucken (siehe [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)).

 **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.


Hinweis Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.


Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Initialisierungsprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Austauschen der Tintenpatronen

 **Hinweis** Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#).

Wenn Sie noch keine Ersatztintenpatronen für den Drucker besitzen, können Sie diese unter [HP Verbrauchsmaterial und Zubehör](#) bestellen.

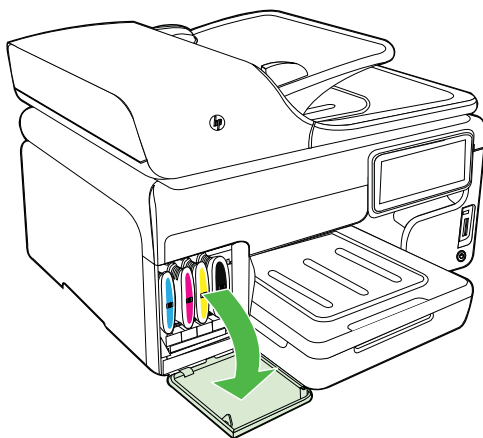
 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

 **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

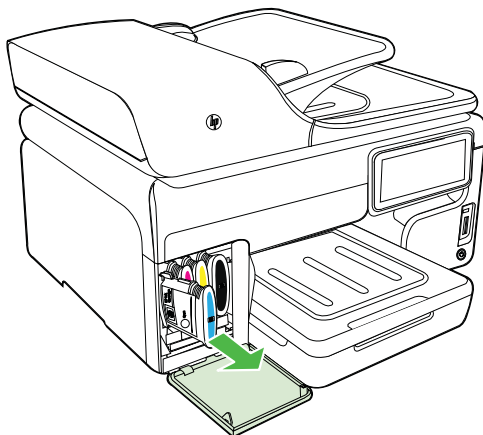
So tauschen Sie die Tintenpatronen aus

Gehen Sie wie folgt vor, um die Tintenpatronen auszuwechseln.

1. Öffnen Sie vorsichtig die Tintenpatronenabdeckung.



2. Entnehmen Sie die verbrauchte Tintenpatrone, indem Sie sie nach oben herausziehen.



3. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Verpackung.
4. Richten Sie die Patrone am zugehörigen farblich markierten Schacht aus, und setzen Sie sie in den Schacht ein. Drücken Sie die Patrone fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
5. Schließen Sie die Tintenpatronenabdeckung.

Lagerung von Verbrauchsmaterial

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Lagerung von Tintenpatronen](#)
- [Lagerung von Druckköpfen](#)

Lagerung von Tintenpatronen

Tintenpatronen können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Wenn Sie die Tintenpatronen entfernen, müssen Sie diese in einem luftdichten Behälter aufbewahren, z. B. in einer wiederverschließbaren Plastiktasche.

Lagerung von Druckköpfen

Die Druckköpfe können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Schalten Sie jedoch den Drucker immer ordnungsgemäß aus, um die optimale Lebensdauer der Druckköpfe zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).

9 Beheben von Problemen

Unter Beheben von Problemen werden Lösungen für häufig auftretende Probleme vorgeschlagen. Wenn der Drucker nicht einwandfrei funktioniert und sich das Problem nicht mithilfe dieser Vorschläge lösen lässt, nutzen Sie einen der folgenden Supportservices.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Support](#)
- [Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#)
- [Beheben von Druckproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen beim Kopieren](#)
- [Beheben von Scanproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites und Services](#)
- [Beheben von Problemen mit HP Digital Solutions](#)
- [Beheben von Problemen mit Speichergeräten](#)
- [Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken \(Ethernet\)](#)
- [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#)
- [Konfigurieren Ihrer Firewall für die Zusammenarbeit mit Druckern](#)
- [Beheben von Druckerwaltungsproblemen](#)
- [Fehlerbehebung bei Installationsproblemen](#)
- [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)
- [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)

HP Support

Bei Problemen führen Sie folgende Schritte aus

1. Schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation nach.
2. Besuchen Sie die Website des HP Supports unter www.hp.com/support. Der HP Onlinesupport steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Druckerinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Fachleuten:
 - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
 - Aktualisierungen der HP Software und Druckertreiber für den HP Drucker
 - Wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bei häufig auftretenden Problemen
 - Vorausschauende Geräteaktualisierungen, Support-Warnmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den Drucker registrieren

Weitere Informationen finden Sie unter Elektronischer Support.

3. Rufen Sie beim HP Support an. Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie unter Telefonischer Support durch HP.

Elektronischer Support

Informationen zu Support und Gewährleistung finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Online-Supportseiten
- Senden von E-Mail-Nachrichten mit Fragen an Hewlett-Packard
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Online-Chatfunktion
- Suchen Sie nach HP Software-Aktualisierungen.

Die HP Software für Windows oder Mac OS X bietet ebenfalls Unterstützung. Dort finden Sie einfache Schritt-für-Schritt-Lösungen für häufig auftretende Druckprobleme. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer Support durch HP

Die hier aufgeführten Nummern für den telefonischen Support und die angegebenen Gebühren gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation. Sie gelten nur für Anrufe über Festnetzverbindungen. Bei Mobiltelefonen gelten ggf. andere Gebührensätze.

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/support.

Während des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.



Hinweis HP bietet keinen telefonischen Support für den Druck unter Linux. Der diesbezügliche Support wird online über folgende Website zur Verfügung gestellt: <https://launchpad.net/hplip>. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ask a question**, um die Supportanfrage zu starten.

Die HPLIP-Website leistet keine Unterstützung für Windows oder Mac OS X. Wenn Sie diese Betriebssysteme verwenden, besuchen Sie www.hp.com/support.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung](#)
- [Dauer des telefonischen Supports](#)
- [Telefonnummern der Kundenunterstützung](#)
- [Nach Ablauf des Telefon-Supports](#)

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Rufen Sie die HP Kundenunterstützung an, wenn Sie sich vor dem Computer und dem Drucker befinden. Bereiten Sie sich darauf vor, folgende Informationen zu geben:

- Modellnummer (siehe Informationen unter Position der Modellnummer des Druckers)
- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
 - Können Sie das Problem reproduzieren?
 - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
 - Ist unmittelbar vor Eintritt dieser Situation noch etwas anderes passiert (z. B. Gewitter, Drucker wurde umgestellt)?

Dauer des telefonischen Supports

Für Nordamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und Lateinamerika (einschließlich Mexiko) steht ein Jahr lang telefonischer Support zur Verfügung.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

An vielen Standorten bietet HP kostenlosen telefonischen Support während der Garantiezeit. Es fallen jedoch ggf. bei einigen Telefonnummern für den Support die üblichen Gebühren an.

Sie finden die aktuelle Liste der Telefonnummern unter www.hp.com/support.



www.hp.com/support

Africa (English speaking)	+27 11 2345872
Afrique (francophone)	+33 1 4993 9230
021 672 280	الجزائر
Algérie	021 67 22 80
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600
Argentina	0-800-555-5000
Australia	1300 721 147
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910
Österreich	+43 0820 87 4417 doppelter Ortstarif
17212049	البحرين
België	+32 078 600 019 Peak Hours: 0,05€ p/m Low Hours: 0,27 € p/m
Belgique	+32 078 600 020 Peak Hours: 0,05€ p/m Low Hours: 0,27 €/m
Brasil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751
Brasil	0-800-709-7751
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)
Central America & The Caribbean	www.hp.com/la/soporte
Chile	800-360-999
中国	1068687980
中国	800-810-3888
Colombia (Bogotá)	571-606-9191
Colombia	01-8000-51-4746-8368
Costa Rica	0-800-011-1046
Česká republika	810 222 222 1.53 CZN/min
Danmark	+45 70 202 845 Opkald: 0,145 (kr. pr. min.) Pr. min. man-lør 08.00-19.30: 0,25 Pr. min. øvrige tidspunkter: 0,125
Ecuador (Andinatel)	1-999-119 ☎ 800-711-2884
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 ☎ 800-711-2884
(02) 6910602	مصر
El Salvador	800-6160
España	+34 902 010 059 0,94 € p/m
France	+33 0969 320 435
Deutschland	+49 01805 652 180 0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz - bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können andere Preise gelten
Ελλάδα	801-11-75400
Κύπρος	+800 9 2654
Guatemala	1-800-711-2884
香港特別行政區	(852) 2802 4098
India	1-800-425-7737
India	91-80-28526900
Indonesia	+62 (21) 350 3408
+971 4 224 9189	العراق
+971 4 224 9189	الكويت
+971 4 224 9189	ليدنان
+971 4 224 9189	قطر
+971 4 224 9189	اليمن
Ireland	+353 1890 923 902 Calls cost Cost 5.1 cent peak / 1.3 cent off-peak per minute
Italia	+39 848 800 871 costo telefonico locale
Jamaica	1-800-711-2884
日本	0570-000511

日本	03-3335-9800
0800 222 47	الأردن
한국	1588-3003
Luxembourg (Français)	+352 900 40 006 0.15 €/min
Luxemburg (Deutsch)	+352 900 40 007 0.15 €/Min
Madagascar	262 262 51 21 21
Magyarország	06 40 200 629 7,2 HUF/perc vezetékes telefonra
Malaysia	1800 88 8588
Mauritius	262 262 210 404
México (Ciudad de México)	55-5258-9922
México	01-800-472-68368
Maroc	0801 005 010
Nederland	+31 0900 2020 165 0.10 €/Min
New Zealand	0800 441 147
Nigeria	(01) 271 2320
Norge	+47 815 62 070 starter på 0,59 Kr per min., deretter 0,39 Kr per min. Fra mobiltelefon gjelder mobiltelefonkostnader.
24791773	عمان
Panamá	1-800-711-2884
Paraguay	009 800 54 1 0006
Perú	0-800-10111
Philippines	2 867 3551
Polska	(22) 583 43 73 Koszt połączenia:- z tel. stacjonarnego jak za 1 impuls wg taryfy operatora, z tel. komórkowego wg taryfy operatora.
Portugal	+351 808 201 492 Custo: 8 cêntimos no primeiro minuto e 3 cêntimos restantes minutos
Puerto Rico	1-877-232-0589
República Dominicana	1-800-711-2884
Reunion	0820 890 323
România	0801 033 390 (021 204 7090)
Россия (Москва)	495 777 3284
Россия (Санкт-Петербург)	812 332 4240
800 897 1415	السعودية
Singapore	+65 6272 5300
Slovenská republika	0850 111 256
South Africa (RSA)	0860 104 771
Suomi	+358 0 203 66 767
Sverige	+46 077 120 4765 0,23 kr/min
Switzerland	+41 0848 672 672 0,08 CHF/min.
臺灣	02-8722-8000
ไทย	+66 (2) 353 9000
071 891 391	تونس
Trinidad & Tobago	1-800-711-2884
Tunisie	23 926 000
Türkiye (İstanbul, Ankara, İzmir & Bursa)	0(212) 444 0307 Yerel numara: 444 0307
Україна	(044) 230-51-06
600 54 47 47	الإمارات العربية المتحدة
United Kingdom	0844 369 0369 0.50 £ p/m
United States	1-(800)-474-6836
Uruguay	0004-054-177
Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666
Venezuela	0-800-474-68368
Việt Nam	+84 88234530

Nach Ablauf des Telefon-Supports

Nach Ablauf des Telefon-Supports können Sie das HP Support-Angebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Sie erhalten auch Unterstützung auf der HP Support-Website: www.hp.com/support. Wenden Sie sich an Ihren HP Händler, oder rufen die Support-Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region an, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

 **Hinweis** Für viele der nachfolgenden Schritte ist die HP Software erforderlich. Wenn die HP Software bisher nicht installiert wurde, können Sie dazu die mit dem Drucker gelieferte HP Software-CD verwenden oder die HP Software von der Website des HP Supports herunterladen (www.hp.com/support).

Versuchen Sie es mit diesen Tipps, wenn Sie den Fehler bei einem Druckproblem beheben möchten.

- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter [Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr](#).
- Die Netz-LED leuchtet und blinkt nicht. Wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Einsetzen der Tintenpatronen etwa 12 Minuten.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter [Spezifikationen zur Stromversorgung](#).
- Medien sind ordnungsgemäß im Zufuhrfach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Der Drucker ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie das Gerät unter Windows im Druckerordner als Standarddrucker ein. Legen Sie das Gerät unter Mac OS X im Bereich „Drucken und Faxen“ der Systemeinstellungen als Standardgerät fest. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem PC.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Es sind nicht zu viele Programme geöffnet, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.

Beheben von Druckproblemen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Der Drucker schaltet sich unerwartet aus](#)
- [Ausrichtung fehlgeschlagen](#)
- [Der Drucker reagiert nicht \(keine Druckausgabe\)](#)

- Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit
- Drucker druckt leere oder halbe Seiten
- Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft
- Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

Überprüfen der Stromversorgung und der Netzanschlüsse

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Druckers fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Spezifikationen zur Stromversorgung.

Ausrichtung fehlgeschlagen

Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass unbedrucktes weißes Normalpapier in das Zufuhrfach eingelegt wurde. Wenn sich bei Ausrichtung der Tintenpatronen farbiges Papier im Zufuhrfach befindet, schlägt die Ausrichtung fehl.

Wenn die Ausrichtung wiederholt fehlschlägt, ist möglicherweise ein Sensor oder eine Tintenpatrone defekt. Wenden Sie sich an den technischen Support von HP. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)

Die Druckerwarteschlange enthält blockierte Druckaufträge

Öffnen Sie die Druckerwarteschlange, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und starten Sie anschließend den Computer neu. Unternehmen Sie nach dem Neustart des Computers einen Druckversuch. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Betriebssystems.

Überprüfen der Druckereinrichtung

Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung.

Überprüfen der Installation der HP Software

Wenn Sie den Drucker während der Druckausgabe ausschalten, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Andernfalls ist die HP Software im Lieferumfang des Druckers nicht richtig installiert. Deinstallieren Sie in diesem Fall die HP Software, und installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software.

Überprüfen der Kabelverbindungen

- Stellen Sie sicher, dass das USB- oder das Ethernet-Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist.
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
 - Prüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige auf der Rückseite des Druckers leuchtet.
 - Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Drucker nicht über ein Telefonkabel realisiert wird.

Überprüfen der auf dem Computer installierten persönlichen Firewall-Software

Eine Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das den Computer vor unberechtigtem Zugriff schützt. Unter Umständen blockiert die Firewall aber auch die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem Drucker auftritt, versuchen Sie zunächst, die Firewall zu deaktivieren. Sollte das Problem danach noch immer bestehen, ist die Firewall nicht die Ursache für das Kommunikationsproblem. Aktivieren Sie die Firewall wieder.

Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit

Systemkonfiguration und -ressourcen überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen für den Drucker erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#).


Überprüfen der Einstellungen in der HP Software

Bei höheren Einstellungen für die Druckqualität verlangsamt sich der Druck. Ändern Sie zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit im Druckertreiber die Druckeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken](#).

Drucker druckt leere oder halbe Seiten

Reinigen Sie den Druckkopf

Führen Sie die Arbeitsschritte zur Druckkopfreinigung durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#). Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet wurde, muss der Druckkopf eventuell gereinigt werden.

 **Hinweis** Wird der Drucker nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet, können Probleme mit der Druckqualität auftreten, beispielsweise leere oder nur teilweise bedruckte Seiten. Diese Probleme können zwar durch eine Druckkopfreinigung behoben werden, lassen sich jedoch weitgehend vermeiden, wenn der Drucker ordnungsgemäß ausgeschaltet wird. Benutzen Sie zum Ausschalten des Druckers immer die Taste **Netz** am Drucker. Warten Sie, bis die Anzeige **Netz** erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder eine Steckerleiste ausschalten.

Überprüfen der Medieneinstellungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie im Druckertreiber die richtigen Druckqualitätseinstellungen für die eingelegten Medien angegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Es wird mehr als eine Seite eingezogen

Weitere Information zur Behebung von Problemen bei der Papierzufuhr finden Sie unter Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr.

Die Datei enthält eine leere Seite

Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leere Seite enthält.

Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft

Überprüfen der Druckqualität-Diagnoseseite

Anhand der Druckqualität-Diagnoseseite können Sie feststellen, ob die Ausführung von Wartungstools zur Verbesserung der Druckqualität erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite.

Überprüfen der Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen der Mindestbreite von Rändern.

Überprüfen der Einstellungen für den Farbdruck

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Überprüfen der Druckmedien auf ordnungsgemäße Lage im Fach

Kontrollieren Sie, ob die Medienbreiten- und -längenführungen an den Kanten der Druckmedien anliegen, und stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Medien in das Fach eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Überprüfen des Medienformats

- Der Inhalt einer Seite wird abgeschnitten, wenn das Dokumentformat größer als das eingelegte Druckmedium ist.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Überprüfen der Randeinstellungen

Wenn Text oder Grafiken an den Rändern der Seite abgeschnitten sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des Druckers überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen der Mindestbreite von Rändern.

Überprüfen der eingestellten Seitenausrichtung

Stellen Sie sicher, dass die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für Papierformat und Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Führt keine dieser Maßnahmen zu einer Lösung, ist das Problem wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Ihr Softwareprogramm die Druckeinstellungen nicht richtig interpretiert. Suchen Sie in den Versionshinweisen nach bekannten Softwarekonflikten, schlagen Sie in der Dokumentation der Anwendung nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller der Software.


Beheben von Problemen mit der Druckqualität

- Behebung allgemeiner Druckqualitätsprobleme
- Es werden unsinnige Zeichen gedruckt
- Die Tinte ist verschmiert
- Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus
- Der Ausdruck ist blass oder matt
- Farben werden schwarzweiß gedruckt
- Die falschen Farben werden gedruckt
- Die Farben verlaufen ineinander
- Ausdruck weist einen horizontalen Streifen mit Verzerrungen im unteren Teil eines randlosen Ausdrucks auf
- Farben sind nicht korrekt ausgerichtet
- Text oder Grafiken sind streifig
- Etwas fehlt auf der Seite oder ist fehlerhaft
- Druckkopfwartung

Behebung allgemeiner Druckqualitätsprobleme

Überprüfen der Druckköpfe und Tintenpatronen

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

 **Hinweis** HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von wiederbefüllten, wiederaufbereiteten oder von anderen Herstellern stammenden Tintenpatronen.

Überprüfen Sie die Papierqualität

Stellen Sie sicher, dass die Medien den HP-Spezifikationen entsprechen, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

Prüfen Sie den Typ der eingelegten Medien

- Vergewissern Sie sich, dass die eingelegten Medien vom verwendeten Fach unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Prüfen Sie, ob Sie im Druckertreiber das Fach ausgewählt haben, in das die Medien eingelegt sind.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren. Sie können auch probeweise ein anderes USB-Kabel verwenden, um einen möglichen Kabeldefekt zu erkennen.

Es werden unsinnige Zeichen gedruckt

Wenn ein Druckauftrag, der gerade gedruckt wird, unterbrochen wird, erkennt der Drucker unter Umständen den Rest des Auftrags nicht.

Brechen Sie den Druckauftrag ab und warten Sie, bis der Drucker wieder betriebsbereit ist. Wenn der Drucker nicht in den Bereitschaftsstatus zurückkehrt, brechen Sie alle Druckaufträge ab, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und drucken Sie dann das Dokument.

Prüfen Sie die Kabelverbindungen

Wenn Drucker und Computer durch ein USB-Kabel verbunden sind, kann das Problem durch eine schlechte Kabelverbindung hervorgerufen werden.

Stellen Sie sicher, dass das Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie das Kabel vom Drucker ab, schalten Sie den Drucker ein, ohne das Kabel wieder anzuschließen, und löschen Sie alle verbliebenen Druckaufträge aus der Druckwarteschlange. Wenn die Netz-LED leuchtet und nicht blinkt, schließen Sie das Kabel wieder an.

Überprüfen Sie die Dokumentdatei

Die zu druckende Datei kann beschädigt sein. Wenn Sie andere Dokumente in derselben Anwendung drucken können, versuchen Sie, eine Sicherungskopie (sofern vorhanden) des problematischen Dokuments auszugeben.

Die Tinte ist verschmiert

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

- Wenn Sie Dokumente mit hohem Tintenverbrauch drucken, lassen Sie die Ausdrücke länger trocknen, bevor Sie sie weiterverwenden. Dies gilt insbesondere für Transparentfolien. Wenn Sie im Druckertreiber den Druckqualitätsmodus **Höchste** auswählen, sollten Sie auch in der Druckersoftware mit dem Tintenvolumen-Schieberegler die Trocknungsdauer erhöhen und die Tintensättigung verringern. Diese Einstellung befindet sich im Fenster der erweiterten Funktionen (Windows) oder Tintenfunktionen (Mac OS X). Beachten Sie jedoch, dass eine Verringerung der Tintensättigung zu Ausdrucken mit einer "ausgewaschenen" Qualität führt.
- In farbigen Dokumenten mit kräftigen Farben und Farbverläufen kann außerordentlich viel Tinte verwendet werden, was beim Drucken im Modus **Höchste** zum Verknittern der Seite und zu Verschmierungen führen kann. Wählen Sie dann eine andere Druckqualitätseinstellung, z. B. **Normal**, um die Tintenmenge zu verringern, oder verwenden Sie HP Premium-Papier, das speziell zum Drucken von kräftigen Farben vorgesehen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken](#).

Überprüfen Sie den Medientyp

- Auf einigen Medientypen haftet die Tinte nur schlecht. Bei diesen Medientypen dauert das Trocknen der Tinte länger, wodurch diese leichter verschmieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass das Medium im Fach mit dem im Druckertreiber ausgewählten Medientyp übereinstimmt.

Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus

Überprüfen Sie den Medientyp

Bestimmte Medientypen eignen sich nicht für Ihren Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Der Ausdruck ist blass oder matt

Überprüfen Sie den Druckmodus

Im Druckertreibermodus **Entwurf** oder **Schnell** wird eine höhere Druckgeschwindigkeit erreicht. Dies ist beim Drucken von Entwürfen vorteilhaft. Mit den Einstellungen **Normal** oder **Optimal** erzielen Sie bessere Druckergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken](#).

Überprüfen Sie die Einstellung für Papiersorte bzw. Medientyp

Wenn Sie auf Transparentfolien oder anderen Spezialmedien drucken, wählen Sie den entsprechenden Medientyp im Druckertreiber aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat](#).

Farben werden schwarzweiß gedruckt

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist. Öffnen Sie die HP Software im Lieferumfang des Druckers, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie dann **Aus** im Dropdown-Menü **In Graustufen drucken**.

Die falschen Farben werden gedruckt

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist. Öffnen Sie die HP Software im Lieferumfang des Druckers, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie dann **Aus** im Dropdown-Menü **In Graustufen drucken**.

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Prüfen Sie die Druckpatronen.

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von wiederbefüllten, wiederaufbereiteten oder von anderen Herstellern stammende Tintenpatronen.

Die Farben verlaufen ineinander

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Verwenden Sie original HP Tinten. HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von wiederbefüllten, wiederaufbereiteten oder von anderen Herstellern stammende Tintenpatronen. Bestellinformationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial](#).

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Ausdruck weist einen horizontalen Streifen mit Verzerrungen im unteren Teil eines randlosen Ausdrucks auf

Prüfen Sie die Papiersorte

HP empfiehlt die Verwendung von HP Papieren und anderen Papiertypen, die für den Drucker geeignet sind. Vergewissern Sie sich stets, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Falls das Papier gewellt ist, biegen Sie es in die entgegengesetzte Richtung, um es zu begradigen. Für beste Ergebnisse beim Drucken von Bildern verwenden Sie HP Advanced-Fotopapier. Bewahren Sie Fotopapier in der Originalverpackung in einer wiederverschließbaren Tüte auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Bewahren Sie übriges Fotopapier nach dem Drucken wieder in der Originalverpackung auf und verschließen Sie den Beutel wieder. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

Verwenden einer höheren Einstellung für die Druckqualität

Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist. Verwenden Sie für Bilder eine hohe Druckqualitätseinstellung wie z. B. **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.

Drehen des Bildes

- Wenn das Problem weiterhin besteht, drehen Sie das Bild in der mit dem Drucker gelieferten HP Software oder einer anderen Softwareanwendung um 180 Grad, sodass die hellblauen, grauen oder braunen Farbtöne nicht am unteren Rand der Seite gedruckt werden. Der Fehler ist in Bereichen gleichmäßig heller Farben stärker wahrnehmbar, sodass das Drehen des Bilds möglicherweise Abhilfe schafft.
- Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Druckkopf vor. Reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#).

Farben sind nicht korrekt ausgerichtet

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Die Grafiken im Dokument sind nicht richtig platziert

Überprüfen Sie mit Hilfe der Vergrößerungs- oder Druckvorschaufunktion Ihrer Anwendung, ob bei der Platzierung von Grafiken auf der Seite Lücken entstehen.

Text oder Grafiken sind streifig

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Etwas fehlt auf der Seite oder ist fehlerhaft

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#).

Überprüfen Sie die Einstellungen für den Farbdruck

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist.

Druckkopfwartung

Wenn Zeichen unvollständig gedruckt werden oder das Druckbild streifig ist, kann dies auf verstopfte Tintenstrahldüsen hinweisen, und Sie müssen möglicherweise die Druckköpfe reinigen.

Wenn die Qualität der Ausdrücke schlechter wird, führen Sie diese Schritte aus:

1. Überprüfen Sie den Status der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen des Druckkopfzustands](#).
2. Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).
3. Reinigen Sie die Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#).
4. Tauschen Sie die Druckköpfe aus, wenn das Problem nach dem Reinigen weiterhin auftritt. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

In diesem Abschnitt werden die folgenden Wartungsaufgaben für Druckköpfe beschrieben:

- [Überprüfen des Druckkopfzustands](#)
- [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#)

- [So richten Sie die Druckköpfe aus](#)
- [So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub](#)
- [So reinigen Sie die Druckköpfe](#)
- [So reinigen Sie Druckkopfkontakte manuell](#)
- [So ersetzen Sie die Druckköpfe](#)


Überprüfen des Druckkopfzustands

Der Status der Druckköpfe lässt sich mit einem der nachfolgenden Verfahren überprüfen. Wenn ein Druckkopf laut Statusanzeige ausgetauscht werden muss, führen Sie eine oder mehrere der Wartungsfunktionen durch, oder reinigen bzw. ersetzen Sie den betreffenden Druckkopf.


- **Selbsttest-Diagnosebericht:** Drucken Sie den Selbsttest-Diagnosebericht auf ein leeres weißes Blatt, und überprüfen Sie den Abschnitt zum Druckkopfstatus. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).
- **Integrierter Webserver:** Öffnen Sie den integrierten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webservers](#). Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und danach im linken Fensterbereich auf **Tintenzubehör**.
- **HP Software (Windows):** Öffnen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene HP Software. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Software](#). Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und danach auf **Druckkopfzustand**.

So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite

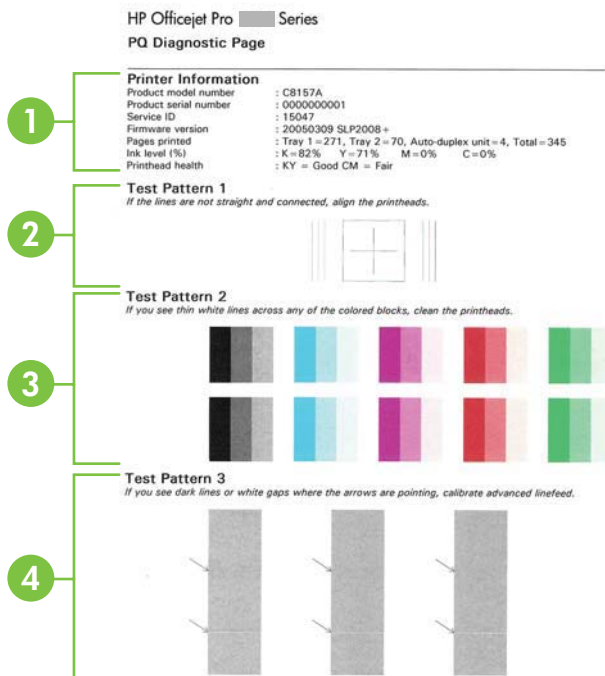
Verwenden Sie die Druckqualität-Diagnoseseite, um die Ursache einer mangelhaften Druckqualität zu ermitteln. Damit können Sie leichter entscheiden, ob Wartungs-Tools zur Verbesserung der Druckqualität Ihrer Ausdrücke ausgeführt werden sollen. Die Seite enthält zudem Informationen zum Füllstand der Tintenpatronen und zum Status der Druckköpfe.

 **Hinweis** Vergewissern Sie sich vor dem Drucken der Druckqualität-Diagnoseseite, dass Papier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

-
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil  und dann auf **Berichte**, und wählen Sie anschließend **Druckqualitätsseite drucken** aus.
 - **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Druckqualität-Diagnoseseite**, und klicken Sie dann auf **Diagnose durchführen**.

- **HP Software (Windows):** Öffnen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene HP Software. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätedienste** und danach auf **Drucken der Druckqualität-Diagnoseseite** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken Sie im Dock zuerst auf das Symbol für das **HP Dienstprogramm** und anschließend auf **Druckqualitätsdiagnose**.




1	<p>Druckerinformationen: Zeigt Informationen zum Drucker (z. B. Modellnummer, Seriennummer und Firmware-Version), zur Anzahl der über die Fächer und den Duplexer gedruckten Seiten, zum Tintenfüllstand und zum Status der Druckköpfe an.</p> <p>Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.</p>
2	<p>Testmuster 1: Falls die Linien nicht gerade und miteinander verbunden sind, kalibrieren Sie die Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter So richten Sie die Druckköpfe aus.</p>
3	<p>Testmuster 2: Sind in den Farbflächen dünne weiße Linien sichtbar, reinigen Sie die Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter So reinigen Sie die Druckköpfe.</p>


(Fortsetzung)

	Hinweis Sind in Testmuster 3 dünne weiße Linien sowohl in allen Farbflächen als auch in den grauen Flächen sichtbar, führen Sie KEINE Druckkopfreinigung durch. Kalibrieren Sie stattdessen den Zeilenvorschub. Weitere Informationen finden Sie unter So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub .
4	Testmuster 3: Befinden sich an den mit Pfeil gekennzeichneten Stellen schwarze Linien oder weiße Zwischenräume, kalibrieren Sie den Zeilenvorschub. Weitere Informationen finden Sie unter So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub .

So richten Sie die Druckköpfe aus


Die Druckköpfe werden nach dem Einsetzen automatisch ausgerichtet, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Sind jedoch die Linien in Testmuster 1 oder auf der Druckqualitätsdiagnose nicht gerade und verbunden, können Sie die Ausrichtung manuell starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).

 **Hinweis** Vergewissern Sie sich vor der Druckkopfausrichtung, dass Normalpapier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , dann auf **Einrichten** und auf **Extras**. Wählen Sie dann **Drucker ausrichten**.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Drucker ausrichten**, und klicken Sie auf **Diagnose durchführen**.
- **HP Software (Windows):** Öffnen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene HP Software. Klicken Sie auf **Druckeraktionen**, dann auf **Gerätewartungsaufgaben** und auf **Druckköpfe ausrichten**.
- **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **HP Dienstprogramm** und anschließend auf **Ausrichten**.


So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub

Falls das Testmuster 3 der Seite zur Druckqualitätsdiagnose weiße Lücken oder dunkle Linien aufweist, müssen Sie den Zeilenvorschub kalibrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).

- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und auf **Extras**. Wählen Sie dann **Zeilenvorschub kalibrieren** aus.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Zeilenvorschub kalibrieren**, und klicken Sie auf **Diagnose durchführen**.
- **HP Software (Windows):** Öffnen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene HP Software. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätedienste**, dann auf **Zeilenvorschub kalibrieren** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **HP Dienstprogramm** und anschließend auf **Zeilenvorschub kalibrieren**.

So reinigen Sie die Druckköpfe

Um festzustellen, ob die Druckköpfe gereinigt werden müssen, drucken Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).

 **Hinweis** Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie die Druckköpfe deshalb nur, wenn es notwendig ist.


Der Reinigungsvorgang dauert einige Minuten. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten.

Vergewissern Sie sich vor der Druckkopfreinigung, dass Papier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

-
- **Bedienfeld:** Drücken Sie **Einrichten**, wählen Sie **Extras**, und wählen Sie dann **Druckköpfe reinigen**.
 - **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteoptionen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Druckköpfe reinigen** aus, und klicken Sie dann auf **Diagnose durchführen**.
 - **HP Software (Windows):** Öffnen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene HP Software. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätedienste** und anschließend auf **Druckköpfe reinigen**. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken im Dock auf das Symbol für das **HP Dienstprogramm** und anschließend auf **Druckköpfe reinigen**.

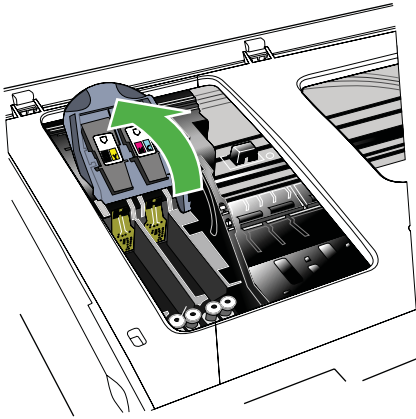
So reinigen Sie Druckkopfkontakte manuell

Nach dem Einsetzen der Druckköpfe wird auf dem Bedienfeld möglicherweise eine Meldung angezeigt, dass nicht gedruckt werden kann. Wenn Sie diese Meldung erhalten, müssen Sie eventuell die elektrischen Kontakte auf den Druckköpfen und im Drucker reinigen. Bevor Sie beginnen, vergewissern Sie sich, dass Papier in den Drucker eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

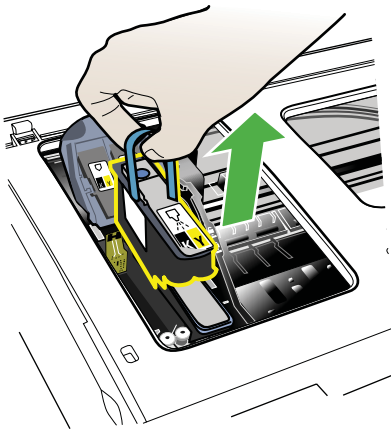
 **Vorsicht** Die elektrischen Kontakte sind mit empfindlichen elektronischen Bauteilen ausgestattet, die leicht beschädigt werden können.

-
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
 2. Tippen Sie im Druckerbedienfeld auf **Druckköpfe wechseln**. Warten Sie, bis sich der Druckkopfschlitten nicht mehr bewegt, und ziehen Sie dann das Netzkabel aus dem Drucker.

3. Heben Sie die Druckkopfverriegelung an.



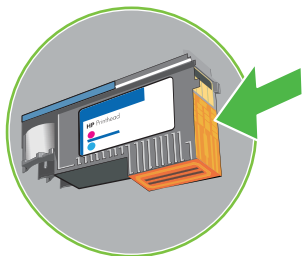
4. Heben Sie den Griff des auf dem Bedienfeld angezeigten Druckkopfs an, und verwenden Sie ihn, um den Druckkopf aus seinem Steckplatz zu ziehen.




5. Verwenden Sie sauberes, trockenes, weiches und fusselfreies Reinigungsmaterial. Geeignete Materialien sind zum Beispiel Kaffeefilter aus Papier und Reinigungstücher für Brillengläser.


△ **Vorsicht** Verwenden Sie kein Wasser.

6. Wischen Sie die elektrischen Kontakte am Druckkopf ab, berühren jedoch nicht die Düsen.



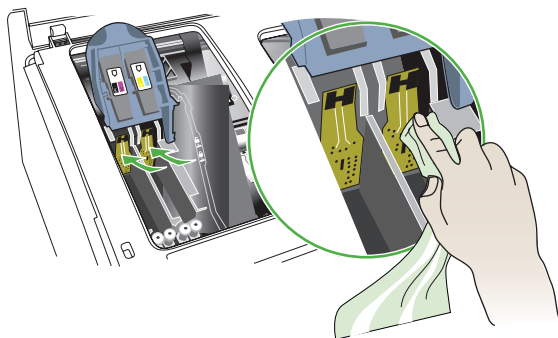
 **Hinweis** Die elektrischen Kontakte sind kleine kupferfarbene Quadrate, die auf einer Seite des Druckkopfs angeordnet sind.

Die Düsen befinden sich auf einer anderen Seite des Druckkopfs. Auf den Düsen ist Tinte zu sehen.

 **Vorsicht** Wenn die Düsen berührt werden, kann dies bleibende Schäden verursachen.

Vorsicht Tinte kann Kleidung verschmutzen.


7. Legen Sie den Druckkopf nach der Reinigung auf ein Blatt Papier oder ein Küchentuch. Achten Sie darauf, dass die Düsen nach oben zeigen und nicht mit dem Papier in Berührung kommen.
8. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Druckkopfschacht des Druckers mit einem sauberen, trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



9. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein. Auf dem Bedienfeld sollte angezeigt werden, dass der Druckkopf fehlt.

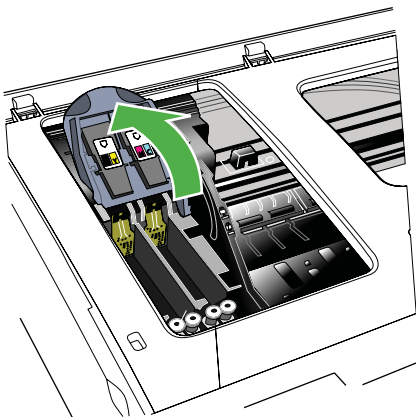
10. Setzen Sie den Druckkopf in seinen farblich markierten Schacht ein (das Etikett am Druckkopf muss mit dem Etikett an der Druckkopfverriegelung übereinstimmen). Drücken Sie den Druckkopf fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
11. Wiederholen Sie die Schritte bei Bedarf für die übrigen Druckköpfe.
12. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung ganz nach vorne und drücken Sie die Verriegelung vollständig nach unten ein. Sie müssen möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden, um die Verriegelung zu schließen.
13. Schließen Sie die obere Abdeckung.
14. Wenn die Meldung auf dem Bedienfeld weiterhin angezeigt wird, führen Sie das Reinigungsverfahren für den in der Meldung angegebenen Druckkopf erneut durch.
15. Wenn die Meldung auf dem Bedienfeld weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie den angezeigten Druckkopf.
16. Warten Sie, bis der Drucker die Druckköpfe initialisiert und die Ausrichtungsseiten druckt. Wenn der Drucker diese Seiten nicht ausgibt, starten Sie die Ausrichtung der Druckköpfe manuell. Weitere Informationen finden Sie unter So richten Sie die Druckköpfe aus.

So ersetzen Sie die Druckköpfe

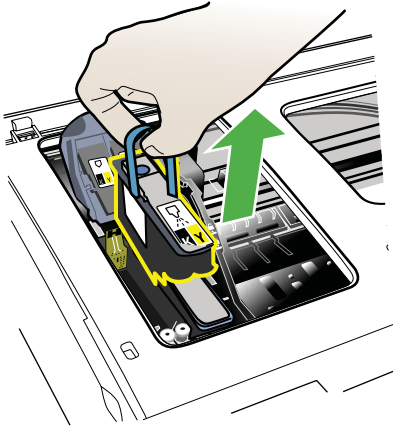
 **Hinweis** Informationen zu den Druckköpfen für Ihren Drucker finden Sie unter Verbrauchsmaterial.

Ersetzen Sie die Druckköpfe nur dann, wenn dies laut Druckkopf-Zustand erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen des Druckkopfzustands.

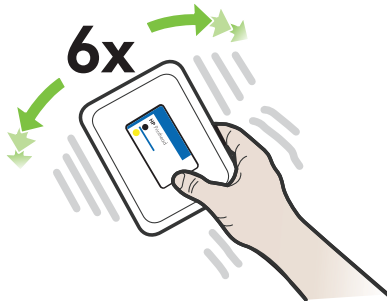
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Tippen Sie im Druckerbedienfeld auf **Druckköpfe wechseln**. Warten Sie, bis sich die Patronenhalterung nicht mehr bewegt.
3. Heben Sie die Druckkopfverriegelung an.



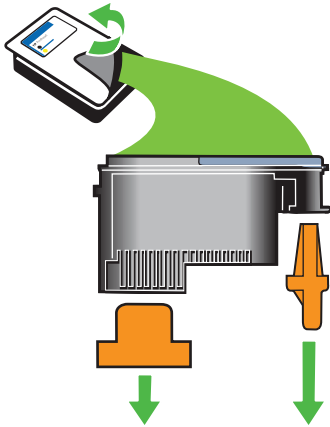
4. Heben Sie den Griff des Druckkopfs an und verwenden Sie ihn, um den Druckkopf aus seinem Schacht zu ziehen.



5. Schütteln Sie den noch verpackten Druckkopf vor der Installation mindestens sechsmal auf und ab.



6. Nehmen Sie den neuen Druckkopf aus seiner Verpackung und entfernen Sie die orangenen Schutzabdeckungen.



△ **Vorsicht** Schütteln Sie die Druckköpfe nicht nach dem Entfernen der Abdeckungen.

7. Setzen Sie den Druckkopf in seinen farblich markierten Schacht ein (das Etikett am Druckkopf muss mit dem Etikett an der Druckkopfverriegelung übereinstimmen). Drücken Sie den Druckkopf fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
8. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung ganz nach vorne und drücken Sie die Verriegelung vollständig nach unten ein. Sie müssen möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden, um die Verriegelung zu schließen.
9. Schließen Sie die obere Abdeckung.
10. Warten Sie, bis der Drucker die Druckköpfe initialisiert und die Ausrichtungsseiten druckt. Wenn der Drucker diese Seiten nicht ausgibt, starten Sie die Ausrichtung der Druckköpfe manuell. Weitere Informationen finden Sie unter [So richten Sie die Druckköpfe aus.](#)

Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

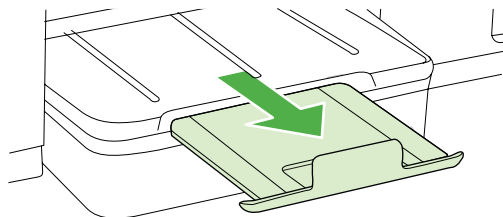
Verwenden Sie ausschließlich Medien, die für den Drucker und das verwendete Fach geeignet sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien.](#)

Aus einem Fach werden keine Medien eingelesen

- Stellen Sie sicher, dass Druckmedien im Fach eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien. Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Druckmedien nicht gewellt sind. Entfernen Sie die Wellung, indem Sie das Papier vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung biegen.
- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingelesen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

- Stellen Sie sicher, dass die Verlängerung des Ausgabefachs ausgezogen ist, damit die gedruckten Seiten nicht aus dem Drucker herausfallen.



- Entfernen Sie die überzähligen Medien aus dem Ausgabefach. Das Fach kann nur eine bestimmte Anzahl von Medien aufnehmen.

Die Seiten werden schief ausgegeben

- Kontrollieren Sie, ob die in die Fächer eingelegten Medien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie bei Bedarf die Fächer aus dem Drucker, und legen Sie die Medien korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng an den Medien anliegen.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in den Drucker.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Beheben von Problemen beim Kopieren

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

- [Es wurde keine Kopie angefertigt](#)
- [Die Kopien sind leer](#)
- [Dokumente fehlen oder sind blass](#)
- [Das Bild wird verkleinert](#)
- [Kopierqualität ist schlecht](#)
- [Kopierfehler treten auf](#)
- [Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen](#)
- [Falsche Papiereinstellung](#)

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Druckerstatus**
 - Der Drucker ist ggf. durch einen anderen Auftrag belegt. Überprüfen Sie über die Bedienfeldanzeige den Status der Aufträge. Wird gerade eine Auftrag verarbeitet, warten Sie, bis dieser abgeschlossen ist.
 - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Drucker vorliegt. Siehe [Beseitigen von Papierstaus](#).
- **Überprüfen der Fächer**
Prüfen Sie, ob Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Kopien sind leer

- **Überprüfen der Medien**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

- **Überprüfen der Einstellungen**

Der Kontrast ist zu hell eingestellt. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Kopieren** und **Heller/Dunkler**. Stellen Sie dann mithilfe der Pfeile dunklere Kopien ein.

- **Überprüfen der Fächer**

Wenn Sie Kopien über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) erstellen, überzeugen Sie sich, dass die Original richtig eingezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Dokumente fehlen oder sind blass

- **Überprüfen der Medien**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

- **Überprüfen der Einstellungen**

Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfqualität aktiviert werden kann. Ändern Sie diese Einstellung in **Normal** oder **Optimal**.

- **Überprüfen des Originals**

- Die Genauigkeit der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originaldokuments abhängig. Stellen Sie die Helligkeit der Kopie über das Menü **Kopieren** ein. Wenn bereits das Original sehr hell ist, kann dies u. U. nicht ausgeglichen werden, selbst wenn Sie die Kontrasteinstellung ändern.
- Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund erscheint in einem anderen Farbton.
- Wenn Sie ein randloses Original kopieren, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
- Wenn Sie ein Foto kopieren, vergewissern Sie sich, dass Sie es gemäß dem auf der Scanfläche angebrachten Symbol auf das Vorlagenglas gelegt haben.

Das Bild wird verkleinert

- Über das Bedienfeld wurde „Vergrößern/Verkleinern“ oder eine andere Kopierfunktion eingestellt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Vergewissern Sie sich, dass Normalformat für den Kopierauftrag eingestellt ist.
- Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen. In der Onlinehilfe zur HP Software finden Sie weitere Informationen.

Kopierqualität ist schlecht

- **So können Sie die Kopierqualität verbessern**
 - Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
 - Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
 - Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- **Überprüfen des Druckers**
 - Die Scanner-Abdeckung wurde möglicherweise nicht korrekt geschlossen.
 - Das Scannerglas oder die Unterseite der Abdeckung müssen ggf. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
 - Möglicherweise muss der automatische Vorlageneinzug (ADF) gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- Geben Sie eine Druckqualität-Diagnoseseite aus. Prüfen Sie, ob Probleme mit dem Zustand der Düsen vorliegen. Diese können Streifen, falsche Farben und andere Qualitätsprobleme verursachen. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopfwartung](#).

Kopierfehler treten auf

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- **Zu hell oder dunkel**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Unerwünschte Linien**

Das Scannerglas, die Unterseite der Abdeckung oder der Rahmen müssen ggf. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- **Schwarze Punkte oder Streifen**

Das Scannerglas oder die Unterseite der Abdeckung ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- **Kopie ist schief oder verzerrt**

Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug (ADF) verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

 - Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die ADF-Breitenführungen dicht an den Medien anliegen.
- **Undeutlicher Text**
 - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
 - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

- **Unvollständige Texte oder Grafiken**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.

- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (ungleichmäßig)**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

- **In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Tintenpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#) und [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Tintenpatronen anderer Hersteller.

Falsche Papiereinstellung

Überprüfen der Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass das Papierformat und der Papiertyp mit den Einstellungen im Bedienfeld übereinstimmen.

Beheben von Scanproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).



Hinweis Wenn Sie den Scanvorgang über einen Computer starten, finden Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung in der Hilfe der HP Software.

- [Der Scanner funktioniert nicht](#)
- [Der Scanvorgang dauert zu lange](#)
- [Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text](#)
- [Der Text kann nicht bearbeitet werden](#)
- [Fehlermeldungen werden angezeigt](#)
- [Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht](#)
- [Scanfehler treten auf](#)

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**

Prüfen Sie, ob das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

- **Überprüfen des Druckers**

Der Drucker befand sich ggf. nach einer Inaktivitätsphase im Energiesparmodus (PowerSave), wodurch sich die Verarbeitung leicht verzögert. Warten Sie, bis der Drucker in den Status **BEREIT** versetzt wird.

Der Scanvorgang dauert zu lange

- **Überprüfen der Einstellungen**

- Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.
- Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.

- **Überprüfen des Druckerstatus**

Wenn vor dem Scanversuch bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, findet der Scanvorgang erst nach Abschluss der anderen Aufträge statt. Für Druck- und Scanvorgang wird jedoch derselbe Arbeitsspeicher verwendet, d. h. der Scanvorgang kann evtl. etwas länger dauern.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**

- Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
- Wenn das Dokument über den ADF eingescannt wurde, versuchen Sie, das Dokument direkt über die Scannervorlage einzuscannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
- Bei einem farbigen Hintergrund kann es vorkommen, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.

- **Überprüfen der Einstellungen**

- Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Medien für das gescannte Original groß genug sind.
- Wenn Sie die HP Druckersoftware verwenden, sind darin die Standardeinstellungen möglicherweise so festgelegt, dass eine andere als die von Ihnen gewünschte spezielle Aufgabe ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur HP Druckersoftware.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Stellen Sie sicher, dass die OCR-Software für die Bearbeitung von Text festgelegt ist.
 - Stellen Sie beim Scannen des Originals sicher, dass ein Dokumenttyp ausgewählt wurde, mit dem bearbeitbarer Text erstellt werden kann. Ein als Grafik eingestuftes Text wird nicht in Text umgewandelt.
 - Ihr OCR-Programm ist möglicherweise mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, das keine OCR-Aufgaben ausführen kann. Weitere Informationen zum Verknüpfen von Programmen finden Sie in der Hilfe der HP Software.
- **Überprüfen der Originale**
 - Für OCR-Aufgaben muss das Original mit der oberen Kante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt werden. Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
 - Vom OCR-Programm kann u. U. eng aufeinanderfolgender Text nicht richtig erkannt werden. Wenn der vom OCR-Programm umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
 - Die Präzision des OCR-Programms ist abhängig von der Qualität, Größe und Struktur des Originaldokuments sowie von der Qualität des Scanvorgangs selbst. Achten Sie darauf, dass das Original von guter Qualität ist.
 - Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern. Wenn Sie einen OCR-Vorgang auf einem Original durchführen, wird farbiger Text auf dem Original schlecht oder gar nicht eingescannt.

Fehlermeldungen werden angezeigt

- **TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden oder Beim Erfassen des Bildes ist ein Fehler aufgetreten**
 - Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät erfassen, z. B. einer Digitalkamera oder einem anderen Scanner, vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät TWAIN-kompatibel ist. Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind, funktionieren nicht mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers.
 - Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, vergewissern Sie sich, dass das USB-Geräte Kabel mit dem richtigen Anschluss auf der Rückseite des Computers verbunden ist.
 - Prüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der HP Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.
- **Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut starten**

Tippen Sie im Bedienfeld des Druckers auf **OK** und legen Sie dann die restlichen Dokumente in den ADF ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bildes auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bildes, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu prüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Vergewissern Sie sich, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und Farbeinstellung gewählt wurden.
- Verwenden Sie das Vorlagenglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

Das gescannte Bild ist falsch ausgerichtet (schief)

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen beim Einlegen der Originale in den ADF verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bildes nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Auf Computern unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt

- Wenn das Vorlagenglas verschmutzt ist, wird die Klarheit des erstellten Bildes beeinträchtigt. Anweisungen zum Reinigen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

Grafiken unterscheiden sich vom Original

Scannen Sie mit einer höheren Auflösung.



Hinweis Scannen mit hoher Auflösung kann lange Zeit beanspruchen und viel Speicherplatz auf dem Computer belegen.

So können Sie die Scanqualität verbessern

- Verwenden Sie das Vorlagenglas zum Scannen und nicht den ADF.
- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.

- Legen Sie die Medien richtig auf das Vorlagenglas. Wenn die Medien nicht richtig auf dem Vorlagenglas liegen, werden sie möglicherweise schief eingescannt, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
- Passen Sie die Einstellungen der HP Software den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Reinigen der Scannervorlage](#).

Scanfehler treten auf

- **Leere Seiten**

Prüfen Sie, ob das Originaldokument richtig auf das Vorlagenglas gelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke des Vorlagenglases aufliegt.

- **Zu hell oder dunkel**

- Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
- Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.

- **Unerwünschte Linien**

Das Vorlagenglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Warten des Druckers](#).

- **Schwarze Punkte oder Streifen**

- Das Vorlagenglas hat möglicherweise Kratzer oder ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt, oder die Unterseite des Deckels ist verschmutzt. Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Rückseite des Deckels. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Warten des Druckers](#). Wenn das Problem durch Reinigen nicht behoben werden kann, muss das Vorlagenglas oder die Unterseite des Deckels u. U. ersetzt werden.
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

- **Undeutlicher Text**

Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.

- **Das Bild wird verkleinert**

Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Druckersoftware.

Beheben von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Problemen beim Einrichten der Faxfunktion für den Drucker. Wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig

eingrichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf.

Sollten Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Status des Druckers zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Testen der Faxeinrichtung.

Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter Der Faxtest schlägt fehl.

- Der Faxtest schlägt fehl
- Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt
- Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf
- Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Drucker treten Fehler auf
- Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon
- Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon
- Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet
- Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz
- Farbfaxe können nicht gedruckt werden
- Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Der Faxtest schlägt fehl

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl
- Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden" schlägt fehl
- Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl
- Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl
- Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl
- Der Test "Zustand der Faxleitung" schlägt fehl

Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl

Lösung:

- Schalten Sie den Drucker über die **Netz**-Taste auf dem Bedienfeld des Druckers aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel hinten vom Drucker ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) oder den **HP Einrichtungsassistenten** (Mac OS X) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker nicht gerade eine andere Aufgabe ausführt (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn das Gerät belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und das Gerät in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden" schlägt fehl

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Weitere Informationen zur Einrichtung Ihres Druckers für den Faxbetrieb finden Sie unter [Zusätzliche Faxeinrichtung](#).
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl

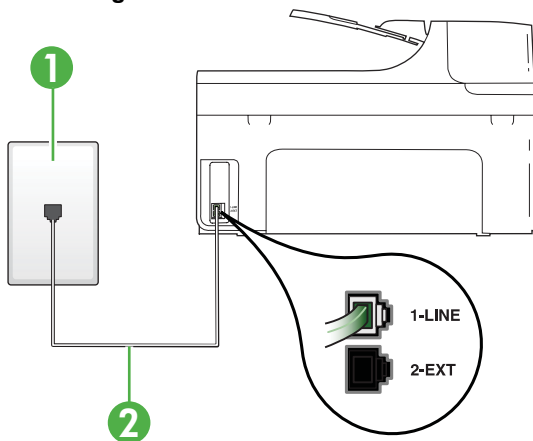
Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 9-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

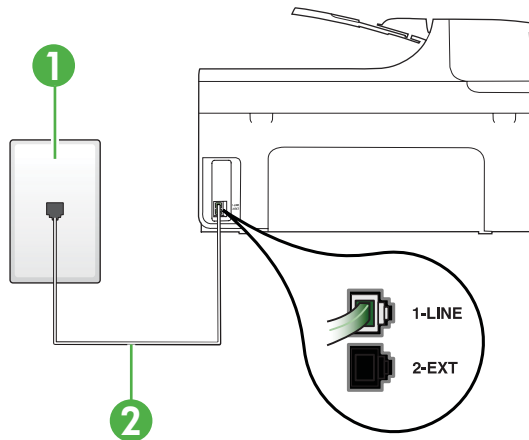
2. Nachdem das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen wurde, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.
 - Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
 - Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende

des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker

bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test "Zustand der Faxleitung" schlägt fehl

Lösung:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der Test **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
 - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin

fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

Lösung: Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie das Display des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die LED **Netz** nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie die Taste **Netz**, um den Drucker einzuschalten.

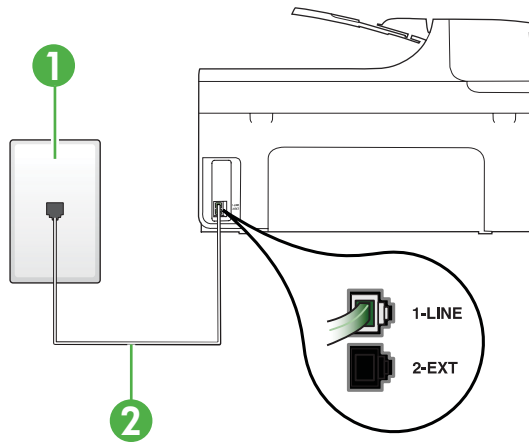
HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxe senden oder empfangen, während es nach dem Einschalten initialisiert wird.

Lösung: Wenn „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, können Sie keine Faxe senden oder empfangen, wenn der Faxspeicher voll ist. (Dieser ist durch den Speicher des Druckers begrenzt.)

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende

des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.




1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.

- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse stecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus (ECM)** aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Weitere Informationen zum Auswechseln des ECM finden Sie unter Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter wenn möglich auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss.

- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störungen in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.


 **Hinweis** Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

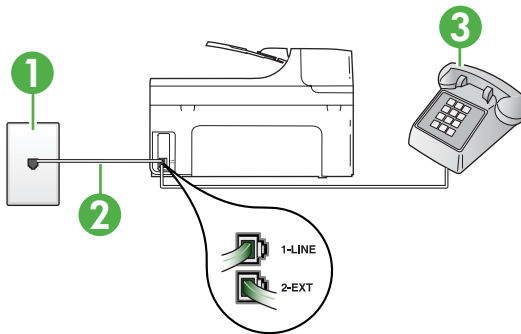
Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Drucker treten Fehler auf

Lösung:

 **Hinweis** Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Drucker ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.


- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Drucker angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu können,

muss das Telefon wie in der Abbildung gezeigt direkt mit dem Anschluss 2-EXT des Druckers verbunden werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Telefon

- Wenn Sie ein Fax manuell über das direkt mit dem Drucker verbundene Telefon senden, müssen Sie die Tasten am Telefon verwenden. Verwenden Sie dazu nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers.

 **Hinweis** Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Spezialton** des Druckers auf **Alle Ruftöne** ein. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** festgelegt ist, müssen Sie Faxe manuell empfangen, andernfalls wird das Fax vom Drucker nicht empfangen. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.

- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Weitere Informationen zum Einrichten des Druckers, wenn Sie über einen Voicemail-Dienst verfügen, finden Sie unter Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
 - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zur Einrichtung des Druckers für den automatischen Faxempfang finden Sie unter Empfangen einer Faxnachricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme.

- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.



Hinweis Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen. Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch eines oder mehrere dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, ein Gerät nach dem anderen mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils ein Fax zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.
 - Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Druckers entsprechend eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.
-

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer zum Wählen der Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 05555555 lautet und 0 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9-555-5555. Tippen Sie wiederholt auf die Schaltfläche **Leer (#)**, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen. Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung.
 - Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.
-


Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter). Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Töne bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Ruftonanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme.
-

Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

 **Tipp** Wenn der Drucker mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter ausgeliefert wird, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an.
 2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonsteckdose an.
-

Farbfaxe können nicht gedruckt werden

Mögliche Ursache: Die Option zum Drucken eingehender Faxe ist deaktiviert.

Lösung: Um Farbfaxe zu drucken, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Drucken eingehender Faxe“ im Bedienfeld aktiviert ist.

Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Mögliche Ursache: Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.

Mögliche Ursache: Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxen konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet.

Lösung: Wenn Faxe auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, sollten beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.

Mögliche Ursache: „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ ist nicht aktiviert, oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“, und stellen Sie sicher, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites und Services


Dieser Abschnitt enthält Lösungen für häufige Probleme bei der Verwendung von HP Websites und Services.

- [Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Webservices](#)
- [Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites](#)

Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Webservices

Falls Probleme auftreten, wenn Sie HP Apps oder andere Webservices über das Bedienfeld des Druckers verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Internet verbunden ist.
-

 **Hinweis** Um die Webfunktionen des Druckers zu verwenden, muss der Drucker mit dem Internet verbunden sein (über ein Ethernet-Kabel oder eine kabellose Verbindung). Sie können diese Webfunktionen nicht verwenden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.

- Wenn der Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist, kontrollieren Sie, ob Sie versehentlich ein Telefonkabel oder ein Netzwerkkabel mit überkreuzten Anschlüssen (Crossover-Kabel) verwendet haben. Überzeugen Sie sich vom festen Sitz des Ethernet-Kabels im Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken \(Ethernet\)](#).
- Wenn Sie den Drucker über eine Wireless-Verbindung anschließen, überprüfen Sie, ob das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites

Wenn Sie Probleme bei der Verwendung von HP Websites von Ihrem Computer haben, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Website-Spezifikationen](#).
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxyeinstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Beheben von Problemen mit HP Digital Solutions

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Lösen von Problemen mit HP Direkt-Digitalarchivierung](#)
- [Beheben von Problemen mit HP Digitales Fax](#)

Lösen von Problemen mit HP Direkt-Digitalarchivierung

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Häufig auftretende Probleme](#)
- [In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden](#)
- [Scannen an E-Mail funktioniert nicht](#)
- [Das Dialogfeld für die Freigabe ändert sich nach der Einrichtung von HP Direkt-Digitalarchivierung \(Windows\)](#)

Häufig auftretende Probleme

Gescannte Bilder werden beim Scannen mit automatischer Papierformateinstellung fehlerhaft beschnitten.

Verwenden Sie das richtige Papierformat, falls verfügbar, und verwenden Sie die automatische Formatwahl nur mit kleinen Medien/Fotos.

Der Drucker ist nicht korrekt im Netzwerk eingerichtet.


Stellen Sie sicher, dass der Drucker richtig eingerichtet und mit dem Netzwerk verbunden ist:

- Versuchen Sie, ein Dokument mit dem Drucker zu drucken.
- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker, und vergewissern Sie sich, dass er eine gültige IP-Adresse besitzt.
- Führen Sie das PING-Programm auf dem Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass das Gerät reagiert. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.
- Wenn der Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist, kontrollieren Sie, ob Sie versehentlich ein Telefonkabel oder ein Netzwerkkabel mit überkreuzten Anschlüssen (Crossover-Kabel) verwendet haben. Überzeugen Sie sich vom festen Sitz des Ethernet-Kabels im Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken \(Ethernet\)](#).
- Wenn Sie den Drucker über eine Wireless-Verbindung anschließen, überprüfen Sie, ob das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Der Servername kann nicht gefunden oder aufgelöst werden


Die Verbindung zum Server kann fehlschlagen, wenn der bei der Einrichtung angegebene Servername nicht in eine spezifische IP-Adresse aufgelöst werden kann.

- Versuchen Sie, die IP-Adresse des Servers zu verwenden.
- Wenn Sie DNS verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Verwenden Sie vollqualifizierte DNS-Namen.
 - Stellen Sie sicher, dass der DNS-Server korrekt auf dem Drucker eingerichtet wurde.

 **Tip** Wenn Sie kürzlich die DNS-Einstellungen geändert haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, die das Netzwerk eingerichtet hat.

In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden

 **Hinweis** HP Direkt-Digitalarchivierung beinhaltet keine Unterstützung für Active Directory.

Der Computer, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, ist ausgeschaltet.

Stellen Sie sicher, dass der Computer, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden ist.

Der Netzwerkordner wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

- Stellen Sie sicher, dass der Ordner auf dem Server erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordner freigegeben wurde, und dass er weder schreib- noch lesegeschützt ist. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass SMB-Freigabe aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordnername nur die Buchstaben oder Zeichen enthält, die vom Betriebssystem unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ordnername in der HP Software im richtigen Format eingegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.
- Stellen Sie sicher, dass die Eingaben für Benutzername und Kennwort richtig sind. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.

Die Festplatte ist voll

Stellen Sie sicher, dass der Server, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, über genügend freien Festplattenspeicher verfügt.

Der Drucker kann keinen eindeutigen Dateinamen mit dem zugewiesenen Präfix und Suffix erstellen.

Es können bis zu 9.999 Dateien mit demselben Präfix und Suffix erstellt werden. Wenn Sie viele Scan-Dateien in einem Ordner abgelegt haben, ändern Sie das Präfix.

Das Präfix des Dateinamens wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

Stellen Sie sicher, dass der Ordner- und Dateiname nur Buchstaben oder Zeichen enthält, die vom Betriebssystem unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

Scannen an E-Mail funktioniert nicht



Hinweis Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

Das E-Mail-Profil wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

Vergewissern Sie sich, dass in der HP Software die gültigen Einstellungen für den ausgehenden SMTP-Server angegeben wurden. Weitere Informationen über die SMTP-Servereinstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres E-Mail-Anbieters.

Beim Serienversand von E-Mail-Nachrichten an mehrere Empfänger erhalten nicht alle Empfänger die Nachricht.

Möglicherweise sind einzelne E-Mail-Adressen falsch oder werden vom E-Mail-Server nicht erkannt. Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Adressen für alle E-Mail-Empfänger in der HP Software richtig eingetragen wurden. Überprüfen Sie, ob Ihr E-

Mail-Eingang Benachrichtigungen über unzustellbare E-Mails vom E-Mail-Server enthält.

Senden umfangreicher E-Mail-Nachrichten

Manche E-Mail-Server sind so konfiguriert, dass E-Mail-Nachrichten oberhalb einer festgelegten Größe abgewiesen werden. Ermitteln Sie anhand der Dokumentation Ihres E-Mail-Anbieters, ob Ihr E-Mail-Server eine Begrenzung der Dateigröße besitzt. Falls der E-Mail-Server eine solche Größenbeschränkung besitzt, ändern Sie die maximale E-Mail-Anhangsgröße für das E-Mail-Ausgangsprofil in einen kleineren Wert als derjenige des E-Mail-Servers.

Das Dialogfeld für die Freigabe ändert sich nach der Einrichtung von HP Direkt-Digitalarchivierung (Windows)

Wenn Sie einen Computer unter Windows XP verwenden, können Sie Ordner mit der einfachen Dateifreigabe konfigurieren. Ein solcher Ordner wird anonym freigegeben: Er erfordert keinen Benutzernamen- oder Kennwortangaben, und alle Benutzer haben Lese- und Schreibrechte auf den Ordner. Ferner ist auch das verwendete Dialogfenster zum Aktivieren der Freigabe anders als das standardmäßige Windows-Dialogfenster.

Um die Sicherheit der vom Drucker gesendeten Daten zu gewährleisten, unterstützt der Assistent für „In Netzwerkordner scannen“ allerdings keine einfache Freigabe, und auf dem Computer erscheint stattdessen das standardmäßige Freigabe-Dialogfenster. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Beheben von Problemen mit HP Digitales Fax

 **Hinweis** Fax in Netzwerkordner enthält keine Unterstützung für Active Directory.

Hinweis Mit dem HP Officejet Pro 8500A (A910a-f) ist die Scan- und Faxfunktion nur an Netzwerkordner möglich. Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

Der Computer, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, ist ausgeschaltet.

Wenn Sie Fax in Netzwerkordner verwenden, muss der zum Faxempfang ausgewählte Computer ständig eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden sein.

Der Netzwerkordner wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

Wenn Sie Fax in Netzwerkordner verwenden, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass der Ordner auf dem Server erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordner freigegeben wurde, und dass er weder schreib- noch lesegeschützt ist. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass SMB-Freigabe aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordnername nur die Buchstaben oder Zeichen enthält, die vom Betriebssystem unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

- Vergewissern Sie sich, dass der Ordnername in der HP Software im richtigen Format eingegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.
- Stellen Sie sicher, dass die Eingaben für Benutzername und Kennwort richtig sind. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.

Fehlerbedingungen stehen in Konflikt mit HP Digitales Fax

Wenn der Drucker zum Drucken eingehender Faxe konfiguriert wurde, aber kein Papier mehr vorhanden ist, legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein, oder beheben Sie die Fehlerbedingung. Nach dem Drucken eingehender Faxe werden diese im Netzwerkordner gespeichert oder nach dem Druck an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Der interne Speicher ist voll.

Wenn der interne Speicher im Drucker voll ist, können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Wenn sich im Speicher keine weiteren Faxe mehr speichern lassen, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.

△ **Vorsicht** Wenn Sie das Faxprotokoll und den internen Speicher leeren, werden alle nicht gespeicherten Faxe gelöscht, die im Speicher des Druckers abgelegt wurden.

Fehlerhafte Datums- und Uhrzeitangaben auf Faxnachrichten


nn in Ihrem Land/Ihrer Region eine Umstellung auf Sommerzeit erfolgt, stimmt der Zeitstempel für Faxnachrichten nicht immer mit der genauen Zeit für Ihre örtliche Zeitzone überein. Davon könnte auch der standardmäßige Dateiname archivierter Faxe (die einen Zeitstempel enthalten) betroffen sein.

Drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers, um die korrekten Empfangszeiten für die Faxe zu ermitteln.

Ändern Sie die vom Drucker verwendete Zeitzone manuell mit dem EWS in diejenige für die korrekte Uhrzeit, damit bei Faxen während der Sommerzeit die richtige Uhrzeit aktiviert wird.


- Öffnen Sie einen unterstützten Webbrowser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Opera, Mozilla Firefox oder Safari) auf dem Computer.
- Geben Sie die IP-Adresse ein, die dem Drucker zugewiesen wurde.
Wenn Sie beispielsweise eine IPv4-Netzwerkumgebung verwenden und die IP-Adresse 123.123.123.123 lautet, geben Sie die folgende Adresse in den Webbrowser ein:
http://123.123.123.123.
Wenn Sie eine reine IPv6-Netzwerkumgebung verwenden und die IP-Adresse FE80::BA:D0FF:FE39:73E7 lautet, geben Sie die folgende Adresse in den Webbrowser ein:
http://[FE80::BA:D0FF:FE39:73E7]
Die EWS-Seite wird im Fenster des Webbrowsers angezeigt.
Weitere Informationen zum Verwenden des EWS finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann unter **Voreinstellungen** auf **Zeitzone**.
- Wählen Sie die Zeitzone aus, die der richtigen Zeit entspricht (in den meisten Fällen eine Zeitzone, die Ihrer Zeitzone um eine Stunde voraus ist).

 **Hinweis** Wenn Ihr Land/Ihre Region wieder auf Normalzeit umstellt, ändern Sie die Zeitzone wieder entsprechen.

Beheben von Problemen mit Speichergeräten

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

 **Hinweis** Wenn Sie Speichergerätevorgänge über den Computer starten, finden Sie Informationen zur Fehlerbehebung in der Hilfe zur Software.

- [Speichergerät kann vom Drucker nicht gelesen werden](#)
- [Fotos vom Speichergerät können nicht gelesen werden](#)

Speichergerät kann vom Drucker nicht gelesen werden

- **Überprüfen des Speichergeräts**
 - Überprüfen Sie, ob das Speichergerät unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten des Speichergeräts](#).
 - Einige Speichergeräte besitzen einen Schalter zum Einstellen der möglichen Verwendungsart. Stellen Sie sicher, dass die Schalterstellung den Lesezugriff auf das Speichergerät ermöglicht.
 - Untersuchen Sie die Ränder des Speichergeräts auf Schmutz oder Material, das ein Loch verschließt oder einen Metallkontakt verschmutzt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol.
 - Stellen Sie sicher, dass das Speichergerät korrekt funktioniert, indem Sie es an anderen Geräten testen.
- **Überprüfen des Speichergeräte-Steckplatzes**
 - Stellen Sie sicher, dass das Speichergerät ordnungsgemäß in den richtigen Steckplatz eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen eines Speichergeräts](#).
 - Entfernen Sie die Speicherkarte, wenn die LED nicht blinkt, und leuchten Sie den leeren Steckplatz mit einer Taschenlampe aus. Überprüfen Sie, ob einer der kleinen Stifte verbogen ist. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie leicht gebogene Stifte wieder gerade richten. Verwenden Sie dazu die Spitze eines eingezogenen Kugelschreibers. Wenn zwei Stifte einander berühren, ersetzen Sie das Speicherkarten-Lesegerät oder lassen Sie den Drucker warten. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).
 - Stellen Sie sicher, dass nur ein Speichergerät gleichzeitig in die Steckplätze eingesetzt ist. Auf der Bedienfeldanzeige sollte eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn mehrere Speichergeräte eingesetzt sind.


Fotos vom Speichergerät können nicht gelesen werden

Überprüfen des Speichergeräts

Das Speichergerät ist möglicherweise beschädigt.

Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet)

Wenn sich der Drucker nicht mit dem verkabelten (Ethernet-)Netzwerk verbinden lässt, ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen.

 **Hinweis** Nachdem Sie eine der folgenden Fehlerbedingungen beseitigt haben, führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

- Behebung allgemeiner Netzwerkfehler
- Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein (Windows)

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

Wenn sich die mit dem Drucker gelieferte HP Software nicht installieren lässt, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.
- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Der Drucker ist im gleichen Subnetz installiert wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.

Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für den Drucker wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein (Windows)

Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:

1. Drucken der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers
2. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
4. Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
5. Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
6. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.


Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen

Wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, nachdem der kabellose Betrieb eingerichtet und die HP Software installiert wurde, führen Sie einen oder mehrere dieser Schritte in der unten angegebenen Reihenfolge aus.

- [Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb](#)
- [Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb](#)


Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb

Führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

 **Hinweis** Wenn Sie zum ersten Mal eine kabellose Verbindung einrichten und Sie die mitgelieferte HP Software verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Sie das USB-Kabel an den Drucker und an den Computer anschließen.

Schritt 1 – Sicherstellen, dass die LED für den kabellosen (802.11) Betrieb leuchtet

Falls die blaue LED neben der Drahtlos-Taste des Druckers nicht leuchtet, sind möglicherweise die Wireless-Funktionen deaktiviert. Tippen Sie zum Aktivieren des kabellosen Betriebs auf Nach-rechts-Pfeil , **Netzwerk, Wireless** und **Funkverbindung**. Wählen Sie dann **Ja** aus.

 **Hinweis** Wenn Ihr Drucker den Ethernet-Netzwerkbetrieb unterstützt, vergewissern Sie sich, dass kein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

Schritt 2 – Komponenten des kabellosen Netzwerks neu starten

Schalten Sie den Router und den Drucker aus, und schalten Sie diese in der genannten Reihenfolge wieder ein: zuerst den Router und dann den Drucker. Falls Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie den Router, den Drucker und den Computer aus. Manchmal lassen sich Probleme mit der Netzwerkkommunikation durch Ausschalten und erneutes Einschalten beheben.

Schritt 3 – Test des kabellosen Netzwerks ausführen

Falls Probleme mit dem kabel- bzw. drahtlosen Netzwerkbetrieb auftreten, führen Sie den Test für das Wireless-Netzwerk aus. Tippen Sie zum Drucken einer Seite für den Test für das Wireless-Netzwerk auf Nach-rechts-Pfeil ➤, **Netzwerk** und **Wireless**. Wählen Sie dann **Test für Wireless-Netzwerk** aus. Falls ein Problem erkannt wird, enthält der Testbericht Empfehlungen zu seiner Behebung.

Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb

Wenn die Lösungsschritte aus dem Abschnitt zur grundlegenden Fehlerbehebung ausgeführt wurden, Sie aber weiterhin keine Verbindung vom Drucker zum kabellosen Netzwerk herstellen können, führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt
- Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist
- Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)
- Schritt 6: Sicherstellen, dass der Dienst „HP Network Devices Support“ ausgeführt wird (nur Windows)
- Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist

So überprüfen Sie eine verkabelte (Ethernet-)Verbindung:

- ▲ Viele Computer verfügen über LEDs neben dem Anschluss, über den der Router über ein Ethernet-Kabel mit dem Computer verbunden wird. Normalerweise befinden sich hier zwei LEDs, eine LED, die durchgehend leuchtet, und eine LED, die blinkt. Wenn Ihr Computer mit LEDs ausgestattet ist, überprüfen Sie, ob diese leuchten bzw. blinken. Wenn die LEDs nicht leuchten bzw. blinken, lösen Sie das Ethernet-Kabel vom Computer und vom Router, und schließen Sie es dann erneut an. Wenn die LEDs weiterhin nicht leuchten bzw. blinken, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Router, dem Ethernet-Kabel oder dem Computer vor.



Hinweis Macintosh Computer sind nicht mit diesen LEDs ausgestattet.

Klicken Sie zum Überprüfen der Ethernet-Verbindung bei einem Macintosh Computer im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Netzwerk**. Wenn die Ethernet-Verbindung korrekt funktioniert, wird **Ethernet (integriert)** in Kombination mit der IP-Adresse und weiteren Statusinformationen in der Liste mit den Verbindungen angezeigt. Wenn **Ethernet (integriert)** nicht in der Liste angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Router, dem Ethernet-Kabel oder dem Computer vor. Für weitere Informationen klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche „Hilfe“.

So prüfen Sie eine kabellose bzw. drahtlose Verbindung:

1. Stellen Sie sicher, dass die Wireless-Funktion Ihres Computers eingeschaltet ist. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Computers.)
2. Wenn Sie keinen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) verwenden, besteht die Möglichkeit, dass Ihr kabelloser Computer mit einem anderen Netzwerk in Ihrer Nähe verbunden wird.

Mit den folgenden Schritten können Sie besser bestimmen, ob Ihr Computer mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.

Windows

- a. Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**. Zeigen Sie auf **Netzwerkverbindungen**, und klicken Sie dann auf **Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Ansicht**, und wählen Sie **Details** aus. Lassen Sie das Netzwerk-Dialogfeld geöffnet, während Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- b. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Daraufhin sollte sich der Verbindungsstatus Ihres Computers in **Nicht verbunden** ändern.
- c. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Daraufhin sollte sich der Verbindungsstatus in **Verbindung hergestellt** ändern.

Mac OS X

- ▲ Klicken Sie auf der Menüleiste im oberen Abschnitt des Bildschirms auf **AirPort**. Im daraufhin angezeigten Menü können Sie feststellen, ob AirPort aktiviert ist und mit welchem kabellosen bzw. drahtlosen Netzwerk Ihr Computer verbunden ist.




Hinweis Klicken Sie für detaillierte Informationen zur AirPort-Verbindung im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Netzwerk**. Wenn die kabellose Verbindung korrekt funktioniert, erscheint in der Liste mit den Verbindungen neben AirPort ein grüner Punkt. Für weitere Informationen klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Ihrem Computer und Ihrem Netzwerk herstellen können, wenden Sie sich an die Person, von der Ihr Netzwerk eingerichtet wurde oder an den Hersteller des Routers, da ein Hardwareproblem auf Ihrem Router oder Ihrem Computer vorliegen könnte.

Wenn Sie auf das Internet zugreifen können und Sie einen Windows Computer verwenden, können Sie auch unter www.hp.com/sbso/wireless/tools-setup.html?jumpid=reg_R1002_USEN auf den HP Network Assistant zugreifen, um Hilfe zur Einrichtung eines Netzwerks zu erhalten. (Diese Website ist nur in englischer Sprache verfügbar.)

Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Computer, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden. Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus, um zu ermitteln, ob der Drucker aktiv mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.

 **Hinweis** Falls Ihr Wireless-Router oder Ihre Apple AirPort-Basisstation eine versteckte SSID verwendet, kann der Drucker das Netzwerk nicht automatisch erkennen.

A: Überprüfen der Netzwerkverbindung des Druckers

1. Wenn der Drucker die Netzwerkverbindung über Ethernet unterstützt und an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass auf der Rückseite des Druckers kein Ethernet-Kabel eingesteckt ist. Falls ein Ethernet-Kabel auf der Rückseite angeschlossen ist, wird die Funkverbindung deaktiviert.
2. Wenn der Drucker an ein Wireless-Netzwerk angeschlossen ist, drucken Sie die Wireless-Konfigurationsseite des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
 - ▲ Nach dem Drucken der Seite überprüfen Sie den Netzwerkstatus und die URL:

Netzwerkstatus	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Netzwerkstatus der Wert „Bereit“ angezeigt wird, ist der Drucker aktiv mit einem Netzwerk verbunden. • Wenn der Netzwerkstatus Offline lautet, ist der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden. Führen Sie den Wireless-Netzwerktest durch (anhand der Anweisungen am Beginn dieses Abschnitts) und folgen Sie den Empfehlungen.
URL	Die hier angezeigte URL ist die dem Drucker vom Router zugewiesene Netzwerkadresse. Sie benötigen sie, um die Verbindung zum eingebetteten Webserver herzustellen.

B: Überprüfen, ob der Zugriff auf den EWS möglich ist

- ▲ Ist sicher, dass sowohl der Computer als auch das HP Gerät aktive Verbindungen zu einem Netzwerk besitzen, können Sie über den integrierten Webserver (EWS)

des Druckers überprüfen, ob sie sich beide im selben Netzwerk befinden. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

So greifen Sie auf den EWS zu:

- a. Rufen Sie auf Ihrem Computer den Webbrowser auf, den Sie in der Regel für den Internet-Zugriff verwenden (z. B. Internet Explorer oder Safari). Geben Sie in das Adressfeld die auf der Netzwerk-Konfigurationsseite angegebene URL des Druckers ein (z. B. <http://192.168.1.101>).



Hinweis Wenn Sie einen Proxyserver in Ihrem Browser verwenden, müssen Sie diesen möglicherweise deaktivieren, um auf den eingebetteten Webserver zugreifen zu können.

- b. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker (z. B. zum Drucken) über das Netzwerk zu verwenden. Auf diese Weise stellen Sie fest, ob das Netzwerk erfolgreich eingerichtet wurde.
- c. Wenn Sie nicht auf den EWS zugreifen können und weiterhin Probleme bei der Verwendung des Druckers über das Netzwerk auftreten, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt in Bezug auf Firewalls fort.

Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt

Wenn kein Zugriff auf den EWS möglich ist und Sie sicher sind, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktiv mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird die Kommunikation möglicherweise durch die Firewall-Sicherheitssoftware gesperrt. Deaktivieren Sie vorübergehend die auf Ihrem Computer ausgeführte Firewall-Sicherheitssoftware, und versuchen Sie dann erneut, auf den EWS zuzugreifen. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker zu benutzen (zum Drucken).

Wenn Sie auf den EWS zugreifen und Ihren Drucker mit deaktivierter Firewall benutzen können, müssen Sie Ihre Firewall-Einstellungen so ändern, dass der Computer und der Drucker miteinander über das Netzwerk kommunizieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Ihrer Firewall für die Zusammenarbeit mit Druckern](#).

Wenn Sie auf den EWS zugreifen, aber den Drucker trotz deaktivierter Firewall nicht verwenden können, konfigurieren Sie probeweise die Firewall-Software so, dass diese den Drucker erkennt.

Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist

Wenn die HP Software installiert ist, können Sie den Status des Druckers über Ihren Computer prüfen, um festzustellen, ob kein Zugriff auf den Drucker möglich ist, weil er sich im Modus „Angehalten“ oder „Offline“ befindet.

So prüfen Sie den Status des Druckers:

Windows

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details“ aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.
3. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
 - b. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

1. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen**.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Druckwarteschlange**.
3. Wenn im daraufhin angezeigten Fenster **Jobs angehalten** erscheint, klicken Sie auf **Jobs starten**.


Falls sich die Probleme durch die oben beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein. Wenn Sie der Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)

Wenn Sie die HP Software erneut installieren, wird möglicherweise eine zweite Version des Drucktreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** erstellt. Falls Probleme beim Drucken oder beim Herstellen einer Verbindung mit dem Drucker

auftreten, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Version des Druckertreibers als Standard ausgewählt ist.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker bzw. Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Überprüfen Sie, ob die Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** für einen kabellos verbundenen Drucker gilt:
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften, Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
 - b. Suchen Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** nach einem Anschluss, der in der Liste markiert ist. Die Version des Druckertreibers für den kabellos verbundenen Drucker besitzt die Anschlussbeschreibung **Standard-TCP/IP-Port** neben der Markierung.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Druckertreiber des kabellos verbundenen Druckers, und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen** aus.

 **Hinweis** Wenn für den Drucker mehr als ein Symbol vorhanden ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Version des Druckertreibers, die kabellos verbunden ist, und wählen Sie **Als Standard definieren** aus.

Schritt 6: Sicherstellen, dass der Dienst „HP Network Devices Support“ ausgeführt wird (nur Windows)

So starten Sie den Dienst „HP Network Devices Support“ neu:

1. Löschen Sie alle Druckaufträge, die sich zurzeit in der Druckwarteschlange befinden.
2. Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** oder **Computer**, und klicken Sie dann auf **Verwalten**.
3. Doppelklicken Sie auf **Dienste und Anwendungen**, und klicken Sie anschließend auf **Dienste**.
4. Blättern Sie in der Liste mit den Diensten nach unten, und klicken Sie auf **HP Network Devices Support**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.
5. Versuchen Sie nach dem Neustart des Dienstes wieder, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Wenn Sie den Drucker im Netzwerk verwenden können, war die Netzwerkeinrichtung erfolgreich.

Wenn Sie den Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können oder diesen Schritt regelmäßig durchführen müssen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein.

Wenn die Lösung nicht erfolgreich ist, liegt ggf. ein Problem mit der Netzwerkkonfiguration oder dem Router vor. Bitten Sie die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde, oder den Hersteller des Routers um Hilfe.

Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten (auch als „Hardware-Adressen“ bezeichnet) konfiguriert wird, denen der Zugriff auf das Netzwerk über den Access Point erlaubt wird. Erfolgt ein Zugriffsversuch von einem Gerät, dessen Hardware-Adresse nicht im WAP zugelassen ist, dann wird der Zugriff verweigert. Wenn der WAP zur Filterung von MAC-Adressen konfiguriert ist, muss die MAC-Adresse des Geräts in dessen Liste der akzeptierten MAC-Adressen eingetragen werden.

- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Druckers in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Konfigurieren Ihrer Firewall für die Zusammenarbeit mit Druckern

Die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer kann durch eine Firewall (ein Sicherheitsprogramm auf dem Computer) blockiert werden.

Bisweilen treten Probleme wie die folgenden auf:

- Drucker wird beim Installieren der HP Software nicht gefunden
- Kein Drucken möglich, der Druckauftrag bleibt in der Druckwarteschlange stecken oder der Drucker wechselt in den Offlinemodus
- Scan-Kommunikationsfehler oder Meldungen, dass der Scanner belegt ist
- Kein Anzeigen des Druckerstatus auf Ihrem Computer möglich

Die Firewall könnte verhindern, dass vom Positionsinformationen Drucker an die Computer im Netzwerk übertragen werden. Wenn der Drucker während der Installation der HP Software nicht erkannt wird (und Sie wissen, dass eine Netzwerkverbindung besteht) oder die HP Software beim Auftreten von Problemen bereits installiert ist, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wenn Sie mit einem Computer unter Windows arbeiten, suchen Sie im Konfigurationsprogramm der Firewall nach einer Option, um Computer im lokalen Teilnetz (auch als „Bereich“ oder „Zone“ bezeichnet) als vertrauenswürdig einzustufen. Indem Sie alle Computer im lokalen Teilnetzwerk als vertrauenswürdig festlegen, können die Computer und die Geräte zu Hause und in Ihrem Büro zwar miteinander kommunizieren, aber sie bleiben vom Internet isoliert. Dies ist die einfachste Methode.
2. Wenn keine Option vorhanden ist, um alle Computer im lokalen Subnetzwerk als vertrauenswürdig festzulegen, fügen Sie den UDP-Eingang 427 zur Firewall-Liste mit den zulässigen Ports hinzu.




Hinweis Sie müssen nicht bei allen Firewalls zwischen Ein- und Ausgängen unterscheiden, aber bei einigen ist dies erforderlich.

Ein weiteres übliches Problem besteht darin, dass die HP Software von der Firewall nicht als vertrauenswürdige Software festgelegt wurde, die auf das Netzwerk zugreifen darf. Dies kann geschehen, wenn Sie Firewall-Dialogfelder, die bei der Installation der HP Software eingeblendet wurden, mit „Blockieren“ beantwortet haben.

Sollte dies auf einem Computer geschehen, auf dem Windows ausgeführt wird, prüfen Sie, ob die folgenden Programme in der Firewall-Liste mit den vertrauenswürdigen Anwendungen enthalten sind. Fügen Sie alle fehlenden Programme zur Liste hinzu.

- **hpqkygrp.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqscnvw.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
– oder –
hpiscnapp.exe im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqste08.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqtra08.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqthb08.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**

 **Hinweis** In der Dokumentation zur Firewall finden Sie die Anweisungen zum Konfigurieren der Porteinstellungen in der Firewall sowie zum Hinzufügen von HP Dateien in der Liste mit den vertrauenswürdigen Anwendungen.

Manche Firewalls verursachen auch nach ihrer Deaktivierung weiterhin Störungen. Falls auch nach Konfiguration der Firewall anhand der oben stehenden Anweisungen noch Probleme bestehen und Sie einen Computer unter Windows verwenden, müssen Sie unter Umständen die Firewall-Software deinstallieren, um den Drucker über das Netzwerk verwenden zu können.

Erweiterte Firewall-Informationen

Die folgenden Anschlüsse werden auch vom Drucker verwendet und müssen in den Konfigurationseinstellungen der Firewall als vertrauenswürdig definiert werden. Eingehende Anschlüsse (UDP) sind Zielanschlüsse auf dem Computer, während ausgehende Anschlüsse (TCP) Zielanschlüsse des Druckers sind.

- **Eingehende Anschlüsse bzw. Ports (UDP):** 137, 138, 161, 427
- **Ausgehende Anschlüsse (TCP):** 137, 139, 427, 9100, 9220, 9500

Die Anschlüsse werden für die folgenden Funktionen verwendet:

Laufender Druckvorgang

- **UDP-Anschlüsse:** 427, 137, 161
- **TCP-Anschluss:** 9100

Fotoübertragung von Karte

- **UDP-Anschlüsse:** 137, 138, 427
- **TCP-Anschluss:** 139

Scannen

- **UDP-Anschluss:** 427
- **TCP-Anschlüsse:** 9220, 9500

HP Druckerstatus

UDP-Anschluss: 161

Faxen

- **UDP-Anschluss:** 427
- **TCP-Anschluss:** 9220


HP Druckerinstallation

UDP-Anschluss: 427

Beheben von Druckerverwaltungsproblemen

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für häufig auftretende Probleme im Zusammenhang mit der Druckerverwaltung. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der eingebettete Webserver kann nicht geöffnet werden

 **Hinweis** Zur Verwendung des integrierten Webservers (EWS) muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit einem Netzwerk verbunden sein. Sie können den integrierten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist.


Der eingebettete Webserver kann nicht geöffnet werden

Überprüfen Sie die Netzwerkeinrichtung

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht mit einem Telefonkabel oder einem Crossover-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel fest an den Drucker angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.

Überprüfen Sie den Computer

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

 **Hinweis** Zur Verwendung des eingebetteten Webserver (EWS) muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit einem Netzwerk verbunden sein. Sie können den integrierten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist.

Überprüfen Sie den Webbrowser

- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxyeinstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.
- Stellen Sie sicher, dass JavaScript und Cookies in Ihrem Webbrowser aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Überprüfen Sie die IP-Adresse des Druckers

- Drucken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse des Druckers eine Netzwerkkonfigurationsseite. Tippen Sie auf **Pfeil nach rechts**, und wählen Sie **Einrichtung, Netzwerk** und dann **Netzwerkeinstellungen drucken** aus.
- Senden Sie über die Eingabeaufforderung mithilfe der IP-Adresse einen Ping an den Drucker.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
C:\Ping 123.123.123.123
```

In Mac OS X verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Öffnen Sie das Programm Terminal (verfügbar im Ordner Applications > Utilities) und geben Sie Folgendes ein: ping 123.123.123
- Öffnen Sie das Netzwerk-Dienstprogramm (verfügbar im Ordner Applications > Utilities) und klicken Sie auf die Registerkarte **Ping**.

Wenn eine Antwort angezeigt wird, ist die IP-Adresse richtig. Wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, ist die IP-Adresse nicht richtig.

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

- [Vorschläge für die Hardwareinstallation](#)
- [Vorschläge für die HP Softwareinstallation](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Überprüfen des Druckers

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Druckers entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass außer der LED „Bereit“ (die leuchten muss) keine LEDs leuchten. Wenn die Warn-LED blinkt, prüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers Fehlermeldungen angezeigt werden.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich jegliche Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sowohl fest am Drucker als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.

Überprüfen der Druckköpfe und Tintenpatronen

- Sorgen Sie dafür, dass alle Druckköpfe und Tintenpatronen in die entsprechenden farblich gekennzeichneten Schächte eingesetzt wurden. Drücken Sie fest auf jede Patrone, um guten Kontakt zu gewährleisten. Wenn nicht alle Patronen eingesetzt sind, kann der Drucker nicht korrekt funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn das Display eine Druckkopf-Fehlermeldung anzeigt, reinigen Sie die Kontakte an den Druckköpfen.

Vorschläge für die HP Softwareinstallation

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.
- Achten Sie darauf, dass die USB-Treiber im Windows Geräte-Manager nicht deaktiviert sind.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Computer den Drucker nicht erkennt, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util \ccc\uninstall.bat auf der Installations-CD) aus, um den Druckertreiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie das System neu, und installieren Sie den Druckertreiber erneut.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie ausschließlich die Installations-CD mit der richtigen HP Software für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation der HP Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn die Installations-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht vom Computer erkannt wird, überprüfen Sie die Installations-CD auf Schäden. Sie können den Druckertreiber von der HP Website (www.hp.com/support) herunterladen.



Hinweis Führen Sie nach dem Beheben aller Fehler das Installationsprogramm erneut aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler



- Wenn die HP Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
 - Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
 - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.

- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.
- Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
- Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:
 - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers.
 - Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
 - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
 - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.

Probleme beim Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk

- Wenn die LED **Netzwerk** auf dem Bedienfeld des Druckers nicht leuchtet, achten Sie darauf, dass alle der unter „Behebung allgemeiner Netzwerkfehler“ genannten Bedingungen erfüllt sind.
- Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für den Drucker wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurück:

1. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , **Netzwerk** und **Netzwerkstd. wiederh..**
Wählen Sie dann **Ja** aus. Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.
2. Tippen Sie auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerkkonfigurationsseite drucken**, um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken und sich zu vergewissern, dass die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden.

Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite

Auf der Selbsttest-Diagnoseseite werden aktuelle Druckerinformationen sowie der Status der Tintenpatronen angezeigt. Sie können die Selbsttest-Diagnoseseite auch zur Unterstützung bei der Behebung von Druckerproblemen verwenden.

Außerdem wird auf der Selbsttest-Diagnoseseite ein Protokoll der letzten Ereignisse gedruckt.

Wenn Sie sich für die Fehlerbehebung telefonisch an den HP Kundendienst wenden müssen, sollten Sie vorher die Konfigurationsseite drucken.

**HP Officejet Pro 8500 A910 Series
Self Test Diagnostic Page**

Printer information

Product name: HP Officejet Pro 8500 A910
 Product model number: CM736A
 Product serial number: CM73613073
 Service ID: 2007D
 Firmware version: LRL2FA0301N
 Auto-duplex unit: Installed
 Pages printed: Tray 1=25, Tray 2=0, Total=25, Auto-duplex unit=0
 Country/Region: USA
 HP-P211
 URL: http://0 0.0.0

Ink Cartridge Status


Color	Black	Yellow	Magenta	Cyan
Ink cartridge level*				
Part number	HP 940	HP 940	HP 940	HP 940
Expiration date (Y-M-D)	2012-09-16	INTRODUCTORY 2012-09-16	INTRODUCTORY 2012-09-16	INTRODUCTORY 2012-09-16
Expiration date (Y-M-D)	*Estimates only. Actual ink levels may vary.			
IK	103			
Supported Ink Cartridges				
Black	-HP 940XL, HP 940			
Yellow, Magenta, Cyan	-HP 940XL, HP 940			

*Cartridge numbers may differ in some countries/regions.
 *Not all cartridges are available in all regions.

Printhead Status

Color	Black/Yellow	Magenta/Cyan
Print Head Health	Good	Good
Part number	HP 940 (C4900A)	HP 940 (C4901A)
Serial #	S185079	S180042
End of warranty date (Y-M-D)	2011-07-16	2011-07-16
Accumulated ink usage (ml)	Black 15/Yellow 4	Magenta 3/Cyan 4

1. **Druckerinformationen:** Zeigt Druckerinformationen (z. B. Druckernamen, Modellnummer, Seriennummer und Firmwareversionsnummer), installiertes Zubehör (z. B. Duplexer) und die Anzahl der aus den Fächern oder dem Zubehör gedruckten Seiten an.
2. **Tintenpatronen-Status:** Zeigt die geschätzten Tintenfüllstände (als Grafik), die Teilenummern und Verfallsdaten der Tintenpatronen an.

 **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. **Druckkopf-Status:** Zeigt den Status, die Teilenummern, das Installationsdatum und den Ablauf der Garantiezeit der Druckköpfe sowie den gesamten Tintenverbrauch an. Es werden folgende Druckkopf-Status angezeigt: "Gut", "Normal" und "Ersetzen". Wenn der Status „Normal“ angezeigt wird, muss die Druckqualität überprüft werden, der Druckkopf kann jedoch weiterverwendet werden. Wenn der Status „Ersetzen“ ist, muss der Druckkopf ersetzt werden.

So drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite

Tippen Sie im Startbildschirm auf Nach-rechts-Pfeil ►, und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus. Tippen Sie auf **Berichte**, und wählen Sie danach **Druckerstatusbericht** aus.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für den Drucker einzusehen. Die Netzwerkkonfigurationsseite erleichtert es Ihnen,

Netzwerkverbindungsprobleme zu beheben. Meistens ist es sinnvoll, die Seite vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

HP Network Configuration Page

General Information	
Network Status	Offline
Active-Connection Type	None
URL(s) for Embedded Web Server	http://10.0.0.1
Forwarder Address	(Not IP Addressed)
Hostname	HP8021101
Serial Number	87188471 (200002)
Admin Password	Not Set

802.3 Wired	
Hardware Address (MAC)	02:00:0C:07:1E:00
Link Configuration	None

802.11 Wireless	
Hardware Address (MAC)	02:00:0C:07:1E:00
Status	Disconnected
Communication Mode	Ad Hoc
Network Name (SSID)	HP-8021101-8021101

Port 9100	
Status	Enabled

eSMB	
Status	Enabled
Service Name	(Default) HP8021101 (8021101)

SLP	
Status	Enabled

Microsoft Web Services	
WS Discovery	Enabled
WS Print	Enabled
Status	Enabled

1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie den URL des eingebetteten Webserver an.
2. **802.3 Verkabelt:** Zeigt Informationen zur aktiven kabelgebundenen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und Hardwareadresse des Druckers.
3. **802.11 Wireless (einige Modelle):** Zeigt Informationen über die kabellose Netzwerkverbindung an, z. B. Hostname, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Server.
4. **Verschiedenes:** Enthält Informationen zu erweiterten Netzwerkeinstellungen.
 - **Anschluss 9100:** Der Drucker unterstützt den IP-Druck im Raw-Format über den TCP-Anschluss 9100. Dieser proprietäre TCP/IP-Anschluss des Druckers ist der Standardanschluss zum Drucken. Auf ihn wird über HP Software zugegriffen (beispielsweise über den HP Standard Port).
 - **LPD:** „Line Printer Daemon“ (LPD) ist eine Gruppe von Protokollen und Programmen in Verbindung mit Line-Printer-Spooler-Diensten, die auf verschiedenen TCP/IP-Systemen installiert werden können.



Hinweis Die LPD-Funktionen können mit jeder Host-Implementierung von LPD verwendet werden, die mit dem Dokument RFC 1179 übereinstimmt. Die Vorgehensweise für die Konfiguration von Druckerspoolern kann sich allerdings unterscheiden. Informationen zur Konfiguration dieser Systeme finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.


- **Bonjour:** Bonjour-Dienste (die auf mDNS oder dem Multicast Domain Name System basieren) werden in der Regel in kleinen Netzwerken für IP-Adressen und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, in denen ein konventioneller DNS-Server nicht zum Einsatz kommt.
- **SLP:** Service Location Protocol (SLP) ist ein im Internet verwendetes Standard-Netzwerkprotokoll, das den nötigen Rahmen bietet, damit Netzwerkanwendungen das Vorhandensein, den Ort und die Konfiguration von Netzwerkdiensten in Unternehmensnetzwerken erkennen können. Dieses Protokoll vereinfacht die Erkennung und Nutzung von Netzwerkressourcen wie etwa Drucker, Webserver, Faxgeräte, Videokameras, Dateisysteme, Datensicherungsgeräte (Bandlaufwerke), Datenbanken, Verzeichnisse, Mailserver oder Kalender.
- **Microsoft-Webdienste:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Microsoft Web Services Dynamic Discovery-Protokolle (WS Discovery) oder Microsoft Web Services for Devices-Druckdienste (WSD), die auf dem Drucker unterstützt werden. Nicht verwendete Druckdienste deaktivieren, um den Zugang über diese Dienste zu verhindern.



Hinweis Weitere Informationen zu WS Discovery und WSD Print finden Sie unter www.microsoft.com.

- **SNMP:** SNMP (Simple Network Management Protocol) wird von Programmen für die Netzwerkverwaltung zur Geräteverwaltung eingesetzt. Der Drucker unterstützt das SNMPv1-Protokoll auf IP-Netzwerken.
 - **WINS:** Wenn sich ein DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) in Ihrem Netzwerk befindet, bezieht der Drucker seine IP-Adresse automatisch von diesem Server und registriert seinen Namen bei beliebigen dynamischen Namensdiensten, die mit RFC 1001 und 1002 kompatibel sind, sofern die IP-Adresse eines WINS-Servers angegeben ist.
5. **Verbundene PCs:** Zeigt an, welche Computer mit diesem Drucker verbunden sind und wann ihr letzter Zugriff auf den Drucker erfolgte.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld des Druckers:

Tippen Sie im Startbildschirm auf Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus. Tippen Sie auf **Berichte**, und wählen Sie anschließend **Netzwerkkonfigurationsseite** aus.

Beseitigen von Papierstaus

Gelegentlich können während eines Druckauftrags Medienstaus auftreten. Führen Sie folgende Schritte durch, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen.

- Vergewissern Sie sich, dass die zum Drucken verwendeten Medien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Stellen Sie sicher, dass die Medien ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt und die Fächer nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Beseitigen von Papierstaus
- Vermeiden von Papierstaus

Beseitigen von Papierstaus

Wenn das Papier in das Zufuhrfach eingelegt wurde, müssen Sie den Stau im Duplexer beseitigen.

Es kann auch im automatischen Vorlageneinzug zu einem Papierstau kommen. Ein Papierstau im automatischen Vorlageneinzug kann folgende Ursachen haben:

- Es befindet sich zu viel Papier im Vorlageneinzugsfach. Informationen zur maximal zulässigen Anzahl Blätter im automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Das verwendete Papier ist zu dick oder zu dünn für den Drucker.
- Papier wird in das Vorlageneinzugsfach nachgelegt, während der Drucker Seiten einzieht.

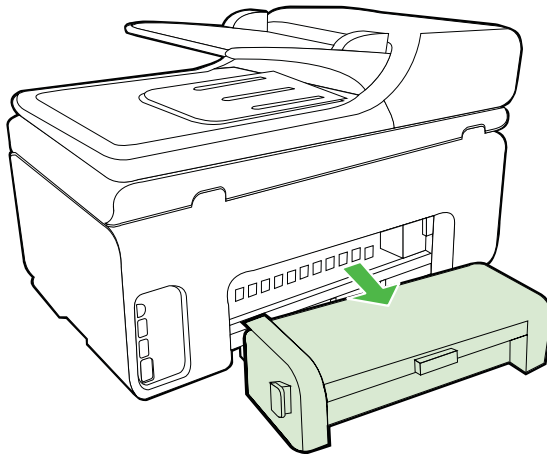
Beseitigen eines Papierstaus

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau zu beseitigen.

1. Entfernen Sie alle Medien aus dem Ausgabefach.

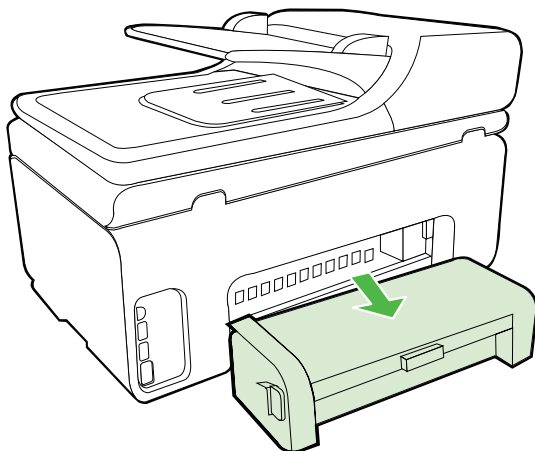
△ **Vorsicht** Wenn Sie versuchen, einen Papierstau von der Vorderseite des Druckers zu beseitigen, kann der Druckmechanismus beschädigt werden. Beseitigen Sie Papierstaus immer über den Duplexer.

2. Überprüfen Sie den Duplexer.
 - a. Drücken Sie die Taste auf beiden Seiten des Duplexers, und nehmen Sie das Bedienfeld oder die Einheit ab.



- b. Suchen Sie nach im Drucker gestauten Medien, fassen Sie die Blätter mit beiden Händen, und ziehen Sie diese in Ihre Richtung.
- c. Wenn der Papierstau nicht an dieser Stelle vorliegt, drücken Sie auf die Verriegelung oben am Duplexer und senken die Abdeckung ab. Wenn ein

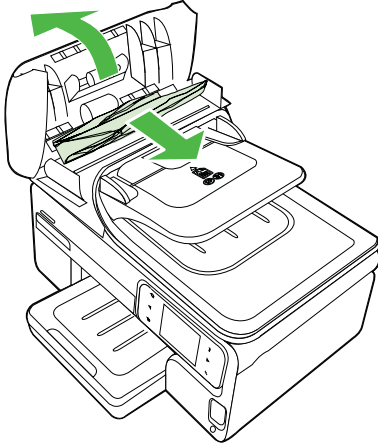
Papierstau vorliegt, beseitigen Sie diesen vorsichtig. Schließen Sie die Abdeckung.



- d. Setzen Sie den Duplexer wieder in den Drucker ein.
 3. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und entfernen Sie etwaige Verschmutzungen.
 4. Wenn Sie den Papierstau noch nicht gefunden haben und Fach 2 installiert ist, ziehen Sie dieses heraus, und entfernen Sie die gestauten Medien. Wenn dies nicht möglich ist, führen Sie folgende Schritte durch:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.
 - b. Heben Sie den Drucker von Fach 2 ab.
 - c. Entfernen Sie die gestauten Medien auf der Unterseite des Druckers oder aus Fach 2.
 - d. Setzen Sie den Drucker wieder auf Fach 2 auf.
 5. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen. Wenn sich Papierreste im Inneren des Druckers befinden, vergewissern Sie sich, dass sich der Druckkopfschlitten auf der rechten Seite des Druckers befindet. Lösen Sie die Papierreste oder verknitterten Medien, und ziehen Sie diese aus der Oberseite des Druckers heraus.
-
- ⚠ Warnung** Greifen Sie nicht in den Drucker, wenn dieser eingeschaltet ist und der Druckkopfschlitten klemmt. Wenn Sie die Abdeckung zur Druckpatronenhalterung öffnen, sollte die Halterungseinheit automatisch in die Position an der rechten Seite des Druckers zurückfahren. Falls dies nicht der Fall ist, schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Medienstau beseitigen.
-
6. Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, schließen Sie alle Abdeckungen, schalten Sie den Drucker wieder ein (wenn Sie ihn ausgeschaltet haben), und senden Sie den Druckauftrag erneut.

So beseitigen Sie Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug:

1. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an.



2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

△ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

3. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Nehmen Sie das Papier häufig aus dem Ausgabefach heraus.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knitterfalten im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie ausschließlich Stapel mit identischer Papiersorte und -format in das Zufuhrfach ein.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für den Drucker empfohlenen Papiertypen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

A Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Garantie-Informationen](#)
- [Druckerspezifikationen](#)
- [Zulassungshinweise](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)
- [Lizenzen von Fremdherstellern](#)

Garantie-Informationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard](#)
- [Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen](#)

Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Druckköpfe (gilt nur für Produkte, deren Druckkopf vom Kunden ausgetauscht werden kann)	1 Jahr
Zubehör	1 Jahr (wenn nicht anders angegeben)

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung

- Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
- Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
- Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
 - Unschlagmäßige Wartung oder Abänderung des Produkts;
 - Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
 - Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
 - Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
- Bei HP-Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelassenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
- Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
- Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
- HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
- Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
- HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
- Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehend auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung

WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung

- Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
- IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEgebenEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN THEORIEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht

- Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
- Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
 - werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
 - ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
 - verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
- DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Sehr geehrter Kunde,

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewährt.

Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.

Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen

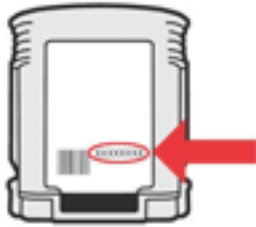
Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, 7a, rue Robert Stümper, L-2557 Luxembourg-Gasperich

Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Wienerbergstrasse 41 A-1120 Wien

Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt für Produkte, die in dem dafür vorgesehenen HP Druckgerät verwendet werden. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während des Garantiezeitraums gilt die Garantie für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht und das Ende der Garantiefrist nicht erreicht wurde. Das Verfallsdatum für die Garantie ist im Format JJJJ-MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Druckerspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Produktfunktionen und Fassungsvermögen](#)
- [Prozessor- und Speicherspezifikationen](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Netzwerkprotokollspezifikationen](#)
- [Spezifikationen des integrierten Webserver](#)
- [Spezifikationen für Druckmedien](#)
- [Druckspezifikationen](#)
- [Kopierspezifikationen](#)
- [Faxspezifikationen](#)
- [Scanspezifikationen](#)
- [HP Website-Spezifikationen](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Spezifikationen zur Stromversorgung](#)
- [Spezifikationen zur Geräuschemission](#)
- [Technische Daten des Speichergeräts](#)

Abmessungen und Gewicht



Hinweis Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter [Position der Modellnummer des Druckers](#).

Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)

HP OfficeJet Pro 8500A (A910a-f): 502 x 283 x 472 mm (19,8 x 11,1 x 18,6 Zoll)

HP OfficeJet Pro 8500A (A910g-z): 502 x 306 x 472 mm (19,8 x 12,1 x 18,6 Zoll)

Mit Fach 2: Dadurch wird der Drucker um 67 mm höher.

Gewicht des Druckers (ohne Verbrauchsmaterial)

HP OfficeJet Pro 8500A (A910a-f) 11,5 kg

HP OfficeJet Pro 8500A (A910g-z): 12,3 kg (27,1 lb)

Mit Fach 2: Macht das Gerät 2,7 kg schwerer

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

Funktion	Kapazitäten
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">• USB 2.0-kompatibler Hochgeschwindigkeitsanschluss• USB-Host-Anschluss wird nur bis zur vollen Geschwindigkeit unterstützt.• Wireless 802.11b/g/n• Verkabeltes Netzwerk
Drucktechnik	Thermischer Tintenstrahldruck (Drop-on-demand)
Tintenpatronen	4 Tintenpatronen (jeweils 1 für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb)

(Fortsetzung)

Funktion	Kapazitäten
	Hinweis Einige Tintenpatronen werden in manchen Ländern/Regionen nicht unterstützt.
Druckköpfe	2 Druckköpfe (jeweils 1 für Schwarz/Gelb und Magenta/Cyan)
Ergiebigkeit des Zubehörs	Weitere Informationen zu der geschätzten Ergiebigkeit der Tintenpatronen finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies/ .
Druckersprachen	HP PCL 3
Schriftartenunterstützung	US-Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic.
Wartungszyklus	Bis zu 15,000 Seiten pro Monat
Druckerbedienfeld – unterstützte Sprachen Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig.	Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Traditionelles Chinesisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Druckerprozessor

ARM R4

Druckerspeicher

HP OfficeJet Pro 8500A (A910a-f): 64 MB RAM

HP OfficeJet Pro 8500A (A910g-z): 128 MB RAM

Systemanforderungen



Hinweis Die neuesten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/>.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows XP Service Pack 2, Windows Vista, Windows 7
- Mac OS X Version 10.5, 10.6
- Linux (Weitere Informationen finden Sie unter <http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html>)

Mindestsystemanforderungen

- Microsoft Windows 7: 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor mit 1 GHz, 1 GB (32-Bit) oder 2 GB (64-Bit) RAM, 1,5 GB Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internet-Verbindung, USB-Anschluss
- Microsoft Windows Vista: 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor mit 800 MHz; 512 MB RAM, 2,0 GB Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internet-Verbindung, USB-Anschluss

- Microsoft Windows XP (32 Bit) Service Pack 2: Intel® Pentium® II, Celeron® oder kompatibler Prozessor, 233 MHz oder höher; 128 MB RAM, 750 MB Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internet-Verbindung, USB-Anschluss
- Mac OS X Version 10.5.8, 10.6: PowerPC G3, G4, G5 oder Intel Core-Prozessor, 300 MB freier Festplattenspeicher

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatibilität des Netzwerkbetriebssystems

- Windows XP (32 Bit) (Professional und Home Edition), Windows Vista 32-Bit und 64-Bit (Ultimate Edition, Enterprise Edition und Business Edition), Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Small Business Server 2003 32-Bit und 64-Bit, Windows 2003 Server 32-Bit und 64-Bit, Windows 2003 Server R2 32-Bit und 64-Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Windows Small Business Server 2008 64-Bit, Windows 2008 Server 32-Bit und 64-Bit, Windows 2008 Server R2 64-Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Citrix XenDesktop 4
- Citrix XenServer 5.5
- Mac OS X Version 10.5, 10.6
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.5
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2003 Small Business Server Terminal Services
- Microsoft Windows Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows Small Business Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows 2008 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Novell Netware 6.5, Open Enterprise Server 2

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

Integrierter Webserver (Möglichkeit, Netzwerkdrucker aus der Ferne zu konfigurieren und zu verwalten)

Spezifikationen des integrierten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher, Opera 8.0 oder höher, Mozilla Firefox 2.0 oder höher, Safari 3.0 oder höher oder Google Chrome 3.0 oder höher)
- Eine Netzwerkverbindung (Sie können den integrierten Webserver nicht verwenden, wenn er direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist)
- Internetanschluss (für einige Funktionen erforderlich).



Hinweis Sie können den eingebetteten Webserver öffnen, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Hinweis Der eingebettete Webserver muss sich auf derselben Seite der Firewall befinden wie der Drucker.

Spezifikationen für Druckmedien

Anhand dieser Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.


- [Technische Daten der unterstützten Medien](#)
- [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#)
- [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#)

Technische Daten der unterstützten Medien

Anhand der Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- [Unterstützte Formate](#)
- [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#)

Unterstützte Formate

 **Hinweis** Fach 2 ist nicht bei allen Modellen vorhanden.

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Standardmedienformate				
US-Letter (216 x 279 mm)	✓	✓	✓	✓
216 x 330 mm*	✓	✓		
US-Legal (216 x 356 mm)	✓	✓		✓
DIN A4 (210 x 297 mm)*	✓	✓	✓	✓
US-Executive (184 x 267 mm)	✓	✓	✓	✓
U.S. Statement (140 x 216 mm)	✓			
B5 (JIS) (182 x 257 mm)*	✓	✓	✓	✓
A5 (148 x 210 mm)*	✓		✓	
6 x 8 Zoll	✓		✓	
Umschläge				
Umschlag US Nr. 10 (105 x 241 mm)	✓			
Umschlag Monarch (98 x 191 mm; 3,88 x 7,5 Zoll)	✓			
Briefumschlag (111 x 152 mm; 4,4 x 6 Zoll)	✓			
Umschlag A2 (111 x 146 mm; 4,37 x 5,75 Zoll)	✓			

(Fortsetzung)

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Umschlag DL (110 x 220 mm; 4,3 x 8,7 Zoll)	✓			
Umschlag C5 (162 x 229 mm)	✓			
Umschlag C6 (114 x 162 mm)	✓			
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 3 (120 x 235 mm)	✓			
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 4 (90 x 205 mm)	✓			
Karten				
Karteikarte (76,2 x 127 mm)	✓			
Karteikarte (102 x 152 mm)	✓		✓	
Karteikarte (127 x 203 mm)	✓		✓	
A6-Karte (105 x 148,5 mm)*	✓		✓	
Karteikarte A4 (210 x 297 mm)	✓		✓	
Hagaki** (100 x 148 mm)*	✓			
Ofuku Hagaki** (200 x 148 mm)	✓			
Fotomedien				
Fotomedien (76.2 x 127 mm; 3 x 5 Zoll)	✓			
Fotomedien (102 x 152 mm)*	✓			
Fotomedien (5 x 7 mm)*	✓			
Fotomedien (8 x 10 mm)*	✓			
Fotomedien (8.5 x 11 mm)*	✓			
Foto L (89 x 127 mm)*	✓			
Foto 2L (127 x 178 mm)*	✓			
13 x 18 cm*	✓			
Andere Medien				


(Fortsetzung)

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Medien mit Sonderformaten zwischen 76,2 bis 216 mm Breite und 127 bis 356 mm Länge	✓			
Medien mit Sonderformaten (ADF) zwischen 127 bis 216 mm Breite und 241 bis 305 mm Länge				✓

* Diese Formate können für randloses Drucken verwendet werden.

** Der Drucker ist nur mit Normal- und Inkjetpapier im Format Hagaki der Japan Post kompatibel. Es eignet sich nicht für Foto-Hagaki von Japan Post.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

 **Hinweis** Fach 2 ist nicht bei allen Modellen vorhanden.

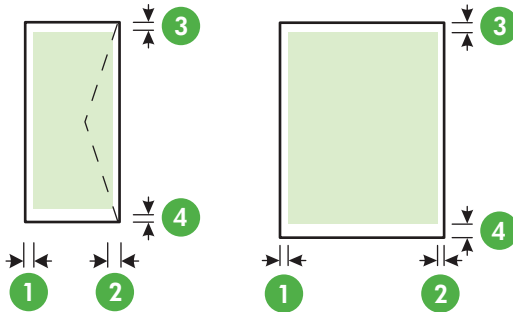
Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
Fach 1	Papier	60 bis 105 g/m ²	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel von 254 mm)
	Transparentfolien		Bis zu 70 Blatt (17 mm oder Stapel von 170 mm)
	Fotomedien	250 g/m ² (66 lb Feinpostpapier)	Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Etiketten		Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Umschläge	75 bis 90 g/m ²	Bis zu 30 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Karten	Bis zu 200 g/m ²	Bis zu 80 Karten
Fach 2	Nur Normalpapier	60 bis 105 g/m ²	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel von 25 mm)
Duplexer	Papier	60 bis 105 g/m ²	Nicht zutreffend
Ausgabefach	Alle unterstützten Medien		Bis zu 150 Blatt Normalpapier (Textdruck)

(Fortsetzung)


Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)	Papier	60 bis 75 g/m ² 16 bis 20 lb Feinpostpapier	50 Blatt

Festlegen der Mindestbreite von Rändern

Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand
US-Letter	3,3 mm	3,3 mm	3,3 mm	3,3 mm
US-Legal				12 mm
A4				12 mm
US-Executive				(Macintosh und Linux)
US-Statement				
216 x 297 mm				
B5				
A5				
Karten				
Medien in Sonderformaten				
Fotomedien				
Umschläge	3,3 mm	3,3 mm	16,5 mm	16,5 mm

 **Hinweis** Wenn Sie den Duplexer verwenden, müssen der obere und der untere Rand mindestens 12 mm betragen.

Richtlinien für den beidseitigen Druck

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Legen Sie die Optionen für beidseitigen Druck in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber fest.
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck auf Transparentfolien, Umschlägen, Fotopapier, Hochglanzmedien oder Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m² oder mehr als 105 g/m² aus. Mit diesen Medien können Papierstaus auftreten.

- Verschiedene Medientypen erfordern eine spezielle Ausrichtung, wenn beide Seiten eines Blatts bedruckt werden. Dazu zählen Papier mit Briefkopf sowie Vordrucke und Papier mit Wasserzeichen und vorgestanzten Löchern. Wenn Sie auf einem Computer mit Windows drucken, wird die erste Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Legen Sie die Druckmedien mit der Vorderseite nach unten ein.
- Wenn beim beidseitigen Drucken die erste Seite des Mediums bedruckt ist, hält der Drucker das Medium fest und wartet, bis die Tinte trocknet. Nachdem die Tinte getrocknet ist, werden die Medien wieder in den Drucker eingezogen, und die zweite Seite wird gedruckt. Nach Abschluss des zweiten Druckdurchgangs fallen die Medien in das Ausgabefach. Fassen Sie das Medium nicht an, bevor der Druck abgeschlossen ist.
- Sie können beidseitig auf Medien mit einem unterstützten Sonderformat drucken, indem Sie das Medium umdrehen und wieder in den Drucker einführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

Druckspezifikationen

Druckauflösung (schwarz)

Bis zu 1200 dpi mit pigmentierter schwarzer Tinte

Druckauflösung (farbig)

HP Enhanced Photo Quality mit Vivera-Tinten (bis 4800 x 1200 dpi optimierte Auflösung auf HP Premium-Fotopapier, 1200 x 1200 dpi Eingangsauflösung)

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 99 Kopien eines Originals (variiert je nach Modell)
- Digital-Zoom: Digitaler Zoom: zwischen 25 und 400% (je nach Modell)
- An Seite anpassen, Kopiervorschau

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät.
- Bis zu 110 Kurzwahltafeln (je nach Modell).
- Speicher für bis zu 120 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild #1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell).
- Automatische einmalige Wahlwiederholung, wenn nicht abgenommen wird (je nach Modell).
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.
- 3 Sek. pro Seite bei einer Rate von 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

	Foto (dpi)	Sehr fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz weiß	196 x 203 (8-Bit- Grauskala)	300 x 300	196 x 203	196 x 98
Farbe	200 x 200	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Spezifikationen für "Fax auf PC"

- Unterstützte Dateitypen: Unkomprimiertes TIFF
- Unterstützte Faxtypen: Schwarzweißfaxe

Scanspezifikationen

- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- TWAIN-kompatible Schnittstelle
- Auflösung: 4800 x 4800 ppi optisch
- Farbe: 24 Bit Farbe, 8 Bit Graustufen (256 Graustufen)
- Max. Format über Scannerglas:
HP Officejet Pro 8500A (A910a-f): 216 x 297 mm
HP Officejet Pro 8500A (A910g-z): 216 x 356 mm



Hinweis Die Modellnummer Ihres Geräts finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der ADF): 216 x 356 mm

HP Website-Spezifikationen

Die folgenden webfähigen Funktionen sind für diesen Drucker verfügbar:

- [HP Apps](#)
- [Marketsplash by HP](#)
- [HP ePrint](#)

Anforderungen

- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher, Mozilla Firefox 2.0 oder höher, Safari 3.2.3 oder höher oder Google Chrome 3.0) mit Adobe Flash-Plugin (Version 10 oder höher).
- Internetverbindung

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur 5 bis 40 °C

Empfohlene Betriebsbedingungen 15 bis 32 °C

Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit 25 bis 75%, nicht kondensierend

Lagerungsumgebung

Lagerungstemperatur: -40 bis 60° C

Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung Bis zu 90% nicht kondensierend bei einer Temperatur von 60 °C

Spezifikationen zur Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (extern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC ($\pm 10\%$), 50/60 Hz ($\pm 3\text{Hz}$)

Ausgangsspannung: 32 V DC, 2000 mA

Leistungsaufnahme

30 Watt im Druckmodus (Schnellentwurf-Modus); 32 Watt im Kopiermodus (Schnellentwurf-Modus)

Spezifikationen zur Geräuschemission

Drucken im Entwurfsmodus, Lautstärkepegel gemäß ISO 7779

HP Officejet Pro 8500A (A910a-f)

- Schalldruck (Standby-Position)
LpAm 57 (dBA) (Entwurfsdruck schwarzweiß)
- Schalleistung
LwAd 7.1 (BA)

HP Officejet Pro 8500A (A910g-z)

- Schalldruck (Standby-Position)
LpAm 56 (dBA) (Entwurfsdruck schwarzweiß)
- Schalleistung
LwAd 7.0 (BA)

Technische Daten des Speichergeräts

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Spezifikationen für die Fotospeicherkarte](#)
- [USB-Flash-Laufwerke](#)

Spezifikationen für die Fotospeicherkarte

Technische Daten

- Maximal empfohlene Dateianzahl pro Speicherkarte: 1,000
- Maximal empfohlene Dateigröße: 12 Megapixel, 8 MB
- Empfohlene maximale Speicherkartenkapazität: 1 GB (nur Festkörperspeicher)



Hinweis Wenn einer der Maximalwerte fast erreicht wird, kann sich die Zeit, die der Drucker für die Auftragsverarbeitung benötigt, erhöhen.

Unterstützte Speicherkartentypen


- Secure Digital
- High Capacity Secure Digital
- Memory Stick
- MultiMediaCard (MMC)
- xD-Picture Card

USB-Flash-Laufwerke

USB-Flash-Laufwerke

Folgende USB-Flash-Laufwerke sind von HP vollständig mit diesem Drucker getestet worden:

- **SanDisk Cruzer Micro:** High-speed, 0120-256, 256 MB
- **Iomega Micro Mini:** Full-speed, 064-0417450-YCAE032171, 128 MB
- **Kingston DataTraveler II:** High-speed, KF112504 f5274-006, 128 MB und 256 MB
- **Lexar Media JumpDrive:** 256 MB

 **Hinweis** Möglicherweise können auch andere USB-Flash-Laufwerke mit dem Drucker verwendet werden. HP kann jedoch keine Garantie dafür übernehmen, dass sie einwandfrei mit dem Drucker funktionieren, da sie nicht vollständig getestet wurden.

Zulassungshinweise

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [FCC-Erklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Korea](#)
- [VCCI \(Klasse B\)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel](#)
- [Hinweis zur Geräuschemission \(für Deutschland\)](#)
- [Hinweise zu LEDs](#)
- [Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland](#)
- [Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen](#)
- [Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum](#)
- [Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes](#)
- [Hinweise zu Fax \(verkabelt\) in Australien](#)
- [Zulassungshinweise für kabellose Produkte](#)
- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [Konformitätserklärung](#)

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

사용자 안내문(B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파 적합 등록을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Hinweise zu LEDs

LED indicator statement

The display LEDs meet the requirements of EN 60825-1.

Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum

Notice to users in the European Economic Area



This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Zulassungshinweise für kabellose Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu kabellosen Produkten:

- [Belastung durch Hochfrequenzstrahlung](#)
- [Hinweise für Benutzer in Brasilien](#)
- [Hinweise für Benutzer in Kanada](#)
- [Hinweise für Benutzer in Taiwan](#)
- [Zulassungshinweis für die Europäische Union](#)

Belastung durch Hochfrequenzstrahlung

Exposure to radio frequency radiation



Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweise für Benutzer in Brasilien

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Hinweise für Benutzer in Kanada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Zulassungshinweis für die Europäische Union

European Union Regulatory Notice

Products bearing the CE marking comply with the following EU Directives:

- Low Voltage Directive 2006/95/EC
- EMC Directive 2004/108/EC

CE compliance of this product is valid only if powered with the correct CE-marked AC adapter provided by HP.

If this product has telecommunications functionality, it also complies with the essential requirements of the following EU Directive:

- R&TTE Directive 1999/5/EC

Compliance with these directives implies conformity to harmonized European standards (European Norms) that are listed in the EU Declaration of Conformity issued by HP for this product or product family. This compliance is indicated by the following conformity marking placed on the product.



The wireless telecommunications functionality of this product may be used in the following EU and EFTA countries:

Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovak Republic, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland and United Kingdom.

Products with 2.4-GHz wireless LAN devices

France

For 2.4 GHz Wireless LAN operation of this product certain restrictions apply: This product may be used indoor for the entire 2400-2483.5 MHz frequency band (channels 1-13). For outdoor use, only 2400-2454 MHz frequency band (channels 1-9) may be used. For the latest requirements, see <http://www.art-telecom.fr>.

Italy

License required for use. Verify with your dealer or directly with the General Direction for Frequency Planning and Management (Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze).

Modellspezifische Zulassungsnummer

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine Modell-Identifikationsnummer vergeben. Die Modell-Identifikationsnummer Ihres Produkts lautet SNPRC-1000-01. Verwechseln Sie diese Nummer nicht mit dem Marketing-Namen (HP Officejet Pro 8500A (A910) e-All-in-One Series) oder mit der Produktnummer.

Konformitätserklärung



DECLARATION OF CONFORMITY according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

Supplier's Name: Hewlett-Packard Company DoC#: SNPRC-1001-01-A
Supplier's Address: 138, Depot Road, #02-01, #04-01
Singapore 109683

declares, that the product

Product Name and Model: HP Officejet Pro 8500A e-All-in-One, HP Officejet Pro 8500A Plus e-All-in-One
HP Officejet Pro 8500A Premium e-All-in-One

Regulatory Model Number:¹⁾ SNPRC-1001-01

Product Options: C9101A / Automatic 2-Sided Printing Device
CM759A / 2nd Tray

Power adaptor: 0957-2262, 0957-2283

Radio Module Number: SDGOB-0892

conforms to the following Product Specifications and Regulations:


Safety: IEC 60950-1, Ed 2 (2005) / EN 60950-1, Ed 2 (2006)
EN 62311:2008

EMC: CISPR 22:2005 +A1:2005 / EN55022:2006 +A1:2007 Class B
EN 55024:1998 +A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2:2006
EN 61000-3-3:1995 +A1: 2001 + A2:2005
FCC CFR 47, Part 15 Class B / ICES-003, Issue 4 Class B

Telecom: EN 301 489-1 V1.8.1:2008 / EN 301 489-17 V1.3.2:2008
EN 300 328 V1.7.1 : 2006
TBR 21: 1998³⁾
FCC Rules and Regulations 47CFR Part 68
TIA-968-A-1+A-2+A-3+A-4+A-5 Telecommunications – Telephone Terminal Equipment
CS-03, Part I, Issue 9, Feb 2005

Energy Use: Regulation (EC) No. 1275/2008
ENERGY STAR® Qualified Imaging Equipment Operational Mode (OM) Test Procedure
Regulation (EC) No. 278/2009
Test Method for Calculating the Energy Efficiency of Single-Voltage External AC-DC and AC-AC
Power supplies

Supplementary Information:

1. This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.
2. This product complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, EuP Directive 2005/32/EC, the R&TTE Directive 99/5/EC and the European Council Recommendation 1999/519/EC on the limitation of Electromagnetic fields to the general public and carries the  marking accordingly. In addition, it complies with the WEEE Directive 2002/96/EC and RoHS Directive 2002/95/EC.
3. This product complies with TBR21:1998, except clause 4.7.1 (DC characteristic), which complies with ES 203 021-3, clause 4.7.1.
4. This Device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two Conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
5. The product was tested in a typical configuration.
6. The power adapter 0957-2283 is for India and China market only.

Singapore
January 2010

Yik Hou Meng
Product Regulations Manager
Customer Assurance, Business Printing Division

Local contact for regulatory topics only:

EMEA: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany www.hp.com/go/certificates
USA: Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto 94304, U.S.A. 650-857-1501

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Papier](#)
- [Kunststoffe](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)
- [Recyclingprogramm](#)
- [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#)
- [Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union](#)
- [Leistungsaufnahme](#)
- [Chemische Substanzen](#)
- [RoHs \(Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe\) \(nur China\)](#)

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffes zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf der HP Webseite unter:

www.hp.com/go/msds

Recyclingprogramm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recyclingprogrammen an und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recyclingzentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Bildbearbeitungsgeräte der US-Umweltbehörde zertifiziert. ENERGY STAR-konforme Bildgeräte tragen die folgende Kennzeichnung:



ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungszeichen der U.S. EPA. Als ENERGY STAR-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz genügt.

Weitere Modellinformationen zu ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Chemische Substanzen

HP verpflichtet sich, seinen Kunden Informationen über chemische Substanzen mitzuteilen, die zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wie REACH (*EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Europarats*) erforderlich sind. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)

Tabelle giftiger und gefährlicher Stoffe

有毒有害物质表						
根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》						
零件描述	有毒有害物质和元素					
	铅	汞	镉	六价铬	多溴联苯	多溴联苯醚
外壳和托盘*	0	0	0	0	0	0
电线*	0	0	0	0	0	0
印刷电路板*	X	0	0	0	0	0
打印系统*	X	0	0	0	0	0
显示器*	X	0	0	0	0	0
喷墨打印机墨盒*	0	0	0	0	0	0
驱动光盘*	X	0	0	0	0	0
扫描仪*	X	X	0	0	0	0
网络配件*	X	0	0	0	0	0
电池板*	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统*	0	0	0	0	0	0
外部电源*	X	0	0	0	0	0

0: 指此部件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物质, 含量低于SJ/T11363-2006 的限制
X: 指此部件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物质, 含量高于SJ/T11363-2006 的限制
注: 环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
*以上只适用于使用这些部件的产品

Lizenzen von Fremdherstellern

HP Officejet Pro 8500A (A910) Series – Lizenzen von Fremdherstellern

LICENSE.aes-pubdom--crypto

/* rijndael-alg-fst.c

*

* @version 3.0 (December 2000)

*

* Optimised ANSI C code for the Rijndael cipher (now AES)

*

* @author Vincent Rijmen <vincent.rijmen@esat.kuleuven.ac.be>

* @author Antoon Bosselaers <antoon.bosselaers@esat.kuleuven.ac.be>

* @author Paulo Barreto <paulo.barreto@terra.com.br>

*

* This code is hereby placed in the public domain.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHORS "AS IS" AND ANY EXPRESS

* OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED

* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE

* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR CONTRIBUTORS BE

* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR

* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF

* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR

* BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,

* WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE

* OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,

* EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

LICENSE.expat-mit--expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

LICENSE.md4-pubdom--jm_share_folder

LibTomCrypt is public domain. As should all quality software be.

All of the software was either written by or donated to Tom St Denis for the purposes of this project. The only exception is the SAFER.C source which has no known license status (assumed copyrighted) which is why SAFER,C is shipped as disabled.

Tom St Denis

LICENSE.md5-pubdom--jm_share_folder

LibTomCrypt is public domain. As should all quality software be.

All of the software was either written by or donated to Tom St Denis for the purposes of this project. The only exception is the SAFER.C source which has no known license status (assumed copyrighted) which is why SAFER,C is shipped as disabled.

Tom St Denis

LICENSE.open_ssl--open_ssl

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in

the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE

ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT

LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

=====
Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without

modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====

This product includes cryptographic software written by Eric Young (ey@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim

Hudson (tjh@cryptsoft.com).

=====
Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,

STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====
This product includes cryptographic software written by Eric Young
(eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
Hudson (tjh@cryptsoft.com).

=====
Copyright 2002 Sun Microsystems, Inc. ALL RIGHTS RESERVED.
ECC cipher suite support in OpenSSL originally developed by
SUN MICROSYSTEMS, INC., and contributed to the OpenSSL project.

LICENSE.sha2-bsd--nos_crypto

/* FIPS 180-2 SHA-224/256/384/512 implementation
* Last update: 02/02/2007
* Issue date: 04/30/2005
*
* Copyright (C) 2005, 2007 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>
* All rights reserved.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors
* may be used to endorse or promote products derived from this software
* without specific prior written permission.
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
* STRICT

* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.

*/

LICENSE.unicode--jm_share_folder

/*

* Copyright 2001-2004 Unicode, Inc.

*

* Disclaimer

*

* This source code is provided as is by Unicode, Inc. No claims are
* made as to fitness for any particular purpose. No warranties of any
* kind are expressed or implied. The recipient agrees to determine
* applicability of information provided. If this file has been
* purchased on magnetic or optical media from Unicode, Inc., the
* sole remedy for any claim will be exchange of defective media
* within 90 days of receipt.

*

* Limitations on Rights to Redistribute This Code

*

* Unicode, Inc. hereby grants the right to freely use the information
* supplied in this file in the creation of products supporting the
* Unicode Standard, and to make copies of this file in any form
* for internal or external distribution as long as this notice
* remains attached.

*/

LICENSE.zlib--zlib

zlib.h -- interface of the 'zlib' general purpose compression library
version 1.2.3, July 18th, 2005

Copyright (C) 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied
warranty. In no event will the authors be held liable for any damages
arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose,
including commercial applications, and to alter it and redistribute it
freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not
claim that you wrote the original software. If you use this software

in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.

2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.

3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler

jloup@gzip.org madler@alumni.caltech.edu

The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for Comments) 1950 to 1952 in the files <http://www.ietf.org/rfc/rfc1950.txt> (zlib format), [rfc1951.txt](#) (deflate format) and [rfc1952.txt](#) (gzip format).

B HP Verbrauchsmaterial und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihren Drucker. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Informationen finden Sie auf der HP Website (www.hpshopping.com). Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial

Zum Online-Erwerb von Verbrauchsmaterialien oder zum Erstellen einer Einkaufsliste öffnen Sie die HP Software, die mit dem Drucker geliefert wurde, und klicken Sie auf **Shopping**. Wählen Sie **Zubehör einkaufen – Online** aus. Die HP Software lädt mit Ihrer Einwilligung Informationen zum Drucker hoch, einschließlich Modellnummer, Seriennummer und geschätzter Tintenfüllstände. Die für Ihren Drucker geeigneten HP Verbrauchsmaterialien sind bereits vorausgewählt. Sie können die Mengen ändern, Artikel hinzufügen oder entfernen und anschließend die Liste drucken oder die enthaltenen Artikel online im HP Store oder bei anderen Onlinehändlern bestellen (die Optionen variieren je nach Land/Region). Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Onlinebezug der Patronen.

Sie können die Bestellung auch online auf www.hp.com/buy/supplies vornehmen. Wählen Sie nach der Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Auswählen Ihres Druckers und der benötigten Verbrauchsmaterialien.



Hinweis Die Online-Bestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verbrauchsmaterial


- [Tintenpatronen und Druckköpfe](#)
- [HP-Medien](#)

Tintenpatronen und Druckköpfe

Die Verfügbarkeit von Tintenpatronen ist je nach Land/Region verschieden. In Europa finden Sie unter www.hp.com/eu/hard-to-find-supplies weitere Informationen zu Tintenpatronen von HP.

Verwenden Sie nur Ersatzpatronen, deren Teilenummer mit der der Tintenpatrone übereinstimmt, die Sie ersetzen. Die Teilenummer der Druckpatrone finden Sie an folgenden Stellen:

- Im integrierten Webserver durch Klicken auf die Registerkarte **Extras** und anschließendes Klicken auf **Tintenstandanzeige** unter **Produktinformationen**. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.
- Auf der Druckerstatusseite (siehe [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)).

 **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

HP-Medien

Um Druckmedien wie das HP Premium-Papier zu bestellen, gehen Sie zu www.hp.com.




HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zu Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle mit dem ColorLok-Logo gekennzeichneten Papiere wurden unabhängig auf hohe Standards hinsichtlich Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Sie liefern nicht nur Dokumente mit klaren, lebhaften Farben und kräftigeren Schwarztönen, sondern trocknen auch schneller als übliche Normalpapiere. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **Tipp** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Fax Einstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#)
- [Testen der Faxeinrichtung](#)

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

 **Hinweis** In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers mit der Telefonleitung verbinden.


 **Hinweis** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Tabelle C-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro
- Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
- Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
- Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss
- Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
- Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
- Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
- Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
- Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
- Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
- Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter
- Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies

ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Fax Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt (siehe Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)).
 - a. Seriell System – siehe Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.
 - b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - Spezialtanddienst: Über einen Spezialtanddienst Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummern bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computerwählmodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computerwählmodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computerwählmodem:
 - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung auf das Internet zu?
 - Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
 - Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.
3. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die Geräte und Dienste aus, die Ihrer Situation zu Hause oder im Büro entsprechen. Ermitteln Sie danach die empfohlene Faxeinrichtung. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.

 **Hinweis** Wenn Ihr Einrichtungsszenario nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein normales analoges Telefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE- Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anruferunterschiedsdienst	Telefonanrufe	Computermodem	Anrufbeantworter	Voice-mail-Dienst	
							<u>Szenario A: Separater</u>

(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anruferunterschiedungs-Dienst	Telefonanrufe	Computermodem	Anrufbeantworter	Voice-mail-Dienst	
							Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss
		✓					Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
			✓				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
				✓			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

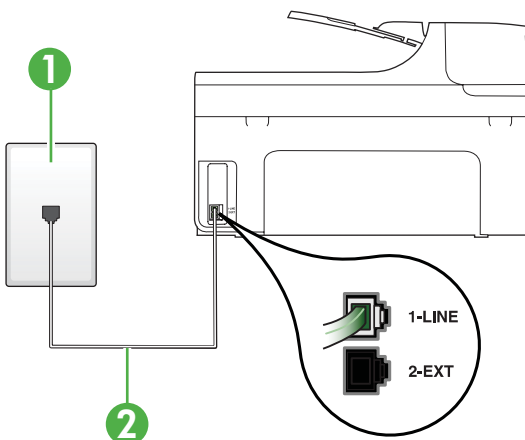
(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anruferunterschieds-Dienst	Telefonanrufe	Computermodem	Anrufbeantworter	Voice-mail-Dienst	
			✓	✓	✓		<u>Szenario J:</u> <u>Gemeinsamer</u> <u>Anschluss für</u> <u>Telefon-/Faxanrufe</u> <u>mit</u> <u>Computermodem</u> <u>und</u> <u>Anrufbeantworter</u>
			✓	✓		✓	<u>Szenario K:</u> <u>Gemeinsamer</u> <u>Anschluss für</u> <u>Telefon-/Faxanrufe</u> <u>mit DFÜ-Modem</u> <u>und Voicemail</u>

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.


Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

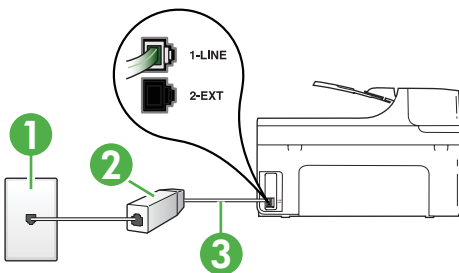
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

 **Hinweis** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.

-
3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
 4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.



Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie "Multi" oder "Kombi".

-
- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.



Hinweis Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopftön stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxe mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.

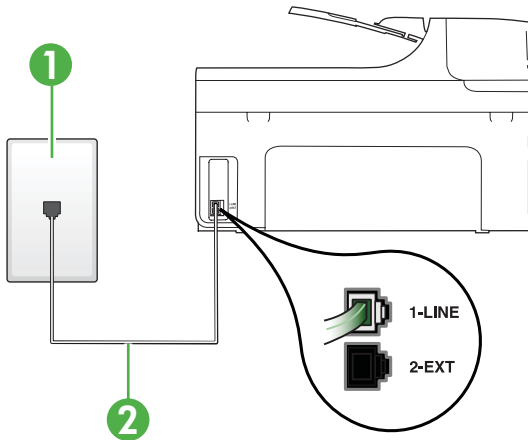
-
- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
 - Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Spezialtondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummernfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers bei einem Spezialtondienst

- Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.





Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

- Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

 **Hinweis** Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufnummern eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

 **Tipp** Sie können die Rufnummernunterscheidung auch mit der Funktion „Rufnummernerkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Rufnummernmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufnummernmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung](#).

- (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Rufnummern).
- Testen Sie die Faxfunktion.

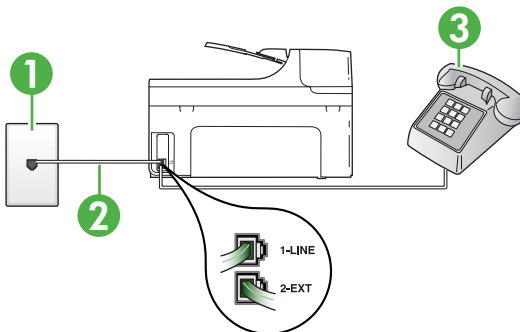
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufnummernmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Rufnummern (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

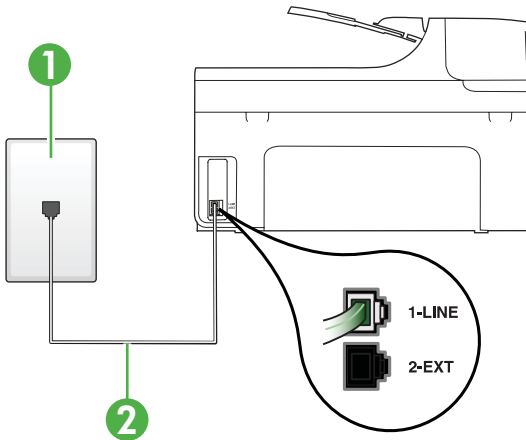
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

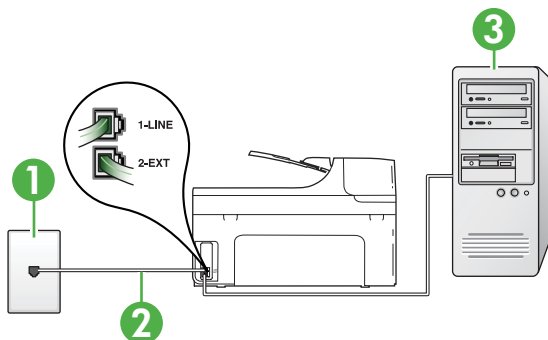
Hinweis Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem
- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem


So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

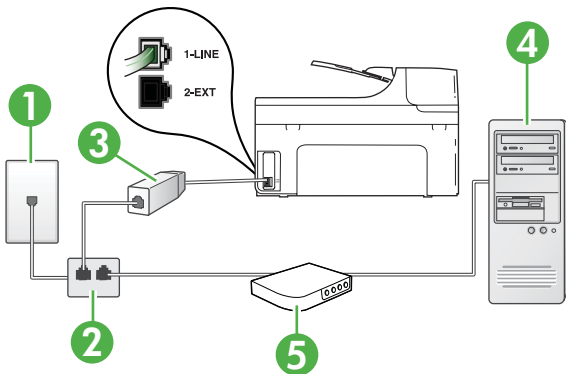
- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
- (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
- Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer
5	DSL-/ADSL-Modem



Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter auf der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.



Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

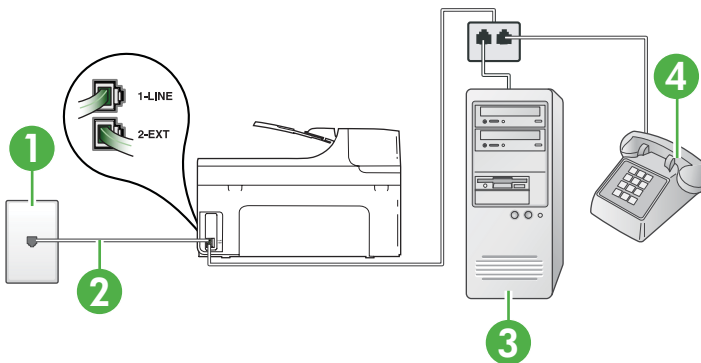
Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

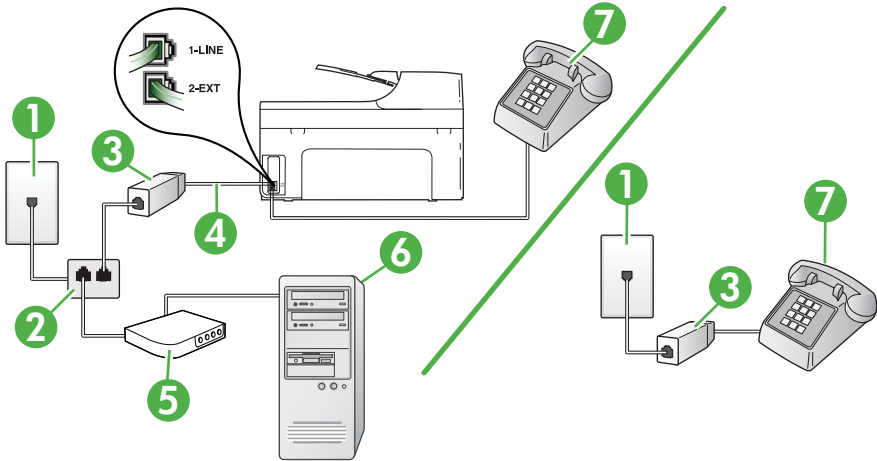
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.


Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.




1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Telefonkabel, im Lieferumfang enthalten Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Telefon

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

 **Hinweis** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang der Drucker enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

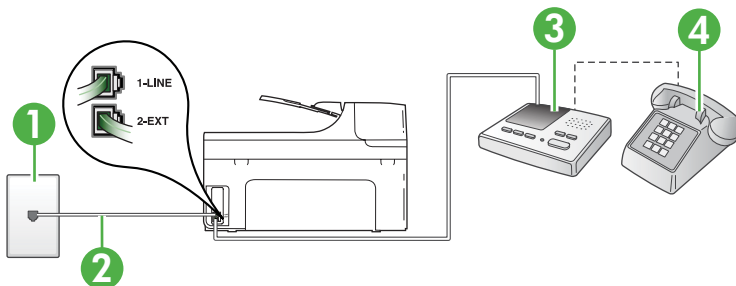
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

(Fortsetzung)

	Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.


5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl. (Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter


Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

-
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
 - Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

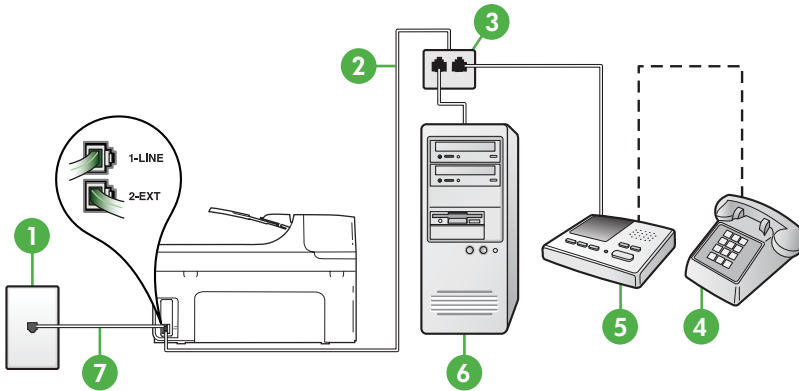
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers




1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.


 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

 **Hinweis** Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

- Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

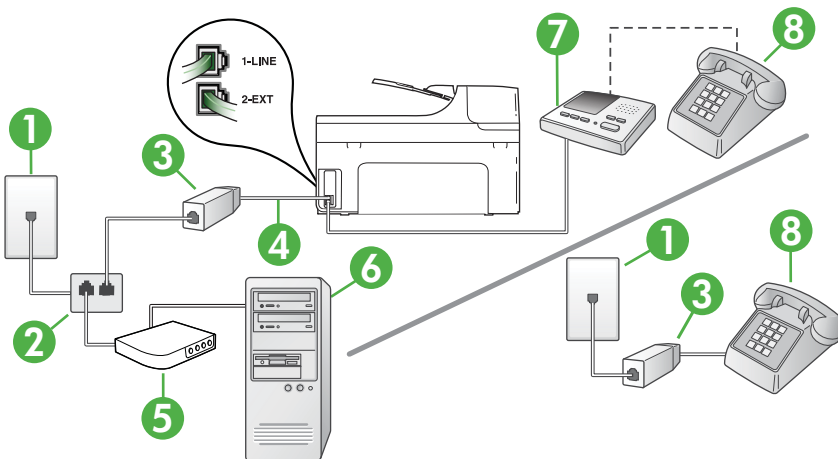
 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
- Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
- Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf FaxTöne. Wenn eingehende FaxTöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine FaxTöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.


Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen

(Fortsetzung)


3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.




So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein


1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **Hinweis** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufnummernzahl für die Rufannahme ein.

- Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl.



Hinweis Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

- Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, falls Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

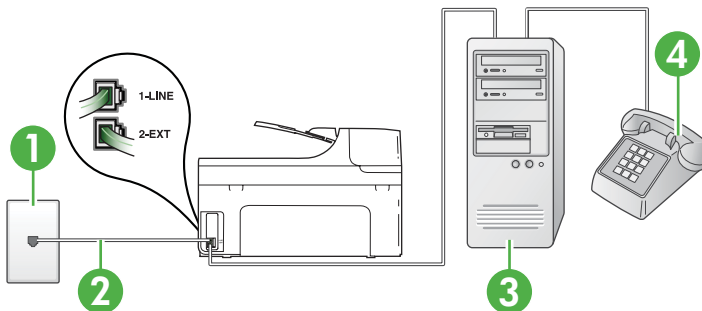
- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer mit Modem
5	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig


Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware.
- Prüfen, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten FaxEinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche FaxEinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

D Netzwerkeinrichtung

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers verwalten (siehe der folgende Abschnitt). Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im eingebetteten Webserver verfügbar. Dabei handelt es sich um ein Konfigurations- und Statustool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine vorhandene Netzwerkverbindung zum Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen](#)
- [Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation](#)
- [Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software](#)

Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen

Mit den Bedienfeldoptionen können Sie eine kabellose Verbindung einrichten und verwalten und zahlreiche Netzwerkverwaltungsaufgaben ausführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung](#)

Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen

Sie können sich eine Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen über das Druckerbedienfeld oder mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers anzeigen lassen. Sie können eine detaillierte Netzwerk-Konfigurationsseite drucken, die alle wichtigen Netzwerkeinstellungen enthält wie z. B. IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

Der Funkmodus ist standardmäßig eingeschaltet. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Druckers angezeigt. Der Funkmodus muss eingeschaltet bleiben, um die Verbindung zum Funknetzwerk aufrechtzuerhalten. Wenn Ihr Drucker jedoch mit einem verkabelten Netzwerk verbunden und nur eine USB-Anschlussverbindung vorhanden ist, wird der Funkmodus nicht verwendet. In diesem Fall können Sie den Funkmodus ausschalten.

1. Tippen Sie auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Tippen Sie auf **Wireless**. Wählen Sie **Funkverbindung** und dann **Ein** aus, um den Funkmodus zu aktivieren, oder **Aus**, um den Funkmodus zu deaktivieren.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen

△ **Vorsicht** Die Netzwerkeinstellungen bieten Ihnen zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten. Allerdings sollten diese Einstellungen (beispielsweise Verbindungsgeschwindigkeit, IP-Einstellungen, Standard-Gateway und Firewall-Einstellungen) nur von erfahrenen Benutzern geändert werden.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit](#)
- [Anzeigen der IP-Einstellungen](#)

- [Ändern der IP-Einstellungen](#)
- [Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers](#)
- [Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen](#)

Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeit ändern, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Der Standardwert ist **Automatisch**.

1. Tippen Sie auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **Verb.geschw.** aus.
3. Tippen Sie auf die Zahl neben der Verbindungsgeschwindigkeit, die Ihrer Netzwerkhardware entspricht:
 - **1. Automatisch**
 - **2. 10-Voll**
 - **3. 10-Halb**
 - **4. 100-Voll**
 - **5. 100-Halb**

Anzeigen der IP-Einstellungen


So zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers an:

- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Sie können auch die HP Software (Windows) öffnen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** und auf die Registerkarte **Verkabelt** oder **Kabellos** (je nach der aktuellen Verbindung). Klicken Sie dann auf **IP-Einstellungen**.

Ändern der IP-Einstellungen

Die Standardeinstellung für die IP-Einstellungen lautet **Automatisch**. Hiermit werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie Einstellungen wie die IP-Adresse, die Subnetzmaske (Subnet Mask) und den Standard-Gateway jedoch auch manuell ändern.

△ Vorsicht Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, kann von den Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden.

1. Tippen Sie auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **IP-Einstellungen** aus.
3. Sie werden in einer Meldung gewarnt, dass bei Änderung der IP-Adresse der Drucker aus dem Netzwerk entfernt wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
4. Standardmäßig wird **Automatisch** ausgewählt. Tippen Sie auf **Manuell**, um die Einstellungen manuell zu ändern.
5. Tippen Sie auf die IP-Einstellung:
 - **IP-Adresse**
 - **Subnetzmaske**
 - **Standard-Gateway**
6. Geben Sie die Änderungen ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers

Die Firewall-Funktionen ermöglichen den Schutz auf Netzwerkebene für IPv4- und IPv6-Netzwerke. Die Firewall erlaubt die einfache Steuerung der IP-Adressen, die Zugriff erhalten dürfen.



Hinweis Neben dem Firewall-Schutz auf Netzwerk-Ebene unterstützt der Drucker auch einen SNMPv3-Agenten auf Anwendungsebene für die Verwaltung der Anwendungssicherheit sowie offene Standards für Secure Sockets Layer (SSL) auf der Übertragungsebene für sichere Client-Server-Anwendungen wie etwa Client-Server-Authentifizierung oder sicheres Browsen im Web mit HTTPS.

Um die Firewall des Druckers nutzen zu können, müssen Sie eine Firewall-Richtlinie einrichten, die für festgelegten IP-Datenverkehr gilt. Die Seiten zur Einstellung der Firewall-Richtlinie sind über den EWS zugänglich und werden im Web-Browser angezeigt.

Eine konfigurierte Richtlinie wird erst aktiviert, wenn Sie im EWS auf **Übernehmen** klicken.

Erstellen und Verwenden von Firewall-Regeln

Firewall-Regeln ermöglichen Ihnen die Steuerung des IP-Datenverkehrs. Verwenden Sie Firewall-Regeln, um IP-Datenverkehr anhand von IP-Adressen und Diensten zuzulassen oder zu verhindern.

Sie können bis zu zehn Regeln eingeben und darin jeweils die Host-Adressen, Dienste sowie die für diese Adressen und Dienste durchzuführenden Aktionen festlegen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Erstellen einer Firewall-Regel](#)
- [Ändern der Priorität von Firewall-Regeln](#)
- [Ändern von Firewall-Optionen](#)
- [Zurücksetzen der Firewall-Einstellungen](#)
- [Einschränkungen für Regeln, Vorlagen und Dienste](#)

Erstellen einer Firewall-Regel

So erstellen Sie eine Firewall-Regel:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach auf **Firewall-Regeln**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Ändern der Priorität von Firewall-Regeln

So ändern Sie die Priorität, in der eine Firewall-Regel verwendet wird:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach auf **Priorität für Firewall-Regeln**.
3. Wählen Sie in der Liste **Regelvorrang** die gewünschte Priorität von 1 (höchste) bis 10 (niedrigste) aus, in der die Regel verwendet werden soll.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern von Firewall-Optionen

So ändern Sie die Firewall-Optionen für den Drucker:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach auf **Firewall-Optionen**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen der Einstellungen vor, und klicken Sie auf **Übernehmen**.



Hinweis Nach dem Klicken auf **Anwenden** wird möglicherweise die Verbindung zum EWS kurzzeitig unterbrochen. Falls die IP-Adresse nicht geändert wurde, wird die EWS-Verbindung erneut aktiviert. Wurde die IP-Adresse dagegen geändert, öffnen Sie den EWS mit der neuen IP-Adresse.

Zurücksetzen der Firewall-Einstellungen

Um die Firewall auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, stellen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wieder her. Weitere Informationen finden Sie unter [So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurück](#).

Einschränkungen für Regeln, Vorlagen und Dienste

Beachten Sie beim Erstellen von Firewall-Regeln die folgenden Einschränkungen für Regeln, Vorlagen und Dienste.

Element	Beschränkung
Maximale Anzahl von Regeln.	11
Maximale Anzahl von Adressvorlagen. Beachten Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none">• Alle IP-Adressen Ergibt zwei (2) Adressvorlagenregeln, jeweils eine für alle IPv4-Adressen und alle IPv6-Adressen.• Alle Nicht-Link-Local IPv6 Ergibt vier (4) Adressvorlagenregeln:<ul style="list-style-type: none">◦ :: bis FE7F:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:F FFF:FFFF sowohl für lokale als auch Remote-Adressen◦ :: bis FE7F:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:F FFF:FFFF für lokale Adressen◦ FE81:: bis FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:F FFF:FFFF für Remote-Adressen◦ FE81:: bis FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:F FFF:FFFF für lokale Adressen,◦ :: bis FE7F:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:F FFF:FFFF für Remote-Adressen◦ FE81:: bis FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:F FFF:FFFF sowohl für lokale als auch Remote-Adressen• Alle Broadcast/Multicast-Adressen Ergibt vier (4) Adressvorlagenregeln:<ul style="list-style-type: none">◦ Lokale IPv4-Adressen von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 und alle IPv4-Remote-Adressen◦ Eine einzelne lokale IPv4-Adresse und alle IPv4-Remote-Adressen◦ Lokale Adresse 255.255.255.255 und alle IPv4-Remote-Adressen◦ FF00:: / 8 lokale IPv6-Adressen und alle IPv6-Remote-Adressen <p>Hinweis Um mehrere Regeln für diese vordefinierten Adressvorlagen zu vermeiden, können Sie benutzerdefinierte Adressvorlagen erstellen.</p>	12

(Fortsetzung)

Element	Beschränkung
Maximale Anzahl benutzerdefinierter Adressvorlagen.	5
Maximale Anzahl von Diensten, die Sie zu einer benutzerdefinierten Dienstvorlage hinzufügen können. Hinweis Die vordefinierte Vorlage für Alle Dienste unterliegt dieser Beschränkung nicht und beinhaltet alle Dienste, die vom Druckserver unterstützt werden.	64
Maximale Anzahl der Dienste, die Sie zur Richtlinie hinzufügen können. Wenn eine benutzerdefinierte Dienstvorlage zum Beispiel aus 64 Diensten besteht, dann ist sie die einzige Dienstvorlage, die Sie verwenden können.	64
Maximale Anzahl von Dienstvorlagen in der Richtlinie.	10
Maximale Anzahl benutzerdefinierter Dienstvorlagen.	5

Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

So setzen Sie das Administrator-Kennwort und die Netzwerkeinstellungen zurück:

1. Tippen Sie auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Tippen Sie auf **Netzwerkstd. wiederh.**, und wählen Sie dann **Ja** aus.



Hinweis Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

In der Standardeinstellung ist der Netzwerkname (SSID) auf "hpsetup" und der Kommunikationsmodus auf "Adhoc" festgelegt.

Hinweis Beim Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen des Druckers werden auch dessen Firewall-Einstellungen zurückgesetzt. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers finden Sie unter [Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers](#).

Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation

Sie können den Drucker für die kabellose Kommunikation einrichten.



Hinweis Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht über ein Netzwerkkabel am Netzwerk angeschlossen ist.

Das sendende Gerät muss über integrierte 802.11-Funktionalität verfügen, oder es muss eine 802.11 WLAN-Karte auf dem Gerät installiert sein.

Der Drucker und die Computer, die den Drucker verwenden sollen, müssen sich im gleichen Subnetzwerk befinden.

Es empfiehlt sich, vor der Installation der HP Software die Einstellungen für Ihr Netzwerk zu ermitteln. Fragen Sie bei Ihren Systemadministratoren nach, oder führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus:


- Ermitteln Sie Netzwerknamen oder SSID (Service Set Identifier) und den Kommunikationsmodus (Infrastruktur oder Adhoc) mithilfe des Konfigurationsprogramms für den kabellosen Zugangspunkt (Wireless Access Point, WAP) des Netzwerks oder der Netzwerkkarte Ihres Computers.
- Stellen Sie fest, welche Verschlüsselung in Ihrem Netzwerk verwendet wird (z. B. Wired Equivalent Privacy (WEP)).
- Ermitteln Sie das Sicherheitskennwort oder den Verschlüsselungscode des kabellosen Geräts.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [So richten Sie die kabellose Kommunikation mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein](#)
- [Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless \(802.11\)“](#)
- [Testen der kabellosen Verbindung](#)
- [Ändern der Verbindungsmethode](#)
- [Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken](#)
- [Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk](#)

So richten Sie die kabellose Kommunikation mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein

Der Wireless-Einrichtungsassistent ermöglicht die einfache Einrichtung und Verwaltung einer kabellosen Verbindung (sowohl im Infrastruktur- als auch im Ad-hoc-Modus) mit dem Drucker.

 **Hinweis** Zum Verbinden mit einem Infrastruktur-Netzwerk muss ein Wireless-Netzwerk eingerichtet und funktionsfähig sein.

1. Richten Sie die Druckerhardware ein. Lesen Sie dazu den Leitfaden zur Inbetriebnahme oder das Installationsposter im Lieferumfang des Druckers.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
3. Tippen Sie auf **Wireless**, wählen Sie **Wireless-Einrichtungsassistent** aus, und tippen Sie dann auf **OK**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

 **Hinweis** Wenn Sie den Netzwerknamen (SSID) oder den WPA-Schlüssel bzw. den WEP-Kennwortschlüssel nicht finden können, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder diejenige Person, von der das kabellose Netzwerk eingerichtet wurde.

Hinweis Wenn Sie den Drucker über eine Ad-hoc-Verbindung anschließen möchten, verbinden Sie Ihren Computer mit dem Netzwerknamen (SSID) „hpsetup“. (Dieser Netzwerkname ist das standardmäßige Ad-hoc-Netzwerk, das vom Drucker erstellt wird.) Wenn der Drucker bereits zuvor für ein anderes Netzwerk konfiguriert wurde, können Sie die Netzwerkstandardwerte wiederherstellen, um die Verwendung von „hpsetup“ auf dem Drucker zu aktivieren. Informationen zum Wiederherstellen der Netzwerk-Standardinstellungen finden Sie unter [Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen](#).

Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“

Netzwerkname (SSID)

Standardmäßig sucht der Drucker nach dem Namen für das kabellose Netzwerk oder die SSID namens „hpsetup“. Ihr Netzwerk kann eine andere SSID besitzen.

Kommunikationsmodus

Für die Kommunikation sind zwei Betriebsarten möglich:

- **Ad hoc:** In einem für den Adhoc-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert der Drucker direkt mit anderen kabellosen Geräten, ohne dass ein kabelloser Zugangspunkt (Wireless Access Point – WAP) erforderlich ist.
Alle Geräte im Adhoc-Netzwerk müssen folgende Bedingungen erfüllen:
 - Kompatibilität mit 802.11
 - Vorliegen des Adhoc-Kommunikationsmodus
 - Vorliegen desselben Netzwerknamens (SSID)
 - Zuweisung zum gleichen Subnetzwerk und Kanal
 - Dieselben 802.11-Sicherheitseinstellungen
- **Infrastrukturmodus (empfohlen):** In einem Infrastrukturnetzwerk ist der Drucker auf den Infrastrukturmodus eingestellt und kommuniziert mit anderen Geräten im Netzwerk. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Geräte kabelgebunden oder kabellos (WAP) sind. In kleinen Netzwerken fungieren in der Regel WAPs als Router oder Gateways.

Sicherheitseinstellungen

- **Netzwerk-Authentifizierung:** Standardmäßig ist der Drucker auf „Open“ eingestellt. So ist keine Autorisierung oder Verschlüsselung erforderlich. Die weiteren möglichen Werte sind „OpenThenShared“, „Shared“ und „WPA-PSK“ (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key). WPA erhöht den Datenschutz bei kabelloser Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wi-Fi-Netzwerken. Es behebt alle bekannten Schwächen von WEP (Wired Equivalent Privacy), dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus beim 802.11-Standard.
WPA2 bildet die zweite Generation der WPA-Sicherheit, die Benutzern von Wi-Fi für gewerbliche oder private Zwecke zuverlässig gewährleistet, dass nur berechtigte Personen auf ihre kabellosen Netzwerke zugreifen können.
- **Datenverschlüsselung:**
 - Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch Verschlüsselung von Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen kabellosen Gerät gesendet werden. Geräte auf einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zum Verschlüsseln von Daten. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel kennen.




Hinweis Die Verschlüsselung über gemeinsamen WEP-Schlüssel wird nicht unterstützt.

- WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
- WPA2 ermöglicht ein neues Verschlüsselungsschema, den Advanced Encryption Standard (AES). AES ist im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining-Modus) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Clientarbeitsstationen zu ermöglichen, die im Adhoc-Modus arbeiten.


Testen der kabellosen Verbindung

Drucken Sie die Testseite für das Wireless-Netzwerk, um Informationen zur kabellosen Verbindung des Druckers zu erhalten. Die Testseite für das Wireless-Netzwerk enthält Informationen zum Status des Druckers, zur MAC-Adresse sowie zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen.


1. Tippen Sie auf den Nach-rechts-Pfeil , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Tippen Sie auf **Wireless**, und wählen Sie danach **Wireless-Netzwerktest** aus.

Ändern der Verbindungsmethode

Wenn Sie die HP Software installiert und ihren Drucker über USB, Ethernet oder kabellos angeschlossen haben, können Sie jederzeit zu einer anderen Verbindung wechseln.

 **Hinweis** Achten Sie beim Wechseln zu einer kabellosen Verbindung darauf, dass am Drucker kein Ethernet-Kabel angeschlossen ist. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

So ändern Sie die Verbindungsmethode (Windows)

 **Hinweis** Achten Sie beim Wechseln zu einer kabellosen Verbindung darauf, dass am Drucker kein Ethernet-Kabel angeschlossen ist. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie Ihren Druckernamen aus, und klicken Sie danach auf **Neuen Drucker verbinden**.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So ändern Sie die Verbindungsmethode (Mac OS X)

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu](#)
- [Sonstige Richtlinien](#)

So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten („Hardwareadressen“ genannt) konfiguriert wird, die für den Netzwerkzugang über den WAP berechtigt sind.

Wenn der WAP nicht über die Hardwareadresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk.

Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Druckers zur Liste des WAPs mit den akzeptierten MAC-Adressen hinzugefügt werden.

1. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Informationen zur Netzwerkkonfigurationsseite finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
2. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardwareadresse des Druckers in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Sonstige Richtlinien

Beachten Sie für die Sicherheit des kabellosen Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie Kennwörter mit mindestens 20 zufälligen Zeichen. WPA erlaubt Kennwörter mit einer Länge bis zu 64 Zeichen.
- Verwenden Sie für Kennwörter keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z. B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Kennwort regelmäßig.

- Ändern Sie das Standardkennwort, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administratormamens.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administratorzugriff. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administratorremotezugriff auf den Router über das Internet. Sie können Remote Desktop verwenden, um eine verschlüsselte Verbindung zu einem hinter Ihrem Router befindlichen Computer herzustellen und Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, über den Sie auf das Internet zugreifen.
- Um ein versehentliches Verbinden mit einem fremden kabellosen Netzwerk zu verhindern, deaktivieren Sie die Einstellung zur automatischen Verbindung mit nichtbevorzugten Netzwerken. In Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den kabellosen Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die kabellosen Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Positionieren Sie in einem Infrastrukturnetzwerk den WAP zentral mit direkter Sichtverbindung zu den kabellosen Geräten im Netzwerk.
- Achten Sie darauf, dass sich alle kabellosen Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.

Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software


Wenn die Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wurde, bevor Sie während der Installation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Drucker-Programmdateien vom Computer. Stellen Sie sicher, dass Sie diese korrekt entfernen, indem Sie das Deinstallationsprogramm verwenden, das in der HP Software verfügbar ist.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 1):


1. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.
2. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, klicken Sie auf den Druckernamen und danach auf **Deinstallieren**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie gemeinsam genutzte Dateien entfernen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
Andernfalls funktionieren andere Programme, die diese Dateien nutzen, möglicherweise nicht korrekt.
5. Starten Sie Ihren Computer neu.
6. Legen Sie zum erneuten Installieren der HP Software die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und befolgen Sie die angezeigten Anleitungen.

7. Schließen Sie den Drucker an den Computer an, wenn Sie von der HP Software dazu aufgefordert werden.
8. Drücken Sie die Taste **Netz**, um den Drucker einzuschalten.
Nachdem Sie der Drucker angeschlossen und eingeschaltet wurde, müssen Sie eventuell einige Minuten warten, bis das Plug-and-Play-Verfahren abgeschlossen ist.
9. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 2)

 **Hinweis** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus, klicken Sie auf **Systemsteuerung** und danach auf **Software**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Deinstallieren/Ändern**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.

 **Hinweis** Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung zum Drucker trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.

5. Legen Sie die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie das Installationsprogramm.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Software auf einem Macintosh-Computer (Methode 1):

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie unter Öffnen des HP Dienstprogramms.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Programm“.
3. Doppelklicken Sie auf **HP Deinstallation**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Wählen Sie das zu deinstallierende Produkt aus, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
5. Geben Sie die richtigen Informationen für Administraturname und Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Starten Sie nach der Beendigung der **HP Deinstallation** den Computer neu.

So deinstallieren Sie die Software von einem Macintosh-Computer (Methode 2):

1. Öffnen Sie den Finder, wählen Sie **Programme**, und danach **Hewlett-Packard** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **HP Deinstallation**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Geben Sie die richtigen Informationen für Administraturname und Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Starten Sie nach der Beendigung der **HP Deinstallation** den Computer neu.


E Druckerwerkzeuge

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Druckersoftware \(Windows\)](#)
- [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#)
- [Eingebetteter Webserver](#)

HP Druckersoftware (Windows)

Die mit dem Drucker bereitgestellte HP Software stellt Wartungsinformationen zum Drucker zur Verfügung.


 **Hinweis** Die HP Druckersoftware kann von der HP Software-CD installiert werden, wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt.

Öffnen der HP Software


Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Wählen Sie **HP**, den Ordner für Ihren HP Drucker und anschließend Ihren HP Drucker aus.

HP Dienstprogramm (Mac OS X)

Das HP Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckereinstellungen, zum Kalibrieren des Druckers, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen auf der Website.

 **Hinweis** Auf einem Macintosh Computer sind die Funktionen, die im HP Dienstprogramm verfügbar sind, vom ausgewählten Drucker abhängig.


Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **Tipp** Wenn das HP Dienstprogramm geöffnet ist, können Sie im Dock auf die Menüverknüpfungen zugreifen, indem Sie das entsprechende Symbol für das HP Dienstprogramm im Dock auswählen und die Maustaste über dem Symbol gedrückt halten.

Öffnen des HP Dienstprogramms

So öffnen Sie das HP Dienstprogramm:

- ▲ Klicken Sie im Dock auf das Symbol „HP Dienstprogramm“.

 **Hinweis** Wenn das Symbol nicht im Dock erscheint, klicken Sie auf der rechten Seite der Menüleiste auf das Spotlight-Symbol. Geben Sie `HP Dienstprogramm` in das Feld ein, und klicken Sie dann auf den Eintrag **HP Dienstprogramm**.

Eingebetteter Webserver

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem eingebetteten Webserver Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.



Hinweis Die Systemanforderungen für den eingebetteten Webserver finden Sie unter [Spezifikationen des integrierten Webserver](#).

Zum Anzeigen oder Ändern bestimmter Einstellung benötigen Sie möglicherweise ein Kennwort.

Sie können den integrierten Web-Server ohne Internetverbindung öffnen und verwenden. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Informationen zu Cookies](#)
- [Öffnen des eingebetteten Webserver](#)

Informationen zu Cookies

Der eingebettete Webserver (EWS, Embedded Web Server) speichert sehr kleine Textdateien (Cookies) auf der Festplatte, wenn Sie damit arbeiten. Diese Dateien dienen dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wenn Sie beispielsweise die EWS-Sprache konfiguriert haben, wird diese Einstellung in einem Cookie abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Manche Cookies werden am Ende jeder Sitzung gelöscht (z. B. das Cookie, in dem die ausgewählte Sprache gespeichert ist). Andere Cookies bleiben so lange auf dem Computer gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden (z. B. das Cookie, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind).

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. In letzterem Fall können Sie Cookies einzeln annehmen oder ablehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.



Hinweis Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Starten an der Position, an der die Anwendung verlassen wurde (besonders nützlich, wenn Einrichtungsassistenten verwendet werden)
- Erinnern an die Spracheinstellung für den EWS-Browser
- Personalisieren der EWS-Startseite

In der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie die Einstellungen für Datenschutz und Cookies ändern und wie Sie Cookies anzeigen oder löschen.

Öffnen des eingebetteten Webserver



Hinweis Der Drucker muss sich in einem Netzwerk befinden und über eine IP-Adresse verfügen. Die IP-Adresse und der Hostname für den Drucker werden im Statusbericht aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn beispielsweise die IP-Adresse 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: `http://123.123.123.123`.



Tipp Nachdem der eingebettete Webserver geöffnet wurde, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückkehren zu können.

F Vorgehensweise

- [Erste Schritte](#)
- [Drucken](#)
- [Scannen](#)
- [Kopieren](#)
- [Fax](#)
- [HP Digital Solutions](#)
- [Arbeiten an den Tintenpatronen](#)
- [Beheben von Problemen](#)

G Fehler (Windows)

Faxspeicher voll

Wenn „Faxempfang sichern“ oder „HP Digitales Fax“ (Fax an PC oder Fax an Mac) aktiviert ist und ein Problem mit dem Drucker (z. B. ein Papierstau) vorliegt, werden eingehende Faxe bis zur Lösung des Problems vom Drucker im Speicher gesichert. Der Speicher des Druckers kann sich jedoch mit Faxen füllen, die bisher nicht gedruckt oder an den Computer übertragen wurden. Lösen Sie vor dem Beheben dieses Problems zuerst alle etwaigen anderen Probleme mit dem Drucker.


Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Faxproblemen](#).

Drucker nicht angeschlossen

Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren, weil eines der folgenden Ereignisse aufgetreten ist:

- Der Drucker wurde ausgeschaltet.
- Das Kabel, über das der Drucker verbunden war, z. B. ein USB-Kabel oder ein Netzwerkabel (Ethernet-Kabel), wurde entfernt.
- Wenn die Verbindung mit dem Drucker über ein kabelloses Netzwerk erfolgt, ist die Funkverbindung unterbrochen.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist und dass die LED  (Netz) leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.
- Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken \(Ethernet\)](#).
- Wenn der Drucker mit einem kabellosen Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das kabellose Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Niedriger Tintenfüllstand

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Tintenpatrone ist niedrig.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Informationen zum Auswechseln der Tintenpatronen finden Sie unter [Austauschen der Tintenpatronen](#). Informationen zum Bestellen von Tintenpatronen finden Sie unter [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#). Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#).



Hinweis Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet. Hierzu gehört auch die Initialisierung, um den Drucker und die Patronen für den Druck vorzubereiten. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Druckkopfproblem

Der in der Meldung angegebene Druckkopf fehlt, wurde nicht erkannt oder ist nicht korrekt in den Drucker eingesetzt.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- Lösung 2: Setzen Sie die Druckköpfe richtig ein.
- Lösung 3: Reinigen Sie die elektrischen Kontakte.
- Lösung 4: Ersetzen Sie den Druckkopf.

Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 2: Setzen Sie die Druckköpfe richtig ein.

Stellen Sie sicher, dass alle Druckköpfe korrekt installiert sind:

⚠ Vorsicht Die Druckköpfe besitzen elektrische Kontakte, deren empfindlichen elektronischen Komponenten leicht beschädigt werden können.

1. Öffnen Sie die Druckwagenklappe.
2. Tippen Sie im Druckerbedienfeld auf Druckköpfe wechseln. Warten Sie, bis sich der Druckkopfschlitten nicht mehr bewegt, und ziehen Sie dann das Netzkabel aus dem Drucker.
3. Heben Sie die Druckkopfverriegelung an.
4. Heben Sie den Griff des in der Meldung angegebenen Druckkopfs an, und ziehen Sie den Druckkopf daran aus seinem Steckplatz.
5. Setzen Sie den Druckkopf in seinen farblich markierten Schacht ein. (Das Etikett am Druckkopf muss mit dem Etikett an der Druckkopfverriegelung übereinstimmen). Drücken Sie den Druckkopf fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
6. Wiederholen Sie diese Schritte bei Bedarf für die übrigen Druckköpfe.
7. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung ganz nach vorne und drücken Sie die Verriegelung vollständig nach unten ein. Sie müssen möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden, um die Verriegelung zu schließen.
8. Schließen Sie die Druckwagenabdeckung und überprüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.


Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte auf dem Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie Druckkopfkontakte manuell](#).

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 4: Ersetzen des Druckkopfes


Ersetzen Sie den angezeigten Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

 **Hinweis** Wenn der Druckkopf noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung oder Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für den Druckkopf finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).

Problem mit der Patrone

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone fehlt, ist beschädigt oder befindet sich im Drucker in der falschen Halterung.

 **Hinweis** Falls die Patrone in der Meldung als inkompatibel bezeichnet ist, finden Sie Informationen zum Bezug von Patronen für den Drucker unter [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#).

Beheben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Ein- und Ausschalten des Druckers
- Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen
- Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen
- Lösung 4: Tintenpatrone auswechseln

Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen


Stellen Sie sicher, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

1. Öffnen Sie vorsichtig die Tintenpatronenabdeckung.
2. Entnehmen Sie die Tintenpatrone, indem Sie sie kräftig zu sich herziehen.
3. Setzen Sie die Patrone in den Schacht ein. Drücken Sie fest auf die Patrone, um guten Kontakt zu gewährleisten.
4. Schließen Sie die Tintenpatronenabdeckung, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 3: Tintenpatrone auswechseln

Wechseln Sie die angegebene Tintenpatrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#).

 **Hinweis** Wenn Ihre Patrone noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für Tintenpatronen finden Sie in den Garantiebedingungen für Tintenpatronen. Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).

Papier unzulässig


Die Einstellungen für Papierformat und -typ im Druckertreiber entsprechen nicht dem Papier im Zufuhrfach des Druckers. Stellen Sie sicher, dass das richtige Papier in den Drucker eingelegt ist, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).



Hinweis Wenn das richtige Papierformat im Drucker eingelegt ist, ändern Sie das ausgewählte Papierformat im Druckertreiber, und drucken Sie das Dokument erneut.

Der Patronenwagen kann sich nicht bewegen

Die Tintenpatronenhalterung des Druckers wird durch ein Hindernis blockiert.

Schalten Sie zum Beseitigen des Hindernisses den Drucker mit der Taste  (Netz) aus, und prüfen Sie, ob Staus im Drucker vorliegen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).

Papierstau

Papier staut sich im Drucker.

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen:

- Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt wurde, das den Spezifikationen entspricht und das weder verknittert, gefaltet noch beschädigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Anweisungen zum Beheben von Staus sowie weitere Informationen zum Vermeiden von Staus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).

Es ist kein Papier im Drucker

Das Standardfach ist leer.

Legen Sie mehr Papier ein und tippen Sie auf **OK**.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Drucker offline

Der Drucker ist momentan offline. Im Offline-Modus kann der Drucker nicht verwendet werden.

So können Sie den Status des Druckers ändern:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker offline ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Drucker pausiert

Der Drucker befindet sich zurzeit im Pausenmodus. Im Pausenmodus werden Druckaufträge zwar zur Warteschlange hinzugefügt, aber nicht gedruckt.

So können Sie den Status des Druckers ändern:



1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Dokument konnte nicht gedruckt werden

Das Dokument konnte nicht gedruckt werden, weil ein Problem im Drucksystem aufgetreten ist. Informationen zum Beheben von Druckproblemen finden Sie im Abschnitt [Beheben von Druckproblemen](#).

Druckerfehler


Es lag ein Problem mit dem Drucker vor. In der Regel lassen sich derartige Probleme mit den folgenden Schritten beheben:

1. Schalten Sie den Drucker mit der Taste  (Netz) aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker, und stecken Sie ihn wieder ein.
3. Schalten Sie den Drucker mit der Taste  (Netz) ein.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter [HP Support](#).

Klappe oder Abdeckung offen

Damit Dokumente gedruckt werden können, müssen alle Klappen und Abdeckungen des Druckers geschlossen sein.

 **Tipp** Die meisten Klappen und Abdeckungen rasten beim vollständigen Schließen hörbar ein.

Falls sich das Problem nicht durch ordnungsgemäßes Schließen aller Klappen und Abdeckungen beheben lässt, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).

Schon verwendete Tintenpatrone installiert

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone wurde zuvor in einem anderen Drucker verwendet. Sie können Tintenpatronen in verschiedenen Druckern verwenden. Allerdings kann die Druckqualität beeinträchtigt werden, wenn sich die Patrone längere Zeit außerhalb des Druckers befunden hat. Außerdem ist möglicherweise die Tintenstandsanzeige ungenau oder nicht verfügbar, wenn Sie Tintenpatronen aus einem anderen Drucker verwenden.

Wenn die Druckqualität unbefriedigend ist, versuchen Sie, die Druckköpfe zu reinigen. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#).



Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Initialisierungsprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Weitere Informationen zum Lagern von Tintenpatronen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial](#).

Index

Symbole/Zahlen

(ADF) Automatischer
Vorlageneinzug
Probleme beim Einzug,
Fehlerbehebung 33
reinigen 33

A

Abbrechen
geplantes Fax 66
Abbrechen (Taste) 15
Abfrage für Faxempfang 71
Abgeschnittene Seiten,
Fehlerbehebung 102
ADF (automatischer
Vorlageneinzug)
Originale einlegen 23
unterstützte
Medienformate 178
ADF (Automatischer
Vorlageneinzug)
Fassungsvermögen 24
ADSL, Faxeinrichtung für
parallele Telefonsysteme
214
Anrufbeantworter
Faxtöne werden
aufgezeichnet 142
für Fax und Modem
einrichten 228
mit Fax einrichten (parallele
Telefonsysteme) 226
Anschlüsse, Position 13
Anschlüsse, Spezifikationen
175
Antwortruftonmuster
parallele Telefonsysteme
216
Anzeigen
Netzwerkeinstellungen 236
Ausgabefach
Position 12
unterstützte Medien 180
Ausrichten der Druckköpfe 111
Austauschen
Tintenpatronen 92

Automatischer Vorlageneinzug
(ADF)
Fassungsvermögen 24
Originale einlegen 23
Probleme beim Einzug,
Fehlerbehebung 33
reinigen 33
unterstützte
Medienformate 178
Automatische Verkleinerung
von Faxnachrichten 72

B

Baud-Rate 83
Bearbeiten
Text in OCR-Programm 48
Bedienfeld
LEDs 14
Position 12
Statussymbole 16
Tasten 14
Beide Seiten, drucken auf 44
Beidseitiger Druck 44
Benutzerdefiniertes
Papierformat
Drucken auf 41
Mac OS 42
Bericht
Funktest 242
Berichte
Bestätigung, Fax 86
Faxtest schlägt fehl 127
Fehler, Fax 86
Bestätigungsberichte, Fax 86
Blasse Kopien 120
Blasse Streifen auf Kopien,
Fehlerbehebung 121
Briefumschläge 26

C

Computermodem
an gemeinsamem
Anschluss für Telefon-/
Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 222

an gemeinsamem
Anschluss mit Fax und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 228
an gemeinsamem
Anschluss mit Fax und
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 232
gemeinsamer Anschluss
mit Fax (parallele
Telefonsysteme) 219

D

Dauer des telefonischen
Supports
Dauer des Supports 97
Deinstallieren der HP Software
Mac OS X 245
Windows 244
DFÜ-Modem
an gemeinsamem
Anschluss für Telefon-/
Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 222
an gemeinsamem
Anschluss mit Fax und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 228
an gemeinsamem
Anschluss mit Fax und
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 232
gemeinsamer Anschluss
mit Fax (parallele
Telefonsysteme) 219
Digitalkameras
Speicherkarten einsetzen
29
verbinden 41
Doppelseitiges Drucken 44
Drahtlose Kommunikation
Funkverbindung,
deaktivieren 236

- drucken
 - Fotos von DPOF-Datei 41
- Drucken
 - Details des letzten Faxes 87
 - doppelseitig 44
 - Faxberichte 85
 - Faxnachrichten 70
 - Faxprotokolle 87
 - Fehlerbehebung 99
 - Fotos von Speicherkarte 40
 - langsam 101
 - Selbsttest-Diagnoseseite 165
- Drucken auf Briefumschlägen
 - Mac OS 38
- Drucken auf Umschlägen 38
- Drucken von Broschüren
 - Drucken 37
- Drucken von Fotos
 - Mac OS 39
 - Windows 39
- Druckerbedienfeld
 - Faxnachrichten senden 62
 - Netzwerkeinstellungen 236
 - scannen 46
- Druckersoftware (Windows)
 - Info 246
 - Öffnen 246
- Druckertreiber
 - Garantie 173
 - Zubehöreinstellungen 31
- Druckköpfe
 - ausrichten 111
 - ersetzen 115
 - online bestellen 207
 - Reinigen 112
 - Status 109, 165
 - Unterstützt 176
 - Wartung 108
 - Zustand, prüfen 109
- Druckköpfe
 - Kontakte manuell reinigen 112
- Druckqualität
 - Diagnoseseite 109
 - Fehlerbehebung 103
- Druckqualität-Diagnoseseite 109
- DSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 214
- Dunkle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 121
 - Scans 126
- Duplexer
 - Beseitigen von
 - Papierstaub 167
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 31
 - Installation 30
 - Seitenränder, Minimum 181
 - unterstützte
 - Medienformate 178
 - unterstützte Medientypen und -gewichte 180
- E**
- ECM. *siehe*
 - Fehlerkorrekturmodus
- Eingabehilfen 3, 10
- Eingebetteter Webserver
 - Fehlerbehebung, kann nicht geöffnet werden 160
 - Infos 246
 - Öffnen 247
 - Webscan 48
- Einlegen
 - Fach 25, 26
 - Foto 27, 28
- Einlegen von Medien 25
- Einrichten
 - Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 226
 - Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 228
 - Computermodem (parallele Telefonsysteme) 219
 - Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 228
 - Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 222
 - Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 232
 - DSL (parallele Telefonsysteme) 214
 - Einrichtungsbedingungen für die Faxfunktion 210
- Fax, für parallele Telefonsysteme 209
- gemeinsamer
 - Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 217
- ISDN-Anschluss (parallele Telefonsysteme) 215
- PBX-System (parallele Telefonsysteme) 215
- Rufzeichenmuster (parallele Telefonsysteme) 216
- separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 213
- Voicemail (parallele Telefonsysteme) 218
- Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 232
- Einrichtung
 - Faxtest 234
 - Ruftonunterscheidung 81
- Einstellungen
 - Geschwindigkeit, Fax 83
 - Kopieren 59
 - Lautstärke, Faxtöne 83
 - Netzwerk 236
- Empfangen von Faxen
 - Fehlerbehebung 134, 138
- Empfangen von Faxnachrichten
 - automatisch 68
 - manuell 68
 - Modus "Autom. Annehmen" 80
 - Nummern sperren 73
 - Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 80
 - Weiterleiten 71
- Entfernen
 - Daten aus Faxprotokoll 87
- Erneut drucken
 - Faxnachrichten aus dem Speicher 70
- Ersetzen
 - Druckköpfe 115
- EWS. *siehe* Eingebetteter Webserver

F

Fach 1

- Fassungsvermögen 180
- unterstützte
 - Medienformate 178
- unterstützte Medientypen und -gewichte 180

Fach 2

- Fassungsvermögen 180
- im Treiber aktivieren und deaktivieren 31
- Installation 30
- unterstützte
 - Medienformate 178
- unterstützte Medientypen und -gewichte 180

Fächer

- Beseitigen von
 - Papierstaus 167
- Fach 2 installieren 30
- Fassungsvermögen 180
- Fehlerbehebung, Einzug 118
- im Treiber aktivieren und deaktivieren 31
- Medien einlegen 24
- Papierführungen,
 - Abbildung 12
- Position 12
- unterstützte
 - Medienformate 178
- unterstützte Medientypen und -gewichte 180

Farben

- blass oder matt 106
- falsch 106
- Fehlerbehebung 107
- Schwarzweißdruck,
 - Fehlerbehebung 106
- Verlaufen 106

Farbiger Text und OCR 48

Farbkopien 59

Fassungsvermögen

- ADF 24
- Fächer 180

Fax

- Anrufbeantworter,
 - einrichten (parallele Telefonsysteme) 226
- Anrufbeantworter,
 - Fehlerbehebung 142
- Anrufbeantworter und Modem, an

- gemeinsamem
 - Anschluss (parallele Telefonsysteme) 228
- Antwortmodus 80
- automatisches Annehmen 80
- Berichte 85
- Bestätigungsberichte 86
- DSL, einrichten (parallele Telefonsysteme) 214
- Einrichtungstest 234
- Einrichtungstypen 210
- Einstellungen, ändern 79
- Empfangen,
 - Fehlerbehebung 134, 138
- Faxsicherung 69
- Fehlerbehebung 126
- Fehlerberichte 86
- für gemeinsamen
 - Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 217
- für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 216
- für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 213
- Geschwindigkeit 83
- ISDN-Anschluss, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 215
- Kopfzeile 79
- Leitungszustandstest,
 - fehlgeschlagen 133
- Manuelles Empfangen 68
- Modem, gemeinsamer
 - Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 219
- Modem und
 - Anrufbeantworter, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 228
- Modem und
 - Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 222
- Modem und Voicemail, an gemeinsamem

- Anschluss (parallele Telefonsysteme) 232
- Nummern sperren 73
- parallele Telefonsysteme 209
- PBX-System, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 215
- Protokoll, drucken 87
- Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 80
- Ruftonunterscheidung,
 - Muster ändern 81
- Senden, Fehlerbehebung 134, 137, 141
- Telefonkabeltypstest,
 - fehlgeschlagen 130
- Telefonkabelverbindungstest,
 - fehlgeschlagen 129
- Telefonkabel zu kurz 142
- Telefonsteckdosentest,
 - fehlgeschlagen 128
- Test schlägt fehl 127
- Verkleinerung 72
- Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 218
- Wähltonstest,
 - fehlgeschlagen 132
- Wähltyp, Einstellung 82
- Wahlüberwachung 64
- Wahlwiederholungsoptionen 82
- Weiterleiten 71
- Faxbildschirm 16
- Faxen
 - Details der letzten Faxtransaktion drucken 87
 - Lautstärke 83
 - Papierformat 72
 - Protokoll, Daten entfernen 87
 - Senden einer Faxnachricht 61
- Faxfunktion
 - Fehlerkorrekturmodus 67
 - Spezifikationen 182
- Faxkopfzeile 79
- Faxnachricht
 - Abfrage empfangen 71
 - empfangen 68
 - erneut drucken 70

- über Internetprotokoll 84
- Wahlüberwachung 67
- zeitlich planen 66
- Faxnachrichten empfangen
 - Abrufen 71
- Faxnachrichten senden
 - aus dem Speicher 65
 - Wahlüberwachung 67
 - zeitlich planen 66
- Faxnachrichten weiterleiten 71
- Faxsicherung 69
- Fehlende Linien oder Punkte, Fehlerbehebung 108
- Fehlende oder fehlerhafte Informationen, Fehlerbehebung 102, 108
- Fehlerbehebung
 - abgeschnittene Seiten, fehlerhafte Platzierung von Text oder Grafiken 102
 - Anrufbeantworter 142
 - Behebung allgemeiner Netzwerkfehler 150
 - Drucken 99
 - Drucker druckt leere Seiten 101
 - Druckqualität 103
 - Druck von unsinnigen Zeichen 104
 - Eingebetteter Webserver 160
 - Empfangen von Faxen 134, 138
 - Farben 106, 107
 - Farben verlaufen ineinander 106
 - Fax 126
 - Faxhardwaretest
 - fehlgeschlagen 128
 - Faxleitungstest
 - fehlgeschlagen 133
 - Faxsteckdosentest, fehlgeschlagen 128
 - Fax-Telefonkabeltypstest
 - fehlgeschlagen 130
 - Fax-Telefonkabelverbindungs test schlägt fehl 129
 - Faxtests 127
 - Faxwähltonstest
 - fehlgeschlagen 132
 - fehlende Linien oder Punkte 108
 - fehlende oder fehlerhafte Informationen 102, 108
 - Firewalls 101
 - Installationsprobleme 161
 - kabelgebundenes Netzwerk 150
 - keine Druckausgabe 100
 - Kopieren 119
 - Kopierqualität 121
 - langsame Druckgeschwindigkeit 101
 - Medien werden nicht eingezogen 118
 - mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen 119
 - Netzwerkkonfigurationsseite 165
 - Netzwerkprobleme beheben 162
 - Probleme bei der Medienzufuhr 117
 - Probleme mit kabellosen Verbindungen 151
 - scan 122
 - Scanqualität 125
 - schief ausgegebene Seiten 118
 - schiefe Kopien 121
 - Selbsttest-Diagnoseseite 164
 - Senden von Faxen 134, 137, 141
 - Speichergeräte 149
 - Staus, Papier 171
 - Stromversorgung 100
 - Tinte füllt den Text oder das Bild nicht aus 105
 - Tinte schmiert 105
 - Tipps 99
 - Vorschläge für die Hardwareinstallation 161
 - Vorschläge für die HP Softwareinstallation 162
 - Fehlerberichte, Fax 86
 - Fehlerkorrekturmodus 67
 - Fehlermeldungen
 - TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 124
 - Firewall
 - konfigurieren 158
 - Firewall-Einstellungen 237, 238
 - Firewalls, Fehlerbehebung 101
 - FoIP (Fax over Internet Protocol) 84
 - Fotobildschirm 17
 - Fotomedien
 - unterstützte Formate 179
 - Fotos
 - Aus DPOF-Dateien drucken 41
 - Fehlerbehebung von Speichergeräten 150
 - Speicherkarten einsetzen 29
 - von Speicherkarte drucken 40
 - Funktstörungen
 - Verringern 244
 - Zulassungshinweise 191
 - Funkttestbericht drucken 242
 - Funkverbindung, Deaktivieren 236
 - Funkverbindung, Symbole 16

G

 - Garantie 173
 - Geräuschdaten 184
 - Geräuschemissionen 184
 - Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung, Drucken 101
 - Fehlerbehebung für den Scanner 123
 - Gesperrte Faxnummern Einrichten 73
 - Glas, Scanner
 - Position 12
 - Reinigen 32
 - Glas, Vorlagen
 - Originale auflegen 22
 - Grafiken
 - fehlende Linien oder Punkte 108
 - Tinte füllt nicht aus 105
 - unterscheiden sich vom gescannten Original 125
 - unvollständig auf Kopien 122

Größe

- Fehlerbehebung,
- Kopieren 120
- Scans, Fehlerbehebung 126

H

- Hardware, Fax-
 Einrichtungstest 128
- Helle Bilder, Fehlerbehebung
 Kopien 121
- Scans 126
- Hilfe 17
- Hintere Abdeckung
 Abbildung 13
- Beseitigen von
 Papierstaus 167
- Hinweise von Hewlett-Packard
 Company 3
- HP Dienstprogramm (Mac OS
 X)
 öffnen 246
- HP Software
 Deinstallieren unter Mac
 OS X 245
- unter Windows
 deinstallieren 244

I

- Impulswahl 82
- Installation
 Duplexer 30
- Fach 2 30
- Fehlerbehebung 161
- Tintenpatronen 92
- Vorschläge für die
 Hardwareinstallation 161
- Vorschläge für die HP
 Softwareinstallation 162
- Zubehör 30
- Integrierter Webserver
 Systemanforderungen 177
- Internetprotokoll
 Faxen 84
- IP-Adresse
 für Drucker überprüfen 161
- IP-Einstellungen 237
- ISDN-Anschluss, Einrichten
 der Faxfunktion
 parallele Telefonsysteme
 215

J

- Junk-Faxmodus 73

K

- Kabellose Kommunikation
 Assistent 241
- einrichten 240
- Einstellungen 241
- erweiterte Fehlerbehebung
 beim kabellosen
 Betrieb 152
- Funktstörungen verringern
 244
- grundlegende
 Fehlerbehebung beim
 kabellosen Betrieb 151
- Sicherheit 243
- Zulassungshinweise 191
- Kalibrieren des
 Zeilenvorschubs 111
- Kameras
 Speicherkarten einsetzen
 29
- Karten
 kompatible Fächer 180
- Unterstützte Formate 179
- Karten einlegen 27, 28
- Konfigurieren
 Firewall 158
- Konformitätserklärung 195
- Kopfzeile, Fax 79
- Kopie
 Spezifikationen 182
- Kopiereinstellungen
 Kopieren 60
- Kopieren
 Einstellungen 59
- Fehlerbehebung 119
- Qualität 121
- Körnige oder weiße
 Querstreifen auf Kopien,
 Fehlerbehebung 122
- Kundensupport
 elektronisch 96
- Kurzwahl
 Fax senden 62
- L**
- Langsame
 Druckgeschwindigkeit,
 Fehlerbehebung 101

Lautstärke

- Faxtöne 83
- LEDs, Bedienfeld 14
- Leere Seiten, Fehlerbehebung
 Drucken 101
- Kopieren 120
- Scannen 126
- Leitungszustandstest, Fax 133
- Linien
 Kopien, Fehlerbehebung
 121
- Scans, Fehlerbehebung
 125, 126
- Linke Navigationstaste 15
- Luftfeuchtigkeit 183

M

- Mac OS
 Benutzerdefiniertes
 Papierformat 42
- Druckeinstellungen 36
- Drucken von Fotos 39
- Randloses Drucken 43
- Zubehör im Treiber
 aktivieren und
 deaktivieren 31
- Mac OS X
 HP Dienstprogramm 246
- HP Software
 deinstallieren 245
- Manuelles Faxen
 Empfangen 68
- Senden 63, 64
- Medien
 ADF-Fassungsvermögen
 24
- auswählen 22
- Beseitigen von
 Papierstaus 167
- Drucken auf
 benutzerdefiniertem
 Format 41
- Duplexdruck 44
- Fehlerbehebung, Einzug
 118
- HP, bestellen 208
- in Fach einlegen 24
- schief ausgegebene
 Seiten 118
- Spezifikationen 178
- Technische Daten 178

- unterstützte Formate 178
- unterstützte Typen und Gewichte 180
- Medien mit Sonderformaten
 - Unterstützte Formate 179
- Mehrfacheinzug,
 - Fehlerbehebung 119
- MMC Speicherkarte einsetzen 29
- Modellnummer 165
- Modellspezifische Zulassungsnummer 194
- Modem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 222
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 228
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 232
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 219
- N**
 - Nach Ablauf des Support-Zeitraums 99
 - Netzanschluss, Position 13
 - Netzwerke
 - Anschluss, Abbildung 13
 - Anzeigen und Drucken von Einstellungen 236
 - drahtlose Einstellungen 165
 - Einstellungen, ändern 236
 - erweiterte Einstellungen 236
 - Firewall-Einstellungen 237, 238
 - Firewalls,
 - Fehlerbehebung 101
 - IP-Einstellungen 237
 - kabellose Einstellungen 241
 - kabellose Kommunikation einrichten 240
 - Problemlösung 162
 - Systemanforderungen 177

- unterstützte Betriebssysteme 177
- unterstützte Protokolle 177
- Verbindungsgeschwindigkeit 237
- Netzwerkport
 - Adresse 150

O

- OCR
 - Fehlerbehebung 124
 - gescannte Dokumente bearbeiten 48
- Originale
 - scannen 46

P

- Papier
 - Format einstellen für Fax 72
 - Staus 168, 171
- Parallele Telefonsysteme
 - DSL einrichten 214
 - Einrichtungstypen 210
 - für Anrufbeantworter einrichten 226
 - für gemeinsamen Anschluss einrichten 217
 - für Modem einrichten 219
 - für Modem und Anrufbeantworter einrichten 228
 - für Modem und Voicemail einrichten 232
 - für PBX einrichten 215
 - für Rufzeichenmuster einrichten 216
 - für separaten Anschluss einrichten 213
 - ISDN einrichten 215
 - Länder/Regionen mit Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 222
- Patronen. *siehe* Tintenpatronen
- PBX-System, Einrichten der Faxfunktion
 - parallele Telefonsysteme 215
- Planen einer Faxnachricht 66

- Probleme bei der Medienzufuhr,
 - Fehlerbehebung 117
- Protokoll, Fax drucken 87
- Prozessorspezifikationen 176
- Punkte, Fehlerbehebung Scannen 126
- Punkte oder Streifen,
 - Fehlerbehebung Kopien 121

Q

- Qualität, Fehlerbehebung
 - Diagnoseseite 109
 - Druck 103
 - Kopieren 121
 - Scannen 125

R

- Ränder
 - Einstellungen festlegen 181
- Randloses Drucken
 - Mac OS 43
 - Windows 43
- Rechte Navigationstaste 15
- Recycling
 - Druckpatronen 196
- Reinigen
 - äußeres Gehäuse 33
 - automatischer Vorlageneinzug 33
 - Druckköpfe 112
 - Reinigen 112
 - Vorlagenglas 32
- Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 80
- Ruftonmuster
 - ändern 81
- Ruftonunterscheidung
 - ändern 81
- Rufzeichenmuster
 - parallele Telefonsysteme 216

S

- Scanbildschirm 16
- Scannen
 - Fehlerbehebung 122
 - Fehlermeldungen 124
 - langsam 123
 - mithilfe von Webscan 48

Index

- OCR 48
 - Qualität 125
 - Scanbildschirm 16
 - Scanspezifikationen 183
 - vom Druckerbedienfeld 46
 - Schalldruckpegel 184
 - Schiefe Druckausgabe, Fehlerbehebung
 - Drucken 118
 - Kopieren 121
 - Scannen 125
 - Schwarze Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 121
 - Scannen 126
 - Schwarzweiße Seiten
 - Faxnachricht 61
 - kopieren 59
 - Schwarzweißseiten
 - Fehlerbehebung 106
 - Secure Digital-Speicherkarte einsetzen 29
 - Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 176
 - Seitenränder
 - Duplexer 181
 - Selbsttest-Diagnoseseite
 - drucken 165
 - Informationen 164
 - Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger
 - senden 67
 - Senden von Faxen
 - Fehlerbehebung 134, 137, 141
 - Senden von Faxnachrichten
 - einfaches Fax 62
 - manuell 63
 - Wahlüberwachung 64
 - Senden von Scans
 - für OCR 48
 - troubleshoot 122
 - Serielle Telefonsysteme
 - Einrichtungstypen 210
 - Länder/Regionen mit 209
 - Seriennummer 165
 - Sicherheit
 - kabellose Einstellungen 242
 - kabellose Kommunikation 243
 - Software
 - Garantie 173
 - OCR 48
 - Webscan 48
 - Zubehöreinstellungen 31
 - Spannungsspezifikationen 184
 - Speicher
 - Faxe speichern 69
 - Faxnachrichten erneut drucken 70
 - Spezifikationen 176
 - Speichergeräte
 - Fehlerbehebung 149
 - unterstützte USB-Flash-Laufwerke 185
 - Speicherkarten
 - Dateien drucken 40
 - DPOF-Dateien drucken 41
 - einsetzen 29
 - Spezifikationen 184
 - Speichern
 - Faxe im Speicher 69
 - Spezifikationen
 - Betriebsumgebung 183
 - Geräuschemissionen 184
 - Lagerungsumgebung 183
 - Medien 178
 - Netzwerkprotokolle 177
 - physisch 175
 - Prozessor und Speicher 176
 - Stromversorgung 184
 - Systemanforderungen 176
 - Spezifikationen der Lagerungsumgebung 183
 - Spezifikationen für die Betriebsumgebung 183
 - Spezifikationen zur Stromversorgung 184
 - Sprache, Drucker 176
 - Standardeinstellungen
 - Kopieren 60
 - Status
 - Netzwerkkonfigurationsseite 165
 - Selbsttestdiagnoseseite 165
 - Statussymbole 16
 - Staus
 - Beseitigen 167
 - nicht zu verwendende Medien 22
 - Papier 168, 171
 - Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 121
 - Scannen 126
 - Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 125
 - Strom
 - Spezifikationen 184
 - Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 100
 - Support 95
 - Systemanforderungen 176
- ## T
- Tasten, Bedienfeld 14
 - Technische Daten
 - Faxspezifikationen 182
 - Kopierspezifikationen 182
 - Medien 178
 - Scanspezifikationen 183
 - Spezifikationen für die Fotospeicherkarte 184
 - Telefon, Faxen über
 - Empfangen 68
 - Senden 63
 - Telefonischer Support 96
 - Telefonkabel
 - Test "richtiger Typ" fehlgeschlagen 130
 - Test "Verbunden mit dem richtigen Anschluss" schlägt fehl 129
 - Verlängern 142
 - Telefonleitung, Rufnummernmuster 81
 - Telefonsteckdose, Fax 128
 - Telefonsteckdosentest, Fax 128
 - Temperaturbereich 183
 - Testen des richtigen Anschlusses, Fax 129
 - Tests, Fax
 - Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 129
 - Einrichtung 234
 - Faxleitungszustand 133
 - Fax-Telefonkabeltypentest fehlgeschlagen 130
 - fehlgeschlagen 127
 - Hardware, fehlgeschlagen 128
 - Telefonsteckdose 128
 - Wählton, fehlgeschlagen 132

- Text
 - Fehlerbehebung 102, 105, 108
 - fehlt auf gescanntem Dokument, Fehlerbehebung 123
 - fleckig auf Kopien 122
 - kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden, Fehlerbehebung 124
 - undeutlich auf Kopien, Fehlerbehebung 121
 - undeutliche Scans 126
 - unvollständig auf Kopien 122
- Tintenfüllstand (Symbole) 17
- Tintenfüllstände, überprüfen 92
- Tintenpatronen
 - Austauschen 92
 - Ergiebigkeit 176
 - Garantie 173
 - online bestellen 207
 - Position 13
 - Status 165
 - Teilenummern 165, 207
 - Tintenfüllstände überprüfen 92
 - Tipps 91
 - Unterstützt 175
 - Verfallsdaten 165
- Tintenpatronenklappe, Position 13
- Tintenpatronenverriegelung, Position 13
- Tinte schmiert, Fehlerbehebung 105
- Tonwahl 82
- Transparentfolien einlegen 27
- Treiber
 - Garantie 173
 - Zubehöreinstellungen 31
- TWAIN
 - Quelle kann nicht aktiviert werden 124
- U**
 - Umgebungsbedingungen 183
 - Umschläge
 - kompatible Fächer 180
 - Unterstützte Formate 178
 - Umweltverträglichkeitsprogramm 196
- Unterstützte Betriebssysteme 176
- Unterstützte Schriftarten 176
- Unterstützung für PCL 3 176
- USB-Anschluss
 - Anschluss, Position 12, 13
 - technische Daten 175
- USB-Flash-Laufwerke 185
- V**
 - Verbindungsgeschwindigkeit, Einstellen 237
 - Verbindungstyp ändern 243
 - Verbrauchsmaterial
 - online bestellen 207
 - Selbsttestdiagnoseseite 165
 - Verkleinern von Faxnachrichten 72
 - Vertikale Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 121
 - Voicemail
 - für Faxanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 218
 - für Fax und Computermodem einrichten (parallele Telefonsysteme) 232
 - Vorlagenglas
 - Originale auflegen 22
 - Position 12
 - Reinigen 32
- W**
 - Wähltontest, fehlgeschlagen 132
 - Wähltyp, Einstellung 82
 - Wahlüberwachung 64, 67
 - Wahlwiederholungsoptionen, Einstellung 82
 - Wartung
 - Tintenfüllstände überprüfen 92
 - Wartungszyklus 176
 - Webscan 48
 - Websites
 - Datenblatt zur Ergiebigkeit des Zubehörs 176
 - Eingabehilfeeinformationen 3, 11
- europäische
 - Tintenpatronen 207
 - Kundensupport 96
 - Umweltprogramme 196
 - Verbrauchsmaterial und Zubehör bestellen 207
- Weißer Streifen oder Flecken, Fehlerbehebung
 - Kopien 121, 122
 - Scans 125
- Windows
 - Broschüren drucken 37
 - Deinstallieren der HP Software 244
 - Druckeinstellungen 36
 - Drucken von Fotos 39
 - randlos 43
 - Systemanforderungen 176
 - Zubehör im Treiber aktivieren und deaktivieren 31
- X**
 - xD-Picture Speicherkarte einsetzen 29
- Z**
 - Zeilenvorschub, Kalibrieren 111
 - Zubehör
 - Ergiebigkeit 176
 - Garantie 173
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 31
 - Installation 30
 - Selbsttestdiagnoseseite 165
 - Zugangsklappe zum Tintenpatronenwagen, Position 13
 - Zulassungshinweise 186, 191

© 2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com/support